

# Hessische Schützenzeitung

3455  
September 2019

Magazin des Hessischen Schützenverbandes e. V.



Max Hubl, Deutscher Meister und World-Cup Sieger im Target Sprint.

## Aus dem Inhalt

Brief der Präsidentin.....	3
Hessische Meisterschaften	
Luftgewehr 10 Meter .....	4- 8
Luftgewehr-Dreistellung 10 Meter.....	9-10
Zimmerstutzen 15 Meter.....	10-11
Kleinkalibergewehr 100 Meter.....	11-12
Kleinkaliber-Sportgewehr 50 Meter.....	13-14
Kleinkalibergewehr Zielfernrohr 50 Meter.....	15
Ordonnanzgewehr 100 Meter .....	15
Kleinkaliber Freigewehr 120.....	16-18
Großkalibergewehr 300 Meter .....	18
Luftpistole .....	19-23
Luftpistole Mehrkampf und Standard .....	24
Freie Pistole 50 Meter.....	25
Schnellfeuerpistole 25 Meter.....	26
Sportpistole 25 Meter.....	27-28
Standardpistole + Zentralfeuerpistole 25 Meter	29
Pistole 45 und 9 Millimeter .....	29-30
Revolver 357 und 44 Magnum.....	30-32
Auflageschießen Luftgewehr + Luftpistole .....	33-36
Kleinkalibergewehr Auflage 50 + 100 Meter .....	37-39
Freie Pistole und Sportpistole Auflage.....	40
Flinte Skeet .....	41
Flinte Trap .....	42-43
Flinte Doppeltrap .....	44
Laufende Scheibe 50 + 10 Meter .....	45-47
Armbrust 10 und 30 Meter / Feldarmbrust .....	47-49
Bogen im Freien.....	50-55
Feldbogen .....	56-57
Bogen 3 D.....	58
Vorderlader .....	58-62

Vorderlader Flinte.....	62
Sommerbiathlon Luftgewehr .....	63-66
ISSF World Tour Target Sprint in Suhl.....	67-68
Neue Landesreferentin Sommerbiathlon.....	68
Achtes Frankfurter FamilienSportFest.....	69
65. Wäldchesschießen .....	70
Vorderlader Grand Prix Austria .....	71
Der Verband informiert.....	71

## Geburtstage

Ehrenmitglied Oskar Musolff,  
84. Geburtstag, 24. November 2019

## Impressum

### Herausgeber

Hessischer Schützenverband e. V.  
Schwanheimer Bahnstraße 115  
60529 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/935222-0  
Telefax: 069/935222-23  
E-Mail: [hess.schuetzen@t-online.de](mailto:hess.schuetzen@t-online.de)  
Internet: [www.hessischer-schuetzenverband.de](http://www.hessischer-schuetzenverband.de)

### Verantwortlich

Hans Bröer

### Redaktion

Werner Wabnitz  
Zum Büttelacker 11  
65428 Rüsselsheim  
Telefon: 06142/33549  
Telefax: 06142/938811  
E-Mail: [werner-wabnitz@t-online.de](mailto:werner-wabnitz@t-online.de)

### Bilder

Werner Wabnitz, Martina Brandes,  
Stephanie Weigel und Private

### Erscheinungsweise

Die Hessische Schützenzeitung erscheint  
im März, Juni, September und November.

### Redaktionsschluss

15. Oktober 2019

### Anzeigen

Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 9  
vom 1. Januar 2011.  
Anzeigenschluss:  
Monatsende vor dem Erscheinungstermin.

### Bezugspreis

Abonnement jährlich 10,- Euro.

### Herstellung, Druck und Vertrieb

Adolf Mohr  
druck-service mohr  
Hans-Böckler-Straße 6  
64823 Groß-Umstadt  
Telefon: 06078/73440  
E-Mail: [druckservicemohr@t-online.de](mailto:druckservicemohr@t-online.de)

### Nachdruck

Nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

## FahnenFleck

Mit über 130-jähriger Tradition ist FahnenFleck  
Ihr Spezialist für die Ausstattung mit:

- Traditionsfahnen
- Werbeflaggen
- Fahnenmasten
- Beachflags
- Displays
- Abzeichen

**FahnenFleck**  
ONLINESHOP

Wir beraten Sie gern: Tel. 040-300934-0  
Ab zum Shop: [www.fahnenfleck-shop.de](http://www.fahnenfleck-shop.de)

Partner des



# Brief der Präsidentin

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, die ersten 100 Tage als Präsidentin liegen nun hinter mir. In den letzten Wochen bin ich öfters gefragt worden... *Hast du deine Wahl zur Präsidentin bereut?* Das kann ich mit einem klaren und deutlichen NEIN beantworten. Genau, dass Gegenteil ist der Fall. Ich bekommen von Tag zu Tag tiefere Einblicke in die ganze Verbandsarbeit, die umliegenden Strukturen und die vielen Aufgaben, die es noch umzusetzen gibt.



Der Juni stand im Hauptaufgabenfeld unter dem Motto „Hessischen Meisterschaften der zahlreichen Disziplinen“. Viele Stunden und Tage hat das Präsidium investiert, um nicht nur die Wettkämpfe im Landesleistungszentrum zu besuchen, sondern hat sich auch um die „ausgelagerten“ Hessischen Meisterschaften gekümmert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben, dass die vielseitigen Schießsportdisziplinen auf hessischer Ebene durchgeführt werden konnten. Vielen Dank auch für die informativen Gespräche und die Darstellung eurer Ausrüstung und Sportgeräte.

Parallel zu den Siegerehrungsterminen standen Besuche zu Festkommern an, sowie ein lang gewünschtes Treffen mit dem Hessischen Innenministerium des Inneren und für Sport zum Thema Waffenrecht. Beide Seiten fanden die Gespräche konstruktiv und man hat nun für die Zukunft eine gute Basis für weiterführende Gespräche geschaffen.

Das Thema Bildung ist für uns alle wichtig und so entschied sich das Präsidium einen Bildungsbeauftragten mit Hans Joachim Kuhn zu benennen. Auch die Nachfolge von zwei Disziplinreferenten konnten vom Präsidium kommissarisch benannt werden. Zum einen gab Tanja Frank das Referentenamt Sommer-

biathlon/Target Sprint an Tanja Hunjadi ab und für die Disziplin Armbrust geht André Weigel für den zurückgetretenen Jürgen Heun ins Rennen. Wir wünschen beiden viel Freude mit dem neuen Amt und bedanken uns bei Jürgen Heun für seine langjährige Einsatzbereitschaft für den Hessischen Schützenverband. Beide Personen müssen noch auf der Gesamtvorstandssitzung im Oktober 2019 bestätigt werden.

Die nicht so schönen Themen waren die Beschwerden, die uns erreicht haben. Auch hier standen wir mit Gesprächen und Schriftverkehr für Lösungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Positive Gespräche wurden auch mit unserem Pressereferenten geführt. Wichtig waren hier die beiderseitigen Vorstellungen zusammenzuführen und die Umsetzungen auf der Internetseite und in der Hessischen Schützenzeitung für die kommende Zeit voranzutreiben.

Die Vorbereitungen für die Regionalkonferenz die am 23. November 2019 im Landesleistungszentrum stattfinden wird, laufen gut an. Die Einladungen an die Teilnehmerkreise erfolgen noch.

Auch das Thema elektronische Schießstände für die große Halle, der marode Kleinkaliber Schießstand sowie ein Renovierungskonzept haben wir nicht aus den Augen verloren. Ein Besichtigungsbesuch mit den Verantwortlichen des Hessischen Innenministeriums des Inneren und für Sport stand am 15. August 2019 auf dem Terminplan. Auch an dem Thema Neueinstellung Geschäftsführerin/Geschäftsführer sind die ersten Gespräche geführt worden.

Weiter Informationen zu den genannten Punkten wird es in den nächsten Wochen und Monaten geben.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern für den Wechsel von den „Freiluft“ auf die „Hallen“ Disziplinen einen guten Start sowie eine schöne Spätsommerzeit.

Eure Präsidentin Tanja Frank

## Hessische Meisterschaften Luftgewehr 10 Meter

Henny Reitz ist mental stärker geworden

Erster Höhepunkt der Hessischen Meisterschaften im Frankfurter Landesleistungszentrum war das Luftgewehrfinale der Frauen mit dem Sieg von Henny Reitz, die zuvor bereits im Mannschaftswettbewerb gemeinsam mit Ludmila Alsleben und Patricia Seipel für den SC Windecken erstmals den Hessenmeistertitel gewonnen hatte. „Der Vorkampf war so lala“, meinte Henny Reitz, die den 40-Schuss-Wettkampf mit 396 von 400 möglichen Ringen klar dominiert hatte. Im Finale der besten Acht begann die 23-jährige Bundesligaschützin des BSV Buer-Bülse bei den ersten zehn Schüssen mit 103,9 Ringen und hatte zu Beginn der Eliminationsrunde schon einen komfortablen Vorsprung von zwei Ringen auf die Zweitplatzierte Aileen Füssl. „Im Finale hatte ich mehr Puls, doch ich wusste, dass ich es schaffe“, so Henny Reitz, die in den Vorjahren jeweils Dritte geworden war und endlich ihren ersten Hessentitel mit dem Luftgewehr wollte. „Ich bin mental stärker geworden und habe in der Bundesliga viel gelernt. Beim BSV Buer-Bülse habe ich ein mega gutes Team, hinter dem auch viele Fans stehen.“ Bis zum 24. Finalschiess ließ Henny Reitz keine Konkurrentin ihren Sieg ernsthaft gefährden und brachte ihren Vorsprung mit 2,6 Ringen ins Ziel. „Insgeheim liebäugle ich mit einer Finalteilnahme bei den Deutschen Meisterschaften und auch in der Bundesliga will ich mal im Finale dabei sein“, sagte sie zu ihren Zielsetzungen. Von den Vorjahressiegerinnen konnte nur Karin Schade, die zuletzt im Jahr 2015 gewann, die Medaillenränge erreichen und belegte für den SV Meckbach den Bronzeplatz.

Während sich Henny Reitz über ihren ersten Titelgewinn in der Damenklasse I freute, gelang Annette Günther vom SV Traisbach die erfolgreiche Titelverteidigung in der Damenklasse II.



Überraschung bei der Siegerehrung - Franz-Josef Kerber überreicht ein Sebamed-Geschenk an die Siegerin Henny Reitz.



Henny Reitz vorn gewann das Luftgewehrfinale der Frauen vor Aileen Füssl im Hintergrund.



Die drei Erstplatzierten nach dem Luftgewehr-Damenfinale von links Aileen Füssl, Henny Reitz, Karin Schade.



Mannschaftstitel für den SC Windecken von links Patricia Seipel, Henny Reitz und Ludmila Alsleben.



Die drei Erstplatzierten der Damenklasse II von links Anja Heck, Annette Günther und Larissa Lepore.

### Markus Braun nutzt die Chance zum ersten Titel

Die Luftgewehr-Finalentscheidungen der Herren und bei den weiblichen Junioren bildeten den Höhepunkt des dritten Wettkampfwochenendes der Hessenmeisterschaften im Frankfurter Landesleistungszentrum. Ohne die Sieger der Vorjahre (Dennis Welsch und Julian Justus) kam es zu einer überraschenden Entscheidung, nachdem auch der Meister des Jahres 2017, Damian Kontny, nach dem Vorkampf nicht ins Finale der besten Acht kam und für den SSV Baunatal auch im Mannschaftswettbewerb die Medaillentränge verpasste. Dafür gelang es Alexander Röller, Dominik Stader und Jan Zissel im Mannschaftswettbewerb den Vorjahrestitel für den SV Diana Aumenau zu verteidigen.

Den Vorkampf der Herren hatten mit jeweils 395 Ringen der Aumenauer Jan Zissel und Lukas Fischer vom SV Steinbach dominiert und schienen zunächst im Finale ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Nach den ersten fünf Schüssen führte zwar noch Peer Risch vom SV Oberstedten und weitere fünf Finalschüsse später hatten sich Zissel und Fischer bereits in der Verfolgerposition hinter dem überraschend stark gestarteten Markus Braun platziert. „In der ersten Serie war ich noch etwas nervös, aber danach war alles in Ordnung und hintenraus wurde es immer besser“, erzählte der 31-jährige Braun über den Finalverlauf, bei dem er zu Beginn der Eliminationsrunde auf Lukas Fischer nur einen knappen Vorsprung von 0,5 Ringen hatte. Dem Steinbacher war eine Serie von guten Treffern zwischen 10,6 und 10,8 gelungen, doch beim 15. Finalschiess patzte er mit einer schwachen 8,3. Jan Zissel und Mario Lehr nutzten ihre Chance und zogen mit Fischer gleich, während Markus Braun seine Führung auf 1,8 Ringe ausbaute. Es war die Vorentscheidung des Finales, denn Braun ließ sich seinen Vorsprung nicht mehr streitig machen und ging mit zwei Ringen Vorsprung gegenüber Jan Zissel durchs Ziel. Trotz eines schwachen Abschlusses mit 8,8 und 9,3 konnte sich Mario Lehr über die Bronzemedaille freuen, denn Lukas Fischer hatte vergeblich versucht, seinen einen schlechten Schuss auszugleichen und blieb nach 20 Finalschüssen auf Rang vier. „Ich habe gehofft, dass es einmal klappt“, strahlte Markus Braun nach seinem ersten Titelgewinn mit dem Luftgewehr.



Das Herrenfinale mit dem Luftgewehr hat begonnen, vorn Mario Lehr.



Die Vorentscheidung ist gefallen - Markus Braun links führt vor Jan Zissel rechts.



Präsidentin Tanja Frank bei der Siegerehrung mit Jan Zissel.



Die Erstplatzierten der Teamwertung bei den Herren von links SV Eschbach, SV Aumenau und SG Herolz.

### Johanna Tripp siegt mit sieben Ringen Vorsprung

Drei Jahre nach ihrem Sieg in der Jugendklasse gewann Johanna Tripp für den SV Petersberg den Hessenmeistertitel in der Juniorenklasse A. Den Vorkampf gewann die Juniorennationalschützin mit 395 Ringen und war damit nicht ganz zufrieden. „Wegen der Hitze war das sehr anstrengend“, sagte sie nach dem Wettkampf, den sie mit einer glänzenden Leistung im Finale für sich entschied. „Das hat mega Spaß gemacht“, kommentierte sie die Finalentscheidung, bei der sie nach den ersten fünf Schüssen nur auf dem dritten Platz hinter Daniela Schäfer und Julia Follert lag. Weitere fünf Schüsse später übernahm sie mit einer Serie von Zehnern zwischen 10,2 und 10,6 die Führung mit 2,5 Ringen Vorsprung, den sie im weiteren Verlauf auf komfortable sieben Ringe ausbaute. „Ich bin sehr zufrieden, Luftgewehrschießen ist für mich wie nach Hause kommen“, freute sich Johanna Tripp nach ihrem überlegenen Sieg, vor Daniela Schäfer, die sich in der Eliminationsrunde erheblich steigerte. „Es war mein erstes Finale“, erzählte die hessische Landeschützenkönigin vom SV Ober Breidenbach. 2018 hatte sie den Hessenmeistertitel in der Juniorenklasse II gewonnen und bei ihrem Einstand in der Juniorenklasse I überzeugte sie auf Anhieb mit 392 Ringen und dem zweiten Platz nach dem Vorkampf hinter Johanna Tripp. In der Eliminationsrunde überflügelte Daniela Schäfer nach 18 Finalschüsse die lange Zeit auf Platz zwei rangierende Alicia Munier, die durch eine schwache 8,5 mit dem Finalschuss den Wettkampf um den Vizemeistertitel gegen Daniela Schäfer verlor.

Für Daniela Schäfer gab es neben der Silbermedaille im Einzel noch eine Mannschafts-Goldmedaille, die sie zusammen mit Merle Baucke und Paulina Dippel für den SV Ober Breidenbach gewann.

In der Juniorenklasse II verdiente sich Angelina Wickel vom SV Friedigerode den Hessenmeistertitel durch zwei glänzende 99er Schlussserien, mit denen sich in der zweiten Hälfte des 40-Schuss-Wettkampfes vom fünften auf den ersten Platz verbesserte.



Ein Überraschungspaket von der Firma Sebapharma bei der Siegerehrung der Herren II für Peter Neumann - überreicht durch Franz-Josef Kerber.



Johanna Tripp freut sich über ihren Finalsieg mit dem Luftgewehr.



Es geht um die Medaillen bei den Juniorinnen - vorn Daniela Schäfer.



Alicia Munier freut sich über ihren zweiten Platz im Luftgewehrfinale der Juniorinnen.



Angelina Wickel vom SV Friedigerode siegte in der Juniorenklasse II.

### Daniel Netusil lässt der Konkurrenz keine Chance

Im Vorjahr Vizemeister in der Juniorenklasse II gelang Daniel Netusil nahtlos der Sprung in die Juniorenklasse I mit einem überzeugenden Sieg im Finale mit über sechs Ringen Vorsprung. Der Eschbacher hatte mit 394 Ringen bereits den Vorkampf dominiert und im Finale der besten Acht zog er in der Eliminationsrunde seinen Konkurrenten unwiderstehlich davon. Bis zum 10. Finalschuss konnte überraschend Nico Kettenbach mit Daniel Netusil ringgleich mithalten, doch mit einer Serie von fünf Zehnern setzte sich der Eschbacher entscheidend ab. Nico Kettenbach unterlief zwei schwächere Schüsse in die 8,7 und 9,0, so dass er am Ende mit der Bronzemedaille zufrieden sein musste. Belohnt wurde die Aufholjagd von Frederick Schröder, der vom fünften Rang nach den ersten zehn Finalschüssen sich in der Eliminationsrunde erheblich steigerte und wie im Vorjahr mit der Silbermedaille belohnt wurde. Titelverteidiger Lukas Kreß verlor nach 16 Finalschüssen durch eine schwache 8,4 den Anschluss zu den Führenden und kam im Endklassement nur auf den fünften Rang. Im Teamwettbewerb der Junioren dominierten Tom Barbe, Max Ohlenburger und Luka Ribbe für das Team Wetterau mit 20 Ringen Vorsprung. Tom Barbe verteidigte seinen Vorjahrestitel in der Juniorenklasse und feierte zusammen mit Luka Ribbe einen überlegenen Doppelsieg für das Team Wetterau.



Das Juniorenfinale wurde von Daniel Netusil vorn im Bild von Beginn an dominiert.



Ließ die Konkurrenten klar hinter sich - Daniel Netusil nach dem letzten Finalschuss.



Die Erstplatzierten der Luftgewehr-Jugendklasse von links Nick Frank, Lars Schmidt und Alexander Mann.



Die Erstplatzierten der weiblichen Jugendklasse von links Sina Hofbauer, Julia Luft und Antonia Sofie Ziegler



Die Erstplatzierten der Luftgewehr Juniorenklasse II von links Luka Ribbe, Tom Barbe und Michel Krebs.



Hans-Laurin v. Schönfels gewann mit 193 Ringen in der Luftgewehr-Schülerklasse.

Die Ergebnisse

## Luftgewehr 10 Meter

### Herren I

1. SV Diana Aumenau	1168
2. SV Eschbach	1158
3. SG Herolz	1150

### Einzel

1. Markus Braun (Friedigerode)	244,9 – 392
2. Jan Zissel (Aumenau)	242,9 – 395
3. Mario Lehr (Rödgen)	220,2 – 389

### Herren II

#### Einzel

1. Ralf Schoula (Eschbach)	386
2. Patrick Leitner (Herolz)	384
3. Alexander Hess (Kriftel)	384

### Herren III

1. SV Steinfischbach	1126
2. SSV Großenhausen	1115
3. SV Stärklos	1114

### Einzel

1. Peter Dippel (Steinfischbach)	384
2. Volker Appel (Groß-Zimmern)	382
3. Heiko Faust (Stärklos)	382

### Herren IV

1. SV Traisbach	1106
2. SV Eschbach	1058
3. SV Freienseen	1037

### Einzel

1. Wolfgang Leitschuh (Traisbach)	374
2. Franz-Josef Wagner (Oberbrechen)	372
3. Robert Leister (Traisbach)	371

### Damen I

1. SC Windecken	1155
2. SSV Fuldaabrück	1154
3. SG Eschborn	1152

### Einzel

1. Henny Reitz (Windecken)	247,8 – 396
2. Aileen Füssl (Hartershausen)	245,2 – 391
3. Karin Schade (Meckbach)	221,8 – 390

### Damen II

#### Einzel

1. Annette Günther (Traisbach)	384
2. Anja Heck (Petersberg)	382
3. Larissa Lepore (Frankfurt)	382

### Damen III

1. SSV Großenhausen	1113
2. SV Lampertheim	1110
3. SV Stärklos	1057

### Einzel

1. Irene Wegener (Lampertheim)	383
2. Marietta Häuser (Großenhausen)	382
3. Elfi Hagedwald (Erbstadt)	377

### Damen IV

#### Einzel

1. Kerstin Kranz (Dietkirchen)	370
2. Brunhilde Riebensahm (Fuldaabrück)	366
3. Elfriede Raub (Mackenzell)	366

### Junioren I männlich

1. Team Wetterau	1164
------------------	------

2. SSV Großenhausen	1144
3. SC Kleinlinden	1143

### Einzel

1. Daniel Netusil (Eschbach)	244,5 – 394
2. Frederick Schröder (Hebel)	238,4 – 382
3. Nico Kettenbach (Kettenbach)	217,4 – 380

### Junioren II männlich

#### Einzel

1. Tom Barbe (Team Wetterau)	393
2. Luka Ribbe (Team Wetterau)	390
3. Michel Krebs (Eltville)	383

### Junioren I weiblich

1. SV Ober Breidenbach	1160
2. SV Erdbach	1159
3. SV Lanzenhain	1156

### Einzel

1. Johanna Tripp (Petersberg)	249,5 – 395
2. Daniela Schäfer (Ober Breidenbach)	242,5 – 392
3. Alicia Munier (Großenhausen)	221,6 – 388

### Junioren II weiblich

#### Einzel

1. Angelina Wickel (Friedigerode)	392
2. Zoe Hofmann (Kirberg)	389
3. Marlene Most (Steinbach)	389

### Jugend

1. SV Dietkirchen	1152
2. SV Wallenrod	1141
3. SV Ober Breidenbach	1119

### Einzel männlich

1. Lars Schmidt (Dietkirchen)	384
2. Nick Frank (Dietkirchen)	378
3. Alexander Mann (Bieber)	378

### Einzel weiblich

1. Julia Luft (Wallenrod)	392
2. Sina Hofbauer (Dietkirchen)	390
3. Antonia Sofie Ziegler (Lanzenhain)	389

### Schüler

1. SV Wallenrod	567
2. KKS Meiches	552
3. SV Crainfeld	546

### Einzel männlich

1. Hans-Laurin v. Schönfels (Lanzenhain)	193
2. Mika Peter (Großenritte)	193
3. Christian Reeh (Dietkirchen)	186

### Einzel weiblich

1. Finja Schönhals (Wallenrod)	196
2. Johanna Christ (Wallenrod)	194
3. Lisa-Marie Wolf (Meiches)	193



SSV Großenhausen mit dem LG in der Damenklasse III von links Marietta Häuser, Heike Link und Birgit Sczeburek.



## Luftgewehr-Dreistellung 10 Meter

Hans-Laurin v. Schönfels und Lisa-Marie Wolf  
siegen für Lanzenhain

Mit einem überlegenen Sieg des Schülerteams des SV Lanzenhain im Luftgewehr-Dreistellungskampf begannen die Wettbewerbe der jüngsten Nachwuchsschützen. Lisa-Marie Wolf und Hans-Laurin v. Schönfels gewannen die beiden Einzeltitel und siegten zusammen mit Maja Ruppel in der Mannschaftswertung.

Nick Frank vom SV Dietkirchen hatte im Vorjahr in der Schülerklasse gewonnen und schaffte nach dem altersbedingten Wechsel in die Jugendklasse auf Anhieb den dritten Platz in der Einzelwertung. Noch besser lief es bei Alexander Mann, der im Vorjahr für den SV Bieber den fünften Platz belegte, schaffte mit einer Leistungssteigerung von 35 Ringen den Sieg in der männlichen Jugendklasse vor Lars Schmidt, der wie im Vorjahr für den SV Dietkirchen Vizemeister wurde.

Stark verbessert gegenüber dem Vorjahr zeigte sich auch Julia Luft, die für den SV Rai-Breitenbach in der weiblichen Jugendklasse vor Antonia Sofie Ziegler siegte, die im Vorjahr den Einzeltitel in der Schülerklasse gewonnen hatte.



Erstplatzierten in der männlichen Schülerklasse von links Johann Morlang, Hans-Laurin v. Schönfels, Jakob Jöckel.



Die Erstplatzierten der weiblichen Schülerklasse von links Katrin Grabowski, Lisa-Marie Wolf, Hannah-Larissa Kurz.



Julia Luft gewann für den SV Rai-Breitenbach beim Luftgewehr-Dreistellungskampf in der Jugendklasse.



Antonia Sofie Ziegler im Liegendanschlag beim Luftgewehr-Dreistellungskampf.



Annalena Mildeberger löste für Tell Haßloch drei DM Fahrkarten, im Bild beim Luftgewehr-Dreistellungskampf.



Maja Ruppel und Lisa-Marie Wolf beim Stehendschießen im Luftgewehr-Dreistellungskampf.

## Luftgewehr-Dreistellung 10 Meter

### Jugend

1. SV Dietkirchen	1739
2. SV Rai-Breitenbach	1722
3. SV Nentershausen	1718

### Einzel männlich

1. Alexander Mann (Bieber)	587
2. Lars Schmidt (Dietkirchen)	585
3. Nick Frank (Dietkirchen)	580

### Einzel weiblich

1. Julia Luft (Rai-Breitenbach)	587
2. Antonia Sofie Ziegler (Eschbach)	584
3. Clara Elisabeth Kirch (Krofdorf-Gleiberg)	583

### Schüler

1. SV Lanzenhain	1724
2. SV Meckbach	1651
3. SV Lanzenhain II	1649

### Einzel männlich

1. Hans-Laurin v. Schönfels (Lanzenhain)	573
2. Johann Morlang (Dietkirchen)	571
3. Jakob Jöckel (Meiches)	570

### Einzel weiblich

1. Lisa-Marie Wolf (Lanzenhain)	586
2. Katrin Grabowski (Steindorf)	571
3. Hannah-Larissa Kurz (Lanzenhain)	568

## Zimmerstutzen 15 Meter

### Nach neun Jahren ist Trösel wieder vorn

Beim Wettbewerb mit dem Zimmerstutzen auf 15 Meter Entfernung mussten sich die Titelverteidiger vom ESV Elm in der Herrenklasse I mit dem dritten Platz zufriedengeben. Dafür gelang es Raimund Bläß, Daniel Gunkel und Ronny Hechler nach neunjähriger Pause wieder den Mannschaftstitel für den SV Trösel zu gewinnen. Entscheidenden Anteil daran hatte Ronny Hechler, der mit glänzenden 278 Ringen den Einzeltitel in der Herrenklasse II gewann und damit den ebenfalls starken Michael Kolb vom ESV Elm auf den zweiten Rang zu verdrängen. Vier Jahre nach seinem Sieg in der Altersklasse gelang es Wolfgang Leitschuh für den SV Traisbach überlegen mit sieben Ringen Vorsprung den Einzeltitel in der Herrenklasse IV zugewinnen. Damit hatte er auch den größten Anteil am Mannschaftserfolg des SV Traisbach in der Herrenklasse III zusammen mit Martin Merz und Berthold Raub. Ebenfalls zum zweiten Mal Hessenmeister mit dem Zimmerstutzen wurde Klaus-



Gerd Küllmar vorn und Bernd Spielmann mit dem Zimmerstutzen.



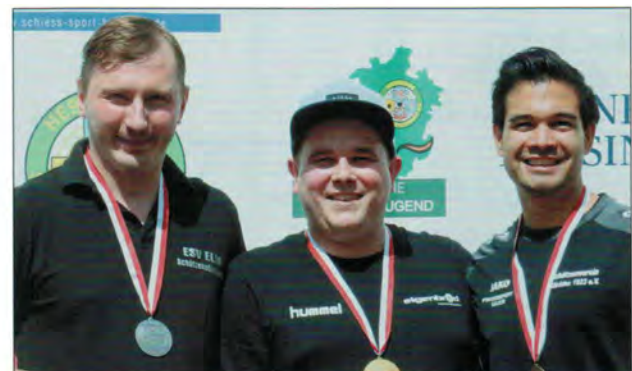
Mannschaftssieg für den SV Trösel von links Raimund Bläß, Daniel Gunkel und Ronny Hechler.



Die Erstplatzierten in der Herrenklasse III von links Marion Diefenbach, Klaus-Peter Zehl und Martin Merz.



Marika Rapp links und Bettina Kerber für Olympia Groß-Zimmern mit dem Zimmerstutzen..



Die Erstplatzierten der Herrenklasse I von links Eugen Gerasimenko, Tim Becker und Mark-Andree Sippel.

Peter Zehl vom SV Steinfischbach, der mit einer starken Leistung Marion Diefenbach von den Dasbacher Falken knapp auf den zweiten Platz verwies.

#### Herren I

1. SV Trösel	808
2. SV Steinfischbach	807
3. ESV Elm	796

#### Einzel

1. Tim Becker (Oberaula)	266
2. Eugen Gerasimenko (Elm)	265
3. Mark-Andree Sippel (Stärklos)	263

#### Herren II

##### Einzel

1. Ronny Hechler (Trösel)	278
2. Michael Kolb (Elm)	276
3. Michael Hutter (Steinfischbach)	274

#### Herren III

1. SV Traisbach	795
2. SV Diana Ockstadt	771
3. ESV Elm	767

#### Einzel

1. Klaus-Peter Zehl (Steinfischbach)	277
2. Marion Diefenbach (Dasbach)	275
3. Martin Merz (Traisbach)	271

#### Herren IV

##### Einzel

1. Wolfgang Leitschuh (Traisbach)	272
2. Rainer Bastiné (Ockstadt)	265
3. Georg Kiedrowski (Lich)	264



Wolfgang Leitschuh verteidigte seinen Vorjahrestitel in der Herrenklasse IV.



Die Erstplatzierten der Herrenklasse II von links Michael Kolb, Ronny Hechler und Michael Hutter.

## Kleinkalibergewehr 100 Meter

### Damenteams dominieren Herrenwettbewerb

Wie im Vorjahr dominierten Damenteams den Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr auf 100 Meter Entfernung in der Herrenklasse I. Luisa Günther holte für den SV Lanzenhain ihren zweiten Einzeltitel mit einem Ring Vorsprung gegenüber Vorjahressiegerin Karin Schade und feierte zusammen mit ihrer Mutter Annette und Sarah Möller den Mannschaftssieg. Annette Günther verteidigte zudem erfolgreich den Einzeltitel in der Herrenklasse II. Das Meckbacher Team mit Karin Schade, Annika Peters und Anne Schröder konnte nicht an das Siegerresultat des Vorjahres anknüpfen, konnte sich aber als Vizemeister noch vor dem besten Herrenteam platzieren. Michael Christ, Erik Hess und Peer Risch schafften für den SV Eschbach auf Rang drei den Sprung auf das Siegerpodest.

Nachdem Heike Link für Niederrodenbach auch den Einzeltitel bei den Herren IV vor dem Eschbacher Titelverteidiger Rüdiger Kral gewann, blieb den Männern nur der Sieg in der Herrenklasse III. Robert Pimpl gewann den Einzeltitel und hatte den größten Anteil am Mannschaftssieg für den SV Traisbach zusammen mit Wolfgang Leitschuh und Martin Merz.

#### Herren I

1. SV Lanzenhain	873
2. SV Meckbach	866
3. SV Eschbach	860

#### Einzel

1. Luisa Günther (Lanzenhain)	294
2. Karin Schade (Meckbach)	293
3. Patricia Seipel (Windecken)	293

#### Herren II

##### Einzel

1. Annette Günther (Lanzenhain)	290
2. Ludmila Alsleben (Windecken)	289
3. Michael Kraft (Kirtorf)	284

#### Herren III

1. SV Traisbach	845
2. SV Sterbfritz	837
3. SV Rai-Breitenbach	824

### Einzel

- 1. Robert Pimpl (Traisbach) 286
- 2. Peter Dippel (Seulberg) 284
- 3. Walter Massing (Groß-Gerau) 284

### Herren IV

#### Einzel

- 1. Heike Link (Niederrodenbach) 279
- 2. Rüdiger Kral (Eschbach) 276
- 3. Wolfgang Leitschuh (Traisbach) 276



Siegte in der Herrenklasse IV auf 100 Meter - Heike Link vom SV Niederrodenbach.



Frauen dominieren in der 100-Meter Disziplin mit dem Kleinkalibergewehr - von links die Teams des SV Meckbach, SV Lanzenhain und SV Eschbach.



Sarah Möller rundete die Lanzenhainer Dominanz mit dem Kleinkalibergewehr auf 100 Meter ab.



Luisa Günther gewann den 100-Meter Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr in der Herrenklasse I.



Gewannen in der Herrenklasse III für den SV Traisbach - von links Wolfgang Leitschuh, Robert Pimpl und Martin Merz.



Frauen dominieren in der 100-Meter Disziplin mit dem Kleinkalibergewehr - von links die Teams des SV Meckbach, SV Lanzenhain und SV Eschbach.

## Kleinkaliber-Sportgewehr 50 Meter

### Luisa Günther siegt mit dem Sportgewehr

Nachfolgerin von Jaqueline Orth, die als Titelverteidigerin nicht am Start war, wurde mit dem Sportgewehr Luisa Günther vom SV Traisbach. Mit 579 Ringen gewann sie den 60 Schuss-Dreistellungswettbewerb mit einem sicheren Sieben-Ringe-Vorsprung vor Leila Hoffmann vom SSV Großenhausen und Karin Schade, die für den SV Meckbach zuletzt in den Jahren 2014 bis 2016 einen Titelhatrick geschafft hatte. Mit ihrer Leistung hatte Luisa Günther den größten Anteil am ersten Mannschaftsieg für den SV Traisbach zusammen mit Aileen Füssl und Mona Schmidt.

### Heike Link verteidigt ihren Vorjahrestitel

Ihrer Tochter Luisa stand Annette Günther in der Damenklasse II nicht nach und holte den Hessenmeistertitel für den SV Stärklos. Mit vier Ringen Rückstand wurde Marina Fölsing Vizemeisterin vor der Drittplatzierten Susanne Scheuermann, die zuletzt im Jahr 2016 erfolgreich war. Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang Heike Link von Hubertus Niederrodenbach in der Damenklasse III und einen Sechs-Ringe-Vorsprung gegenüber der Zweitplatzierten Kirbergerin Kerstin Eckrich.

### Erstmals steht Peter Neumann ganz oben

Im Dreistellungskampf mit dem Sportgewehr gewann der SV Eschbach mit Michael Christ, Erik Hess und Ralf Schoula zum zweiten Mal nach 2013 den Mannschaftstitel und im Einzel stand erstmals der Erdbacher Peter Neumann ganz oben auf dem Siegerpodest. Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang Alexander Hess in der Herrenklasse II für Tell Raunheim.

Unerwartet deutlich setzte sich das Team der HSG Büttelborn mit Thomas Lache, Walter Massing und Bernd Stier in der Herrenklasse III beim Sportgewehr-Wettbewerb durch, den im Einzel Jochen Michaelis für den SSV Oberzwehren gewann. Im Vorjahr Vizemeister gewann Wolfgang Leitschuh in einer knappen Entscheidung vor dem ringgleichen Franz-Josef Wagner vom SV Oberbrechen aufgrund der besseren Schlussserie mit 89:87 Ringen den Titel in der Herrenklasse IV.

### Luc Dingerdißen zum fünften Mal in Folge

Fünf Mal in Folge für fünf verschiedene Vereine siegte Luc Dingerdißen seit 2015 mit dem Kleinkaliber-Sportgewehr. Nach seinen Erfolgen für den SSV Großenhausen in der Jugendklasse, SV Fürth und Team Wetterau bei den B-Junioren, setzte er seine Serie im Jahr 2018 bei den Junioren I zunächst für den SV Kirberg fort und startete in diesem Jahr siegreich für den SV Sulzbach. Zudem gewann er die Mannschafts-Goldmedaille gemeinsam mit Max Ohlenburger und Luka Ribbe, der auch den Einzeltitel in der Juniorenklasse II für die Sulzbacher holte.

## Kleinkaliber-Sportgewehr 50 Meter

### Herren I

1. SV Eschbach	1690
2. SGi Oberaula	1688
3. SV Erdbach	1666

### Einzel

1. Peter Neumann (Erdbach)	571
2. Erik Hess (Eschbach)	570
3. Marcel Weber (Steinbach)	



Annette Günther und Leah Faust für den SV Stärklos mit dem Sportgewehr.



Das Team des SSV Großenhausen mit dem Sportgewehr von links Annika Peters, Leila Hoffmann, Daria Bathon.



Die Erstplatzierten der Damen I mit dem Sportgewehr von links Leila Hoffmann, Luisa Günther, Karin Schade.



Annette Günther links siegte in der Damenklasse II vor Susanne Scheuermann.

<b>Herren II</b>	
<b>Einzel</b>	
1. Alexander Hess (Raunheim)	564
2. Ralf Schoula (Eschbach)	564
3. Thorsten Stähling (Oberaula)	562

<b>Herren III</b>	
1. HSG Büttelborn	1632
2. SV Traisbach	1615
3. SV Stärklos	1605

<b>Einzel</b>	
1. Jochen Michaelis (Oberzwehren)	557
2. Heiko Faust (Stärklos)	547
3. Thomas Lache (Büttelborn)	547

<b>Herren IV</b>	
<b>Einzel</b>	
1. Wolfgang Leitschuh (Traisbach)	535
2. Franz-Josef Wagner (Oberbrechen)	535
3. Rainer Bastiné (Assenheim)	530

<b>Damen I</b>	
1. SV Traisbach	1693
2. SSV Großenhausen	1687
3. SV Stärklos	1675

<b>Einzel</b>	
1. Luisa Günther (Traisbach)	579
2. Leila Hoffmann (Großenhausen)	572
3. Karin Schade (Meckbach)	571

<b>Damen II</b>	
<b>Einzel</b>	
1. Annette Günther (Stärklos)	561
2. Marina Fölsing (Wallenrod)	557
3. Susanne Scheuermann (Stärklos)	554

<b>Damen III</b>	
<b>Einzel</b>	
1. Heike Link (Niederrodenbach)	537
2. Kerstin Eckrich (Kirberg)	531
3. Monika Merx (Elm)	498

<b>Junioren I männlich</b>	
1. SV Sulzbach	1719
2. SG Kirberg	1626
3. SV Niederrodenbach	1603

<b>Einzel</b>	
1. Luc Dingerdißen (Sulzbach)	573
2. Frederick Schröder (Hebel)	553
3. Tino-Marvin Kraft (Kleinlinden)	551

<b>Junioren I weiblich</b>	
1. SV Steindorf	1657
2. SSV Großenhausen	1642
3. SV Meckbach	1625

<b>Einzel</b>	
1. Lena Beul (Steindorf)	567
2. Alicia Munier (Großenhausen)	557
3. Jasmin Busse (Großenhausen)	556

<b>Junioren II männlich</b>	
<b>Einzel</b>	
1. Luka Ribbe (Sulzbach)	578
2. Max Ohlenburger (Sulzbach)	568
3. Tom Barbe (Sulzbach)	567

<b>Junioren II weiblich</b>	
<b>Einzel</b>	
1. Milena Cvetkovic (Stärklos)	561

2. Tarja Dressler (Niederrodenbach)	554
3. Kathrin Winter (Steindorf)	548

<b>Jugend</b>	
1. SV Niederrodenbach	1644
2. SV Dietkirchen	1641
3. SV Steindorf	1546

<b>Einzel männlich</b>	
1. Lars Schmidt (Dietkirchen)	553
2. Nick Frank (Dietkirchen)	545
3. Mika Engel (Ernsthausen)	534

<b>Einzel weiblich</b>	
1. Antonia Sofie Ziegler (Eschbach)	563
2. Saskia Bauer (Eisenbach)	561
3. Jessica Heinrich (Niederrodenbach)	555



Das siegreiche Jugendteam des SV Niederrodenbach mit Jessica Heinrich, Antonia Filipitsch und Julia Luft.



Kniendschießen beim Sportgewehr-Wettbewerb - links Joachim Gruber und rechts der für Raunheim siegreiche Alexander Hess.



Die Erstplatzierten der Herrenklasse III von links Heiko Faust, Jochen Michaelis und Thomas Lache.

## Kleinkalibergewehr Zielfernrohr 50 Meter

### Patricia Seipel siegte zum sechsten Mal

Zum sechsten Mal seit 2011 gewann Patricia Seipel vom SC Windecken den Einzeltitel im 50-Meter Zielfernrohrwettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr. Nach 30 Schüssen im Stehendanschlag hatte Patricia Seipel mit vier Ringen Vorsprung gegenüber Alexander Röller gewonnen, der zum dritten Mal seit 2016 Vizemeister wurde.

Zum zweiten Mal wurde der Wettbewerb auch in der Juniorenklasse ausgetragen, den die im Vorjahr Drittplatzierte Sarah Zill mit klaren zehn Ringen Vorsprung auf den Goddelsheimer Titelverteidiger Tom Barbe gewann.

## Kleinkalibergewehr Zielfernrohr 50 Meter

### Herren I

#### Einzel

1. Patricia Seipel (Windecken)	285
2. Alexander Röller (Aumenau)	281
3. Karin Schade (Meckbach)	279

### Junioren I

#### Einzel

1. Sarah Zill (Eschbach)	284
2. Tom Barbe (Goddelsheim)	274
3. Julian Kaiser (Kleinlinden)	260

## Ordonnanzgewehr 100 m

### Karsten Dietz verteidigt beide Titel erfolgreich

Am Pfingstwochenende wurden die Hessenmeisterschaften im Schützenhaus des SSV Leun/Lahn mit den Entscheidungen in den beiden Ordonnanzgewehr-Disziplinen fortgesetzt. Unter den 67 Startern gelang es dem Rotenburger Karsten Dietz seine Vorjahrestitel erfolgreich zu verteidigen. „Das hat hingehauen, aber die anderen sind mir ganz schön auf die Pelle gerückt“, freute sich Dietz nach seinem Sieg im Wettbewerb „Offene Visierung“, dem er einen Tag später den „Geschlossene Visierung“-Titelgewinn folgen ließ.

Beim Auftaktwettbewerb „Offene Visierung“ setzten zunächst Bernhard Hilb, Hans-Peter Jung und Matthias Klingenhagen ihren Siegeszug in der Mannschaftswertung fort und holten zum achten Mal in Folge den Titel für den SV Hadamar. Im Einzel führte Vorjahressieger Karsten Dietz nach jeweils zwanzig Schüssen auf 100 Meter Entfernung im Liegend- und Stehendanschlag knapp vor Matthias Klingenhagen und Hans-Peter Jung, der zuletzt in den Jahren 2017 und 2015 siegte. Im Endkampf mit zwei Mal fünf Schüssen innerhalb von 90 Sekunden verteidigte Karsten Dietz seine Führung, trotz einer Sechs mit dem ersten Schuss. „Da sah ich schon meine Felle wegschwimmen“, erzählte er nach dem spannenden Finale, dass er mit zwei Zehnern zum Abschluss, davon eine optimale 10,9, für sich entschied. „357 Ringe im Vorkampf sind in Ordnung und bedeuten die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Dort will ich wieder das Finale erreichen“, zog Dietz sein erstes Fazit, bevor er einen Tag später in einem spannenden Duell mit Günter Kunz seine zweite Titelverteidigung sicherte.

Bei der Siegerehrung am ersten Wettkampftag, die von Gewehrreferent Norbert Link zusammen mit Präsidentin Tanja Frank vorgenommen wurde, strahlte Matthias Klingenhagen über den Gewinn des Vizemeistertitels. „Es ist die Nervosität“, meinte er nach dem Zehn-Schuss-Endkampf, bei dem ihm eine Reihe guter Zentrumschüsse geglückt waren, aber auch drei Patzer mit Treffern in die Vier und Fünf. „Das Finale ist nicht meins“, so sein Fazit nach seinem knapp verpassten ersten Einzelsieg.

Den Endkampf in der Disziplin „Geschlossene Visierung“ hatte Philipp Fahrenbach als bester Einzelschütze erreicht nachdem ihm zuvor zusammen mit Björn Marz und Jan Pöpperl die erfolgreiche Verteidigung des Mannschaftstitels für den SV Jestädt gelungen war. Im Endkampf kam Fahrenbach nur auf 68 Ringe und konnte mit Karsten Dietz und Günter Kunz im Titelkampf nicht mithalten, der mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,5 Ringen zugunsten des Vorjahresmeisters entschieden wurde.

## Ordonnanzgewehr offene Visierung

### Herren I

1. SV Hadamar	1051
2. SV Selzerbrunnen	969
3. SV Edelweiß Jestädt	956

### Einzel

1. Karsten Dietz (Rotenburg)	431 – 357
2. Matthias Klingenhagen (Hadamar)	427 – 355
3. Hans-Peter Jung (Hadamar)	426 – 354

## Ordonnanzgewehr geschl. Visierung

### Herren I

1. SV Edelweiß Jestädt	1041
2. TV Gelnhaar	992
3. SV Edelweiß Jestädt II	987

### Einzel

1. Karsten Dietz (Rotenburg)	446,6 – 353
2. Günter Kunz (Bergen-Enkheim)	446,1 – 354
3. Philipp Fahrenbach (Jestädt)	435,0 – 367



Erste in der Disziplin Ordonnanzgewehr offene Visierung von links M. Klingenhagen, Karsten Dietz, Hans-P. Jung.



Siegerehrung durch Fachwart Gewehr Norbert Link und Präsidentin Tanja Frank.

# Kleinkaliber Freigewehr 120

Mehr als 50° Celsius

konnte das Thermometer nicht anzeigen

Die hessischen Schießsportmeisterschaften litten am letzten Juni-Wochenende unter der Rekord-Sommerhitze, so dass Sportleiter Otmar Martin den längsten und schwersten Wettbewerb, 120 Schuss Dreistellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr, abbrechen ließ. „Mehr als 50° Celsius konnte das Thermometer nicht anzeigen. Den Wettkampf für die Herren I und Damen I haben wir abgebrochen, um die Teilnehmer vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren“, begründete Otmar Martin den Abbruch im Frankfurter Landesleistungszentrum, wo in anderen Disziplinen trotz des Hitzerekords teilweise hervorragende Ergebnisse erzielt wurden.

Luc Dingerdißen zum vierten Mal in Folge

Einen Tag zuvor wurde der 3x40-Juniorenwettbewerb ausgetragen, bei dem Luc Dingerdißen zum vierten Mal in Folge einen Einzeltitel gewann. Nach zwei Siegen bei den B-Junioren 2016 und 2017 konnte er seinem im Vorjahr für das Team Wetterau gewonnenen Hessenmeistertitel erfolgreich verteidigen. Der 19-jährige Münzenberger holte sich den Titel mit 53 Ringen Vorsprung auf den Nächstplatzierten Konkurrenten. Eine weitere Goldmedaille sicherte sich Luc Dingerdißen zusammen mit Kathrin Winter und Lena Beul im Mannschaftswettbewerb für das Team Wetterau. Den erstmals ausgetragenen Wettbewerb bei den weiblichen Junioren gewann Lena Beul mit einem knappen Vorsprung auf Jasmin Busse vom SSV Großenhausen und Daniela Schäfer vom Petersberger Team, das in seiner Bestbesetzung erst bei den Deutschen Meisterschaften in Garching-Hochbrück antreten wird. Den vollständigen Erfolg für das Team Wetterau rundete Kathrin Winter ab, die in der Juniorenklasse II mit 54 Ringen Vorsprung vor Aron Klan vom SC Kleinlinden gewann.

## Kleinkaliber-Freigewehr 3 x 40 – 50 Meter

Junioren I

1. Team Wetterau	3372
2. SC Kleinlinden	3241

Einzel männlich

1. Luc Dingerdißen (Team Wetterau)	1151
2. Julian Kaiser (Kleinlinden)	1098
3. Fabian Mangold (Kleinlinden)	1096

Einzel weiblich

1. Lena Beul (Team Wetterau)	1120
2. Jasmin Busse (Großenhausen)	1113
3. Daniela Schäfer (Petersberg)	1112

Junioren II

Einzel

1. Kathrin Winter (Team Wetterau)	1101
2. Aron Klan (Kleinlinden)	1047

**Marcel Weber übertrifft Titelverteidiger Mario Lehr**  
Nach der Finalentscheidung mit dem Luftgewehr stand für die Herren noch der Liegendwettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr auf dem Programm, bei dem die Ergebnisse hinter den Leistungen der Vorjahre zurückblieben. Im Mannschaftswettbewerb verteidigten Mario



Tom Barbe erzielte mit 591 Ringen das beste Einzelresultat beim Liegendschießen.



Bei den Herren I belegten die ersten Ränge - von links Mario Lehr, Marcel Weber und Tim Becker.



Auf den ersten Rängen der Herren II von links Kai Wilke, Dirk Röller und Holger Aull.



Die Erstplatzierten in der Juniorenklasse II von links Max Ohlenburger, Tom Barbe und Luka Ribbe.



Lehr, Lars und Sven Vogler erfolgreich den Titel für den SV Rödgen, doch im Einzel kam es zu einem Überraschungserfolg durch Marcel Weber. Der Kirberger übertraf in der Herrenklasse I den Titelverteidiger Mario Lehr vom SV Rödgen um einen Ring. Deutlicher fiel der Sieg für Dirk Röller in der Herrenklasse II aus, denn der Aumenauer gewann mit drei Ringen Vorsprung auf den Büttelborner Kai Wilke.

### Meckbacher Damen nutzen die Titelchance

Mit einem neuformierten Team nutzten die Meckbacher Damen die Titelchance beim Kleinkalibergewehr Liegendkampf, nachdem die Vorjahressiegerinnen des SV Sulzbach kein komplettes Team in den Stand brachten. Annika Peters dominierte die Einzelkonkurrenz mit sechs Ringen Vorsprung und gewann gemeinsam mit Daria Bathon und Annika Peters den Titel in der Damenklasse I.

Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich Claudia Rotter um 15 Ringe und gewann damit den Einzeltitel in der Damenklasse II für den SV Eisenbach.

Zum vierten Mal in Folge gewann die Bürstädter Frauen den Mannschaftstitel in der Damenklasse III. Nikola Bitsch und Annerose Krezdorn feierten einen Doppelsieg im Einzel und holten mit über 60 Ringen Vorsprung den Mannschaftstitel zusammen mit Heike Link.

### Tom Barbe holt den zweiten Hessenmeistertitel

Weitere Erfolge gelangen Tom Barbe, Luka Ribbe und Max Ohlenburger im Kleinkaliber-Liegendkampf für den SV Goddelsheim mit komfortablen 54 Ringen Vorsprung auf das Zweitplatzierte Team des SC Roland Kleinlinden. Das Trio bestimmte auch die Einzelkonkurrenz, in der Tom Barbe seinen zweiten Hessenmeistertitel an diesem Wochenende gewann.

Nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr gewannen Alicia Munier, Franziska Heinze und Valentina Laura Mondillo den Mannschaftstitel der weiblichen Junioren I im Kleinkaliber-Liegendkampf. In einer hauchdünnen Entscheidung dreier ringgleicher Liegendschützinnen siegte Alicia Munier auch im Einzel für den SSV Großenhausen. Deutlicher fiel der Sieg für Tanja Dressler vom SC Kleinlinden bei den Juniorinnen II aus. Mit drei Ringen Vorsprung verwies sie die Raunheimerin Luna Gruber auf den zweiten Platz.

In der Jugendklasse gingen der Mannschafts- und die beiden Einzeltitel allesamt an das Team des SV Dietkirchen. Sina Hofbauer und Nick Frank gewann im Einzel und zusammen mit Lars Schmidt in der Teamwertung.

## Kleinkalibergewehr liegend 50 Meter

### Herren I

1. SV Rödgen	1752
2. SV Eschbach	1746
3. SG Kirberg	1740

### Einzel

1. Marcel Weber (Kirberg)	588
2. Mario Lehr (Rödgen)	587
3. Tim Becker (Oberaula)	584

### Herren II

#### Einzel

1. Dirk Röller (Aumenau)	587
2. Kai Wilke (Büttelborn)	584
3. Holger Aull (Aufenau)	584

### Herren III

1. SC Annerod	1734
2. SV Stärklos	1729
3. SC Annerod II	1714

### Einzel

1. Wolfram Ecker (Großenhausen)	583
2. Heiko Faust (Stärklos)	581
3. Rüdiger Reinsch (Großenhausen)	581

### Herren IV

1. SSV Oberzwehren	1712
2. SG Butzbach	1706
3. SV Stolzenberg	1698

### Einzel

1. Herbert Müller (Stolzenberg)	580
2. Karlheinz Schäfer (Bürstadt)	579
3. Lothar Hinz (Butzbach)	575

### Damen I

1. SV Meckbach	1736
2. SV Steindorf	1722
3. SV Stärklos	1716

### Einzel

1. Annika Peters (Meckbach)	586
2. Lea Scherf (Wallroth)	580
3. Kathrin Adam (Steindorf)	579

### Damen II

#### Einzel

1. Claudia Rotter (Hochstadt-Dörnigheim)	579
2. Annette Günther (Stärklos)	574
3. Susanne Scheuermann (Stärklos)	573

### Damen III

1. SV Bürstadt	1703
2. SV Herbornseelbach	1640

### Einzel

1. Nikola Bitsch (Bürstadt)	573
2. Annerose Krezdorn (Bürstadt)	566
3. Kerstin Eckrich (Eisenbach)	565

### Junioren I männlich

1. SV Goddelsheim	1756
2. SC Roland Kleinlinden	1702
3. SV Fränkisch-Crumbach	1669

### Einzel

1. Fabian Mangold (Kleinlinden)	578
2. Steven Schroth (Steindorf)	574
3. Hannes Richardt (Oberaula)	572

### Junioren I weiblich

1. SSV Großenhausen	1736
2. SC Kleinlinden	1715
3. SV Ebergöns	1701

### Einzel

1. Alicia Munier (Großenhausen)	582
2. Lena Beul (Ebergöns)	582
3. Daniela Schäfer (Erdbach)	582

### Junioren II männlich

1. Tom Barbe (Goddelsheim)	591
2. Max Ohlenburger (Goddelsheim)	584
3. Luka Ribbe (Goddelsheim)	581

### Junioren II weiblich

#### Einzel

1. Tanja Dressler (Kleinlinden)	578
---------------------------------	-----

- 2. Luna Gruber (Raunheim) 575
- 3. Milena Cvetkovic (Stärklos) 575

**Jugend**

- 1. SV Dietkirchen 1716
- 2. SV Niederrodenbach 1697
- 3. SV Niederrodenbach II 1665

**Einzel männlich**

- 1. Nick Frank (Dietkirchen) 577
- 2. Lars Schmidt (Dietkirchen) 569
- 3. Sven Kläden (Dieburg) 569

**Einzel weiblich**

- 1. Sina Hofbauer (Dietkirchen) 570
- 2. Jessica Heinrich (Niederrodenbach) 569
- 3. Saskia Bauer (Eisenbach) 568

## Großkalibergewehr 300 Meter

### Luc Dingerdißen gewinnt erstmals 300-Meter-Wettbewerb

Im Vorjahr verpasste er mit zwei Ringen Rückstand auf die siegreiche Bürstädterin Nikola Bitsch den Titelgewinn und musste sich mit dem zweiten Rang zufriedengeben. In diesem Jahr steigerte sich Luc Dingerdißen beim Liegendschießen auf 300 Meter Entfernung um vier Ringe und verwies damit die Konkurrenz in der Herrenklasse klar auf die Plätze.

Im Mannschaftswettbewerb setzte sich das Team des SV Erdbach mit Ulrich Kaiser, Olaf Mayer und Jan Niklas Michel durch und siegte mit einem klaren 18-Ringe-Vorsprung vor dem Darmstädter Trio Karlheinz Zell, Günter Kunz und Matthias Stelzl. Die Bürstädter Titelverteidiger kamen mit Nikola Bitsch, Karl-Heinz Zehatschek und Karlheinz Schäfer auf den dritten Mannschaftsrank.

## Großkaliber-Standardgewehr 300 Meter Herren I

**Einzel**

- 1. Heinz Deubel (Niederklein) 502

## Großkaliber-Freigewehr 300 Meter

**Herren I**

**Einzel**

- 1. Lothar Hinz (Butzbach) 535
- 2. Steffen Brück (Butzbach) 187

## Großkalibergewehr – Liegendkampf 300 Meter

**Herren I**

- 1. SV Erdbach 1731
- 2. PSG Darmstadt 1713
- 3. SV Bürstadt 1712

**Einzel**

- 1. Luc Dingerdißen (Ebersgöns) 588
- 2. Jan Niklas Michel (Erdbach) 582
- 3. Ulrich Kaiser (Erdbach) 578

**Das Bowling-Green im Herzen von Wiesbaden wurde zur Sport-Arena!**

Das Stadion-Branding für die Deutsche Meisterschaft im Bogenschießen wurde von der Firma FahnenFleck hergestellt und geliefert. Bedruckte Materialien aus Plane, Mesh und Dekostoffen kamen zum Einsatz.

**FahnenFleck** - Hamburg - Partner des **DSB**

Traditionsfahnen | Werbeflaggen | Fahnenmasten  
Beachflags | Displays | Abzeichen

Mehr Infos: [www.fahnenfleck.de](http://www.fahnenfleck.de)  
Tel.: 040 - 300 934 - 0



Die Erstplatzierten Teams der Herren I von links SV Eschbach, SV Rödgen und SG Kirberg.

## Luftpistole

**Aaron Sauter gewinnt ersten Titel mit der Luftpistole**  
Am ersten Wettkampfwochenende im Frankfurter Leistungszentrum standen bei den Hessenmeisterschaften zwei Finalentscheidungen mit der Luftpistole im Mittelpunkt. Nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr gelang es Aaron Sauter, seinen ersten Titel in der Herrenklasse I zu gewinnen. Einen Tag später dominierte Tabea Ocker das Finale der weiblichen Junioren. Neben den Titelkämpfen in Frankfurt am Main fielen Meisterschaftsentscheidungen in Bergen-Enkheim mit der Pistole 9 Millimeter und 45 ACP, sowie auf den 300 Meter-Standanlagen des SRK Wetzlar. An beiden Wettkampftagen gingen über 850 Starter in die Stände, von denen 240 Aktive die Ringzahlen erreichten, um sich für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren.

### Zweikampf zwischen Aaron Sauter und Dominik Sänger

„Ich bin am Donnerstag erst vom Weltcup aus München zurückgekommen“, erzählte der 28-Jährige aus Oberzent. Nach dem 13. Weltcuprang mit der Schnellfeuerpistole blieb nur wenig Zeit zur Umstellung auf die Luftpistolendisziplin. „Mit 382 Ringen bin ich top zufrieden und das Finalschießen liegt mir und macht Spaß“, so Sauter, der im Vorkampf der Hessenmeisterschaften gemeinsam mit seinem Bruder Robin und Andreas Fix zunächst die Mannschafts-Silbermedaille gewonnen hatte. Vom zweiten Vorkampfrang nach 40 Wertungsschüssen startete Aaron Sauter mit soliden Treffern ins Finale der besten Acht. Bald entwickelte sich ein spannender Zweikampf mit Dominik Sänger, der zuletzt in den Jahren 2012 und 2015 den Einzeltitel gewonnen hatte. Im Vorjahr Vizemeister wollte es Sauter in diesem Jahr und auf dem Weg zu seinem ersten Hessenmeistertitel mit der Luftpistole zog er 16 Finalschüssen mit dem führenden Sänger gleich. Die erste Schwäche seines Konkurrenten nutzte der Odenwälder mit zwei guten Treffern in die 10,7 und 10,4. Danach hatte er einen Vorsprung von 2,4 Ringen, den er mit den letzten beiden Finalschüssen sicher ins Ziel brachte. „Jetzt geht es für drei Wochen nach Suhl zu den europäischen Polzeisportmeisterschaften und dann ist die Qualifikation zu den Europameisterschaften in Bologna in diesem Jahr mein Hauptziel, eventuell auch noch der Weltcup in Rio de Janeiro.“

Vor dem Finale wurde die Mannschaftswertung entschieden, bei der Matthias Schwender, Jörg Bommersheim und Lucas Jourdan erfolgreich den Titel für den SV



Das Team Dasbach im Vorkampf von links Lucas Jourdan, Jörg Bommersheim, Matthias Schwender.



Das Herrenfinale hat begonnen.



Dominik Sänger in der Schlussphase des Finales - dahinter Florian Schmidt.



Fabian Müller für den SV Gensungen im Finale.



Die Entscheidung - Aaron Sauter vorn vor dem letzten Schuss - im Hintergrund Dominik Sänger.



Siegerehrung in der Herrenklasse I.

Falke Dasbach verteidigten. Mit ihrem Doppelsieg in der Herrenklasse II rundeten Matthias Schwender als erfolgreicher Titelverteidiger im Einzel und Jens Block auf Rang zwei den Falken-Erfolg bei den Herren ab.

### Niklas Buhre dominiert bei den Junioren

Zwei Goldmedaillen holte sich Niklas Buhre bei den Junioren mit der Luftpistole. Zunächst gewann er zusammen mit Sören Korn und Henri Rosmanitz überlegen den Mannschaftstitel in der Juniorenklasse I für den SV Klein-Welzheim und dann dominierte er das Finale der besten acht mit einem deutlichen Sieg. Nach zwei Patzern in der ersten Fünf-Schuss-Serie zog Niklas Buhre seinen Konkurrenten davon. Zu Beginn der Eliminationsrunde führte der Klein-Welzheimer bereits mit mehr als vier Ringen und nach 24 Finalschüsse hatte er auf den Gen-



Die Erstplatzierten der Herren I - von links Dominik Sänger, Aaron Sauter und Florian Schmidt.



Niklas Buhre links im Finale mit Sören Korn.



Die Erstplatzierten der Herren II von links Jens Block, Matthias Schwender und Thomas Harbach.



Das Luftpistolen-Finale der Junioren beginnt.



Die Erstplatzierten Teams der Herren von links SV Falken-Gesäß, SV Falke Dasbach und SV Hegelsberg-Vellmar.

sunger Fabian Müller einen komfortablen Fünf-Ringe-Vorsprung ins Ziel gebracht. Vorkampfsieger Sören Korn musste sich mit der Bronzemedaille begnügen.

### Mega-Überraschung durch Kathrin Türpitsch

Zum dritten Mal nach 2012 und 2016 gewann Kathrin Türpitsch den Hessenmeistertitel mit der Luftpistole bei den Frauen und war nach dem Finalsieg überglücklich. „Ich bin mega zufrieden“, sagte sie nach ihrem Überraschungserfolg vor der Nationalschützin Doreen Vennekamp, die im Finale nicht ihren besten Start erwischte hatte. „Ich bin im Finale immer stärker“, strahlte Kathrin Türpitsch, die im Vorkampf nur 363 Ringe erzielt hatte und im Mannschaftswettbewerb mit dem Team des SC Windecken gegen die Favoritinnen vom SV Kriftel keine



Die ersten Schüsse im Damenfinale mit der Luftpistole.



Die Drei der Luftpistole-Junioren bei der Siegerehrung - von links Fabian Müller, Niklas Buhre und Sören Korn.



Überraschte mit ihrem dritten Sieg nach 2012 und 2016 - Kathrin Türpitsch siegte für den SC Windecken.



Die Ersten der Juniorenklasse II mit der Luftpistole von links Henri Rosmanitz, Martin Alexa, Felix Luca Hollfoth.



Mannschaftssieg für den SV Kriftel von links Isabella Oberheim, Kim Richter und Doreen Vennekamp.



Mannschaftssieg für den SV Klein-Welzheim von links Henri Rosmanitz, Sören Korn und Niklas Buhre.



Die Ersten der Damenklasse II bei den Luftpistolenschützin von links Tina Kraft, Andrea Hollfoth und Stefanie Peter.

Chance hatte. Doch im Finale zeigte Kathrin Türpitsch ihr Leistungsvermögen und führte zunächst ringgleich mit der Frankfurterin Yvonne Marggraf die Konkurrenz an. Nach zehn Schüssen hatte sie sich von ihren Konkurrentinnen bereits um mehr als vier Ringe abgesetzt, bevor Doreen Vennekamp zu Beginn der Eliminationsrunde mit einer 10,8 ihre Aufholjagd einläutete. Yvonne Marggraf konnte jetzt nicht mehr im Titelkampf mithalten und beendete das Finale auf dem Bronzerang, während Doreen Vennekamp immer näher an Kathrin Türpitsch herankam. Schließlich fehlte der Nationalschützin ein Ring, um die Führende noch vom ersten Platz zu verdrängen, aber sie war mit ihrem Zwischenstopp bei den Hessenmeisterschaften zufrieden. „Es ist immer wieder schön, in Hessen zu schießen“, sagte sie nach dem Wettkampf und sprach von einem „super Niveau und gutem Training“. Die Goldmedaille holte sie sich zusammen mit Isabella Oberheim und Kim Richter im Mannschaftswettbewerb für den SV Kriftel.

Die lange Liste ihrer Erfolge ergänzte Andrea Hollfoth von der SG Lahnu, die mit ihrem Sieg in der Damen-



Maria Haas und Jessica Thöne im Luftpistole-Finale der Juniorinnen.



Laura Scharf wurde Vizemeisterin der Juniorinnen mit der Luftpistole.



Die Erstplatzierten nach dem Damenfinale mit der Luftpistole - von links Doreen Vennekamp, Kathrin Türpitsch und Yvonne Marggraf.



Mannschaftsgold für Tell Raunheim mit der Luftpistole bei den Herren III von links Georgios Leontarakis, Matthias Götz und Peter Wolf.



Tabea Ocker dominierte das Finale der Juniorinnen mit der Luftpistole.



Das siegreiche Team des SV Usingen mit der Luftpistole in der Jugendklasse mit Marlon Hemmerle, Philip Stephan und Eike Lukas.

klasse II den 15. Hessenmeistertitel mit der Luftpistole seit 1994 gewann.

### Tabea Ocker dominiert Finale der Juniorinnen

Die 18-jährige Junioren-Nationalschützin Tabea Ocker dominierte für den SV Klein-Welzheim das Finale der Juniorinnen und holte sich mit fast sechs Ringen Vorsprung den Hessenmeistertitel im Einzel, nachdem sie zuvor gemeinsam mit Saskia Ernst und Leonie Mollet bereits den Mannschaftstitel gewonnen hatte. Hinter Tabea Ocker wurde Vorjahressiegerin Laura Scharf vom SV Nieder-Florstadt Vizemeisterin, nachdem sie im Finale die im Vorkampf um acht Ringe bessere Klein-Welzheimerin Maria Haas auf den dritten Platz verdrängt hatte.

## Luftpistole 10 Meter

### Herren I

1. SV Falke Dasbach	1131
2. SV Falken-Gesäß	1126
3. SV Hegelsberg-Vellmar	1105

### Einzel

1. Aaron Sauter (Falken-Gesäß)	241,1 – 382
2. Dominik Sängler (Schrecksbach)	237,8 – 384
3. Florian Schmidt (Echzell)	214,4 – 381

### Herren II

#### Einzel

1. Matthias Schwender (Dasbach)	378
2. Jens Block (Dasbach)	372
3. Thomas Harbach (Rückingen)	370

### Herren III

1. Tell Raunheim	1094
2. SV Falke Dasbach	1091
3. SV Klein-Welzheim	1091

### Einzel

1. Andreas Gloser (Klein-Welzheim)	375
2. Heinz Kraft (Nieder-Florstadt)	369
3. Matthias Götz (Raunheim)	369

### Herren IV

#### Einzel

1. Michael Pfennig (Steinfischbach)	368
2. Reinhard Krug (Rückingen)	366
3. Dieter Busch (Gudensberg)	366

### Damen I

1. SV Kriftel	1089
2. SC Windecken	1063
3. SV Klein-Welzheim	1032

### Einzel

1. Kathrin Türpitsch (Windecken)	237,3 – 363
2. Doreen Vennekamp (Kriftel)	236,3 – 373
3. Yvonne Markgraf (Frankfurt)	206,5 – 371

### Damen II

#### Einzel

1. Andrea Hollfoth (Lahnau)	366
2. Tina Kraft (Rüddingshausen)	363
3. Stefanie Peter (Herbornseelbach)	358

### Damen III

1. SV Sulzbach	1085
2. SC Sandershausen	1025
3. HSG Büttelborn	1019

### Einzel

1. Kirstin Steinert (Sulzbach)	370
--------------------------------	-----

2. Anja Frimmersdorf (Momburg)	363
3. Natalia Ganceva (Ockstadt)	360

### Damen IV

#### Einzel

1. Evelin Kaiser (Büttelborn)	363
2. Gudrun Ehmer (Lengfeld)	352
3. Elke Becker (Ettingshausen)	348

### Junioren I männlich

1. SV Klein-Welzheim	1121
2. SV Mardorf	1071
3. Tell Raunheim	1055

### Einzel

1. Niklas Buhre (Klein-Welzheim)	235,1 – 373
2. Fabian Müller (Gensungen)	229,8 – 361
3. Sören Korn (Klein-Welzheim)	209,3 – 378

### Junioren I weiblich

1. SV Klein-Welzheim	1084
2. SV Nieder-Florstadt	1064
3. SV Klein-Welzheim II	1058

### Einzel

1. Tabea Ocker (Klein-Welzheim)	231,5 – 371
2. Laura Scharf (Nieder-Florstadt)	225,8 – 359
3. Maria Haas (Klein-Welzheim)	204,2 – 367

### Junioren II männlich

#### Einzel

1. Martin Lexa (Selzerbrunnen)	372
2. Henri Rosmanitz (Klein-Welzheim)	370
3. Felix Luca Hollfoth (Mardorf)	367

### Junioren II weiblich

#### Einzel

1. Saskia Ernst (Klein-Welzheim)	363
2. Marie Himmelheber (Groß-Umstadt)	363
3. Carina Krauzpaul (Nieder-Florstadt)	355

### Jugend

#### Mannschaft

1. SV Usingen	1094
2. SG Schotten	966

#### Einzel männlich

1. Marlon Hemmerle (Usingen)	372
2. Jonas Deckenbach (Schotten)	363
3. Philip Stephan (Usingen)	362

#### Einzel weiblich

1. Nina Kristin Kraft (Nieder-Florstadt)	353
2. Maya Burbach (Groß-Umstadt)	338
3. Sabrina Schütze (Sprendlingen)	332

#### Schüler männlich

1. Büdinger SG	494
2. SV Usingen	457
3. SV Breitenbach	453

#### Einzel

1. Erik Hucke (Leimfeld)	176
2. Evan Dörr (Sulzbach)	172
3. Simon Steinmetz (Büdingen)	172

#### Schüler weiblich

#### Einzel

1. Evelyn Bergmann (Kriftel)	169
2. Hannah Langenbach (Büdingen)	165
3. Liv Borgmann (Hochstadt-Dörnigheim)	164

## Luftpistole Mehrkampf und Standard

**Zwei Mal Gold für Stephan Trippel mit der Luftpistole**  
Zum zweiten Mal wurden die Wettbewerbe „Mehrkampf“ und „Standard“ mit der Luftpistole ausgetragen und erstmals gelang es Stephan Trippel vom SSV Großenhausen beide Titel in der Herrenklasse I zu gewinnen. Zunächst siegte Trippel im 40-Schuss-Mehrkampfwettbewerb, nachdem er im Vorjahr mit dem Vizemeistertitel zufrieden sein musste. Drei Stunden später verteidigte er seinen Vorjahrestitel im Standardwettbewerb knapp mit drei Ringen Vorsprung gegenüber Heinz Kraft vom KKSVD Rüdtingshausen.

### Zwei Goldmedaillen für Philip Stephan mit der Luftpistole

Erstmals gelang es Philip Stephan für den SV Usingen beide Einzeltitel in den Luftpistolen-Wettbewerben „Mehrkampf“ und „Standard“ zu gewinnen. In beiden Entscheidungen der Jugendklasse siegte Philip Stephan vor Eike Lukas vom SV Kriftel und Maximilian Meuser von der Büdinger SG. Ebenfalls in beiden Wettbewerben holte sich Hannah Langenbach von der Büdinger SG den Einzeltitel in der weiblichen Schülerklasse.

Marlon Hemmerle vom SV Usingen verteidigte erfolgreich den Einzeltitel mit der Luftpistole im Einzel und zusammen mit Eike Lukas und Philip Stephan in der Mannschaftswertung der männlichen Jugendklasse.

Erfolgreich gelang Nina Kristin Kraft der Wechsel von der Schüler- in die Jugendklasse. Nach dem Sieg im Vorjahr bei den Schülern setzte sie sich mit einem klaren 15-Ringe-Vorsprung in der weiblichen Jugendklasse für den SV Nieder-Florstadt durch.

## Luftpistole Mehrkampf 10 Meter

### Herren

#### Einzel

1. Stephan Trippel (Großenhausen)	370
2. René Höfling (Steindorf)	364
3. Dirk Böhle (Rotensee)	359

### Jugend männlich

#### Einzel

1. Philip Stephan (Usingen)	358
2. Eike Lukas (Kriftel)	349
3. Maximilian Meuser (Büdinger)	333

### Schüler

#### Einzel männlich

1. Maxime Musch (Dietzenbach)	328
2. Jan Ludwig (Breitenbach)	312
3. Ben Spangenberg (Kerspenhausen)	307

## Luftpistole Standard 10 Meter

### Herren I

#### Einzel

1. Stephan Trippel (Großenhausen)	357
2. Heinz Kraft (Rüdtingshausen)	354
3. René Höfling (Steindorf)	352

### Jugend

#### Einzel männlich

1. Philip Stephan (Usingen)	348
2. Eike Lukas (Kriftel)	344
3. Maximilian Meuser (Büdinger)	331

### Schüler

#### Einzel männlich

1. Jan Ludwig (Breitenbach)	332
2. Jan Ulrich Faeser (Usingen)	315
3. Tamino Battisti (PSS Darmstadt)	304

#### Einzel weiblich

1. Hannah Langenbach (Büdinger)	315
---------------------------------	-----



Hannah Langenbach siegte konkurrenzlos in der weiblichen Schülerklasse.



Erste im Schülerwettbewerb der Disziplin Luftpistole-Standard von links Jan U. Faeser, Jan Ludwig, T. Battisti.



Die Erstplatzierten der Jugendklasse von links Eike Lukas, Philip Stephan und Maximilian Meuser.



## Freie Pistole 50 Meter

### Andreas Fix nutzt die Chance zum Titelgewinn

Am letzten Wettkampfwochenende der Hessischen Meisterschaften im Frankfurter Landesleistungszentrum nutzte Andreas Fix die Chance zum Titelgewinn mit der Freien Pistole 50 Meter. Drei Mal wurde der für den SV Kriftel schießende Groß-Bieberauer Vizemeister und jetzt gelang ihm sein erster Titelgewinn in der Herrenklasse vor den beiden Dasbachern Christian Metten und Matthias Schwender, die bereits in den Jahren 2017 und 2014 den Einzeltitel gewonnen hatten. Die Entscheidung zugunsten von Fix fiel bei den letzten zehn Schüssen, als er sich mit glänzenden 93 Ringen von seinen Konkurrenten absetzte, die jeweils nur 89 Ringe erreichten. Dafür holten Metten und Schwender zusammen mit Heiko Litterscheid zum sechsten Mal seit 1998 den Mannschaftstitel für die Dasbacher Falken, die davon profitierten, dass die Favoriten vom SV Kriftel nicht in Bestbesetzung antreten konnten und Titelverteidiger Dominik Sänger nicht am Start war.

Im Juniorenbereich gelang Fabian Müller die erfolgreiche Titelverteidigung. In der Juniorenklasse siegte er für Gut Ziel Gensungen mit 37 Ringen Vorsprung. Einen Doppelsieg durch die Brüder Paul und Lukasz Gorka gab es bei den Junioren II für die Wiesbadener SG, da eine Reihe von D-Kader-Nachwuchsschützen nicht am Start waren.

## Freie Pistole 50 Meter

### Herren I

1. SV Falke Dasbach	1573
2. SV Kriftel	1563
3. SSV Großenhausen	1525

### Einzel

1. Andreas Fix (Kriftel)	539
2. Christian Metten (Dasbach)	534
3. Matthias Schwender (Dasbach)	534

### Herren III

1. SV Falke Dasbach	1502
2. SV Bieber	1464

### Einzel

1. Halil Karaca (Dasbach)	525
2. Wolfgang Kraft (Nieder-Florstadt)	521
3. Thomas Überall (Beuern)	516

### Herren IV

#### Einzel

1. Dieter Busch (Gudensberg)	511
2. Gunter Decker (Zwingenberg)	494
3. Dieter Paul (Ettingshausen)	494

### Junioren I

#### Einzel

1. Fabian Müller (Gensungen)	512
2. Niklas Barbe (Goddelsheim)	475
3. Nils Dominik Kraft (Lahnau)	469

### Junioren II

#### Einzel

1. Paul Gorka (Wiesbaden)	473
2. Lukasz Gorka (Wiesbaden)	461
3. Max Wiedemann (Hüttenenthal)	414



Nutzte die Chance zum Titelgewinn - Andreas Fix siegte für den SV Kriftel mit der Freien Pistole.



Mannschaftssieg für Falke Dasbach - von links Heiko Litterscheid, Christian Metten und Matthias Schwender.



Die Erstplatzierten der Juniorenklasse I von links Niklas Barbe, Fabian Müller und Nils Dominik Kraft.



Doppelsieg der Gorka-Brüder Lukasz links und Paul mit der Freien Pistole in der Juniorenklasse II.

## Schnellfeuerpistole 25 Meter

SV Kriftel seit 2011 im Schnellfeuer ungeschlagen  
Obwohl mit den Nationalschützen Christian Reitz und Aaron Sauter zwei Leistungsträger fehlten, dominierten die Schnellfeuerschützen des SV Kriftel erwartungsgemäß die Wettbewerbe im Berufsschulzentrum von Wiesbaden. „Es ist zurzeit viel los und einige Wettkämpfe laufen parallel“, erklärte Bundestrainer Detlef Glenz das Fehlen der Besten, so dass aus dem deutschen Top-Team nur Oliver Geis an den Start ging und erwartungsgemäß den Einzeltitel für den SV Kriftel gewann. Den dritten Titelgewinn nach 2016 und 2017 brachte Geis mit fünf Ringen Vorsprung auf Dirk Heinen ins Ziel, der sich über die Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb zusammen mit Jörg Bommerheim und Philip Heyer freuen konnte.

**Lahnauer nutzen Siegchancen bei den Junioren**  
„Wir sind heute mit unserem B-Team hier“, erklärte Heiko Dörr das Fehlen einiger Klein-Welzheimer Leistungsträger, die sich auf einem C-Kader-Lehrgang befanden. Damit war der Weg frei für die Lahnauer Schnellfeuerschützen, die bei den Junioren alle drei Titel gewannen. Im Einzel siegten Nils Dominik Kraft und Finn Mathis Schneider, die zusammen mit Felix Luca Hollfoth im Mannschaftswettbewerb genau einhundert Ringe mehr als die Klein-Welzheimer erzielten.

### Schnellfeuerpistole 25 Meter

#### Herren I

1. SV Kriftel	1662
2. TGS Walldorf	1615
3. SV Kriftel II	1582

#### Einzel

1. Oliver Geis (Kriftel)	577
2. Dirk Heinen (Kriftel)	572
3. Mathias Mergel (Geisnitz)	559

#### Herren III

##### Einzel

1. Ralf Lauter (Kriftel)	550
--------------------------	-----

2. Dirk Böhle (Rotensee)	525
3. Heiko Dörr (Klein-Welzheim)	506

#### Junioren I

1. SG Lahnau	1635
2. SV Klein-Welzheim	1535

#### Einzel

1. Nils Dominik Kraft (Lahnau)	546
2. Sören Korn (Klein-Welzheim)	532
3. Danny Dörr (Klein-Welzheim)	504

#### Junioren II

##### Einzel

1. Finn Mathis Schneider (Lahnau)	547
2. Felix Luca Hollfoth (Lahnau)	542
3. Tim Bergmann (Neukirchen)	476

### OSP-Kurz

#### Herren I

1. Mathias Mergel (Geisnitz)	557
2. Gerolf Baum (Dietzenbach)	547
3. Ewald Augustin (Dietzenbach)	538



Vizemeister in der Juniorenklasse II -  
Felix Luca Hollfoth.



Trefferansagen beim Schnellfeuerwettbewerb im Berufsschulzentrum von Wiesbaden.

## Sportpistole 25 Meter

### Doreen Vennekamp steigert 18 Jahre alte Rekordmarke

Für den Glanzpunkt des fünften Wettkampfwochenendes der Hessischen Meisterschaften im Landesleistungszentrum Frankfurt am Main sorgte Nationalschützin Doreen Vennekamp für den SV Kriftel. Nur zwei Tage nach ihrem Sieg im Mixedwettbewerb zusammen mit Oliver Geis bei den Europaspielen in Minsk trat die 24-Jährige bei den Hessischen Meisterschaften in Frankfurt am Main an und übertraf im Sportpistolenwettbewerb mit 588 Ringen die 18 Jahre alte Rekordmarke bei den Frauen. Zudem gewann sie an diesem Tag noch den Wettbewerb „Standardpistole“ für ihren Heimatverein SV Hüttengesäß.

Neben dem Einzelsieg feierte Doreen Vennekamp zusammen mit Svenja Berge und Kim Richter einen klaren Mannschaftserfolg, mit dem sie den Titel zum vierten Mal für den SV Kriftel gewannen. Im Einzel hatten Carina Windhorst und Kim Richter seit 2011 für Kriftel dominiert und sieben von acht möglichen Goldmedaillen geholt. Doreen Vennekamp setzte die Erfolgsserie mit ihrer beeindruckenden Rekordleistung fort.

In der Damenklasse III gewann erstmals Brigitte Moser für die SG Lahnau vor der Sulzbacherin Kirstin Steinert, die bis 2015 den Wettbewerb in der Damen-Altersklasse dominierte und seitdem zum vierten Mal Vizemeisterin wurde.

### Aaron Sauter zum 4. Mal mit der Sportpistole

Zum vierten Mal ging Aaron Sauter beim Sportpistolen-Wettbewerb in der Herrenklasse I als Sieger vom Stand und holte sich seinen zuletzt im Jahr 2017 gewonnenen Einzeltitel für den SV Kriftel zurück. Mit elf Ringen Vorsprung setzte sich Sauter deutlich vor dem überraschend starken Walldorfer Lucas Jourdan und dem Dasbacher Titelverteidiger Jörg Bommersheim durch. Seine zweite Goldmedaille in dieser Disziplin erhielt Aaron Sauter zusammen mit Oliver Borgmann und Philip Heyer im Mannschaftswettbewerb für den SV Kriftel.

Einen Tag zuvor hatte Hubert Hartmann erfolgreich seinen Einzeltitel in der Herrenklasse III verteidigt.

### Klein-Welzheimer bei den Juniorinnen klar vorn

Ohne ernsthafte Konkurrenz holten die Juniorinnen des SV Klein-Welzheim alle drei möglichen Hessenmeistertitel mit der Sportpistole. Im Einzel setzten sich Maria Haas und Saskia Ernst durch, die zusammen mit Jessica Thöne im Mannschaftswettbewerb auf die Zweitplatzierten Nieder-Florstädter einen Vorsprung von über 140 Ringen herauschossen.

Dagegen herrschte in der Jugendklasse eine klare Usinger Dominanz mit den drei ersten Plätzen im Mannschaftswettbewerb und einem Dreifacherfolg im Einzel durch Bastian Strack, Marlon Hemmerle und Philip Stephan.

## Kleinkaliber-Sportpistole 25 Meter

### Herren I

1. SV Kriftel	1700
2. SV Falke Dasbach	1671
3. SG Lahnau	1654

### Einzel

1. Aaron Sauter (Kriftel)	582
2. Lucas Jourdan (Walldorf)	571
3. Jörg Bommersheim (Dasbach)	570



Maria Haas siegte in der Juniorenklasse I - dahinter Jessica Thöne.



Jessica Kraft gewann mit der Sportpistole in der Juniorenklasse I die Bronzemedaille.



Erstplatzierte mit der Sportpistole-Jugendklasse von links Marlon Hemmerle, Bastian Strack, Philip Stephan.



Die Erstplatzierten mit der weiblichen Sportpistole-Jugendklasse von links Svenja Bernhardt, Nina Kristin Kraft, Carlotta Fromm.

### Herren III

1. SV Hegelsberg-Vellmar	1700
2. SV Falke Dasbach	1669
3. Lufthansa SV Frankfurt	1625

### Einzel

1. Hubert Hartmann (Hegelsberg-Vellmar)	574
2. René Höfling (Kriftel)	560
3. Halil Karaca (Dasbach)	560

### Herren IV

#### Einzel

1. Jürgen Hartmann (Hegelsberg-Vellmar)	567
2. Erwin Schmidt (Dasbach)	556
3. Dietmar Neeb (Mengerskirchen)	553

### Damen I

1. SV Kriftel	1701
2. SG Lahnau	1649
3. SV Klein-Welzheim	1602

### Einzel

1. Doreen Vennekamp (Kriftel)	588
2. Cora Dörr (Klein-Welzheim)	563
3. Svenja Berge (Kriftel)	561

### Damen III

#### Einzel

1. Brigitte Moser (Lahnau)	559
2. Kirstin Steinert (Sulzbach)	553
3. Natalia Ganceva (Ockstadt)	552

### Junioren I männlich

#### Einzel

1. Florian Peter (Klein-Welzheim)	574
2. Niklas Buhre (Hegelsberg-Vellmar)	544
3. Nils Dominik Kraft (Lahnau)	540

### Junioren I weiblich

1. SV Klein-Welzheim	1591
2. SV Nieder-Florstadt	1449

### Einzel

1. Maria Haas (Klein-Welzheim)	553
2. Jessica Thöne (Klein-Welzheim)	535
3. Jessica Kraft (Nieder-Florstadt)	525

### Junioren II männlich

#### Einzel

1. Felix Luca Hollfoth (Lahnau)	558
2. Finn Mathis Schneider (Lahnau)	556
3. Fabian Otto (Lengers)	553

### Junioren II weiblich

#### Einzel

1. Saskia Ernst (Klein-Welzheim)	503
2. Leonie Mollet (Klein-Welzheim)	495
3. Marie Himmelheber (Groß-Umstadt)	493

### Jugend männlich

1. SV Usingen	1568
2. SV Usingen II	1451
3. SV Usingen III	1134

### Einzel

1. Bastian Strack (Usingen)	49 – 556
2. Marlon Hemmerle (Usingen)	46 – 556
3. Philip Stephan (Usingen)	527

### Jugend weiblich

#### Einzel

1. Nina Kristin Kraft (Nieder-Florstadt)	529
2. Svenja Bernhardt (Krofdorf-Gleiberg)	525
3. Carlotta Fromm (Arolsen)	472



Die Erstplatzierten in der weiblichen Juniorenklasse I - von links Jessica Thöne, Maria Haas und Jessica Kraft.



Die Erstplatzierten der weiblichen Sportpistole-Juniorenklasse II - von links Leonie Mollet, Saskia Ernst und Marie Himmelheber.



Die Erstplatzierten der Herrenklasse III - von links René Höfling, Hubert Hartmann und Halil Karaca.



Sie dominierten in der Sportpistole-Herrenklasse IV - Erwin Schmidt links und Jürgen Hartmann.

## Standardpistole und Zentralfeuerpistole 25 m

### Zum zehnten Mal und das dritte Mal in Folge

Mit der Standardpistole holten Oliver Geis, Philip Heyer und Aaron Sauter zum zehnten Mal den Mannschaftstitel für den SV Kriftel seit 2007 und siegten das dritte Mal in Folge. Im Einzel der Herren I kam aus dem Trio der Nationalschützen nur Oliver Geis in die Medaillenkategorie, denn hinter der dominierenden Doreen Vennekamp holte sich der Klein-Welzheimer Florian Peter den Vizemeistertitel.

Einen Butzbacher Doppelsieg im Einzel feierten Thomas Rink und Mathias Gänger in der Herrenklasse III und beide erfüllten auch die Qualifikationsbedingungen zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

### Standardpistole – 25 Meter

#### Herren I

1. SV Kriftel	1667
2. SV Hüttengesäß	1652
3. SV Klein-Welzheim	1601

#### Einzel

1. Doreen Vennekamp (Hüttengesäß)	570
2. Florian Peter (Klein-Welzheim)	565
3. Oliver Geis (Kriftel)	561

#### Herren III

##### Einzel

1. Thomas Rink (Butzbach)	548
2. Matthias Gänger (Butzbach)	541
3. Andreas Reiche (Heiligenrode)	539

### Aaron Sauter beendet Dominanz von Stephan Trippel

Gemeinsam mit Thomas Boller verpassten Mathias Gäger und Thomas Rink als Titelverteidiger überraschend die Medaillenkategorie mit der Zentralfeuerpistole. Auf Rang vier können die Butzbacher zumindest auf die DM-Teilnahme hoffen. Dafür holten Jens Block, Jörg Bommersheim und Heiko Litterscheid den Mannschaftssieg für die Dasbacher und die Falken konnten sich zum zweiten Mal nach 2017 über die Goldmedaille freuen. Im Einzel beendete Aaron Sauter für den SV Kriftel die Dominanz von Stephan Trippel, der zuletzt drei Mal in Folge siegte, diesmal für den SSV Großenhausen nur auf den vierten Platz kam. Aaron Sauter knüpfte an seinen Erfolg aus dem Jahr 2015 an und verpasste die Steigerung seiner eigenen Rekordmarke nur knapp um drei Ringe. In der Herrenklasse III siegte Mathias Gänger für die SG Butzbach und wurde Nachfolger von Jürgen Hartmann (SV Hegelsberg-Vellmar) der zuletzt zwei Mal in Folge den Titel in der Altersklasse (über 50 Jahre) gewann.

### Zentralfeuerpistole – 25 Meter

#### Herren I

1. SV Falke Dasbach	1671
2. SV Hegelsberg-Vellmar	1663
3. SV Falken-Gesäß	1649

#### Einzel

1. Aaron Sauter (Kriftel)	583
2. Thomas Hucke (Leimfeld)	575
3. Jörg Bommersheim (Dasbach)	568

#### Herren III

##### Einzel

1. Mathias Gänger (Butzbach)	563
2. Jürgen Hartmann (Hegelsberg-Vellmar)	562
3. Thomas Rink (Butzbach)	557

## Pistole 45 und 9 Millimeter

### Alexander Burghardt mit Bestleistung zum ersten Titelgewinn

Nach Rang drei im Vorjahr gelang es Alexander Burghardt erstmals den Hessenmeistertitel im 25-Meter-Wettbewerb mit der Neun-Millimeter-Pistole zu gewinnen. „Ich habe meine Bestleistung um fünf Ringe gesteigert“, freute sich der 32-Jährige von der Büdinger SG, der neben dem Einzelsieg den größten Anteil am Mannschaftserfolg zusammen mit Thomas Grein und Jens Lischke hatte. Zwei optimale 100er Serien im Duellschießen sicherten Burghardt den ersten Platz nach dem 40-Schuss-Vorkampf. Mit 390 Ringen eröffnete er den 10-Schuss-Endkampf in der Herrenklasse I und brachte mit 97 Ringen den Titelgewinn knapp vor Titelverteidiger Kai Michael Arends vom SV Friedberg-Fauerbach ins Ziel. „Im Finale war ich noch zu nervös, denn ich bin erst seit drei Jahren aktiv dabei“, erzählte er nach seinem Sieg, den er auf sein intensives Training an drei bis fünf Tagen der Woche zurückführte. „Mein Ziel ist es, bei den Deutschen Meisterschaften es auf das Treppchen zu schaffen.“

Nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr gelang es Kai Michael Arends, Mario Bläser und Marko Kuckuck den Mannschaftstitel im Wettbewerb „Pistole .45“ zu gewinnen und die Vorjahressieger der SG Mühlheim-Dietesheim auf den zweiten Platz zu verweisen. Im Einzel gelang es Kai Michael Arends ebenfalls, nach Rang zwei im Vorjahr in diesem Jahr den Einzeltitel für den SC Windecken zu holen. Mit 96 Ringen im abschließenden Zehn-Schuss-Endkampf behauptete er seinen Vorsprung aus dem Vorkampf und holte sich mit drei Ringen vor Timo Zindel von der SG Mühlheim-Dietesheim den Einzelsieg in der Herrenklasse I.

### Pistole .45

#### Herren I

1. SC Windecken	1140
2. SG Mühlheim-Dietesheim	1135
3. SV Diedenbergen	1133

#### Einzel

1. Kai Michael Arends (Windecken)	482 – 386
2. Timo Zindel (Mühlheim-Dietesheim)	479 – 381
3. Matthias Mai (Diedenbergen)	477 – 383

#### Herren III

##### Einzel

1. Michael Walther (Friedrichsdorf)	487 – 390
2. Thomas Baier (Mühlheim-Dietesheim)	479 – 384
3. Thomas Kindler (Lindenholzhausen)	478 – 381

#### Herren IV

##### Einzel

1. Hans-Joachim Weimann (Bergen-Enkheim)	469 – 375
2. Werner Hillebrand (Lindenholzhausen)	467 – 372
3. Wolfgang Rillich (JK Darmstadt)	466 – 378



Alexander Burghardt steigerte seine Bestleistung um fünf Ringe.



Vor der Siegerehrung - Vizepräsident Markus Weber links und Pistolenreferent Frank Sczeburek.



Erste der Herren I mit der 9 Millimeter Pistole - von links Kari Michael Arends, Alexander Burghardt, Till Barussek.



Erstplatzierte der Herren III mit der 9 Millimeter Pistole - von links Mario Bläser, Gernold Nau, Thomas Baier.



Erste der Herren IV mit der 9 Millimeter Pistole - von links Ulf Kemmerer, Heinz-Peter Geissler, Bernd Bamberg.

## Pistole 9 Millimeter

### Herren I

1. Büdinger SG	1140
2. SV Diedenbergen	1140
3. SG Mühlheim-Dietesheim	1138

### Einzel

1. Alexander Burghardt (Büdingen)	487 – 390
2. Kai Michael Arends (Friedberg-Fauerbach)	486 – 388
3. Till Bartussek (PSS Darmstadt)	479 – 381

### Herren III

#### Einzel

1. Gernold Nau (Niederklein)	489 – 391
2. Mario Bläser (Altenstadt)	482 – 383
3. Thomas Baier (Mühlheim-Dietesheim)	480 – 385

### Herren IV

#### Einzel

1. Heinz-Peter Geissler (Diedenbergen)	468 – 378
2. Ulf Kemmerer (Mühlheim-Dietesheim)	459 – 367
3. Bernd Bamberg (PSG Darmstadt)	456 – 371

## Revolver 357 und 44 Magnum

### Werner Hillebrand

#### steigert neun Jahre alte Rekordmarke

Eine neue Rekordmarke von Werner Hillebrand war das herausragende Ergebnis der 25-Meter-Titelkämpfe im Schützenhaus der SG Mühlheim-Dietesheim. Im Wettbewerb „Revolver 44 Magnum“ traf der 64-Jährige vom SV Lindenholzhausen beim 40-Schuss-Wettkampf 390 Ringe und legte im Endkampf noch einmal optimale 100 Ringe nach. „Das ist ein Topergebnis und mein bisher bester Wettkampf. Es hat von Anfang bis Ende alles gut geklappt“, sagte Hillebrand, der die neun Jahre alte Rekordmarke um drei Ringe steigerte, in der Herrenklasse IV seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigte und zum dritten Mal in dieser Disziplin den Hessenmeistertitel gewann. Hinter Werner Hillebrand behauptete Wolfgang Rillich vom Jagdclub Darmstadt den zweiten Platz. Der Sieger von 2017 holte sich den Vizemeistertitel mit einem komfortablen 15 Ringe-Vorsprung auf Ulf Kemmerer von der SG Mühlheim-Dietesheim.

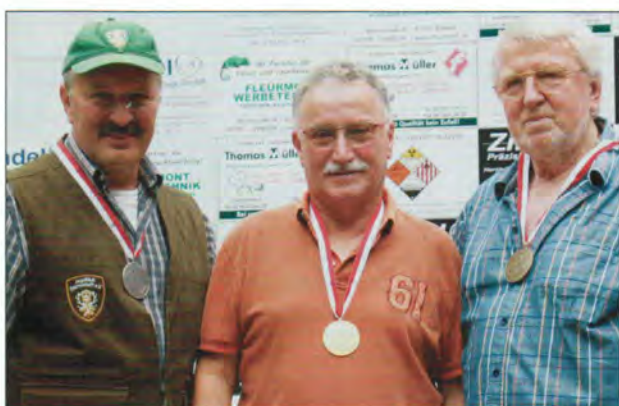
Einen Tag zuvor hatte Werner Hillebrand auch den Einzeltitel in der Herrenklasse IV mit dem Revolver 44



Die Ersten der Herren I mit Revolver 44 Magnum - von links Gerrit Bistauer, A. Burghardt, Kai Michael Arends.



Die Ersten der Herren III mit Revolver 44 Magnum von links Th. Grein, Thomas Baier und Thomas Westerwald.



Die Ersten der Herren IV mit Revolver 44 Magnum von links W. Rillich, Werner Hillebrand, Ulf Kemmerer.



Trefferanzeige beim Finale mit dem Revolver 357 Magnum.

Magnum gewonnen. Damit holte er ebenso zwei Hessenmeistertitel an diesem Wochenende wie Alexander Burghardt, der für die Büdinger SG beide Wettbewerbe in der Herrenklasse I gewann.

### Thomas Baier ergänzt seine Erfolgsstatistik

Seinen ersten Hessenmeistertitel gewann Thomas Baier in den 25-Meter Revolver- und Pistolendisziplinen im Jahr 2007 und seitdem ging er neun Mal als Sieger vom Stand. Am Wochenende fügte er seiner Erfolgsstatistik den fünften Titelgewinn mit dem Revolver 44 Magnum an. In der Herrenklasse III verhinderte Baier damit den Titelhatrick des Büdingers Thomas Grein, der in den Jahren 2017 und 2018 erfolgreich war. Thomas Baier gehörte auch den erfolgreichen Mannschaftsschützen der SG Mühlheim-Dietesheim, die die Siegesserien des Vereins in diesen Disziplinen fortsetzten. Baier siegte zusammen mit Thomas Westerwald und Thomas Lippok zum siebten Mal in Folge in der Disziplin „Revolver 357 Magnum“ und verfehlten die seit 2007 bestehende Rekordmarke nur knapp um einen Ring. Mit dem Revolver 44 Magnum konnte das Trio aus Mühlheim-Dietesheim nicht an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen, doch es reichte zum neunten Titelgewinn in Folge seit 2011.

### Jürgen Hartmann

#### seit über 30 Jahren unter den Besten

Viel Spannung herrschte bei der Entscheidung in der Herrenklasse IV in der Disziplin „Revolver 357 Magnum“. Werner Hillebrand hatte den Zwei-Ringe-Rückstand aus dem Vorkampf auf den führenden Wolfgang Rillich aufgeholt und entschied das Shoot-Off mit 49:45 Ringen für sich. Hinter dem Führungsduo musste sich Titelverteidiger Jürgen Hartmann vom KKSV Bischhausen mit dem dritten Platz begnügen. Der Olympiavierte von 1984 mit der Freien Pistole bestätigte aber seine Klasse in der Disziplin „Revolver 357 Magnum“, die er 1997 erstmals gewann.

Ebenfalls zu den Spezialisten im Wettbewerb „Revolver 357 Magnum“ zählt Michael Walther von der SG Friedrichsdorf, der seinen Titel in der Herrenklasse III erfolgreich verteidigte und seinen fünften Hessenmeistertitel seit 2015 gewann.

## Revolver 357 Magnum 25 Meter

### Herren I

1. SG Mühlheim-Dietesheim	1152
2. SC Windecken	1134
3. Lufthansa SV Frankfurt	1111

### Einzel

1. Alexander Burghardt (Büdingen)	486 – 388
2. Thomas Lippok (Mühlheim-Dietesheim)	480 – 387
3. Peter Schmitz (Friedberg-Fauerbach)	477 – 380

### Herren III

#### Einzel

1. Michael Walther (Friedrichsdorf)	485 – 388
2. Th. Westerwald (Mühlheim-Dietesheim)	482 – 386
3. Thomas Kindler (Lindenholzhausen)	482 – 386

### Herren IV

#### Einzel

1. Werner Hillebrand (Lindenholzhausen)	472 – 376
2. Wolfgang Rillich (JK Darmstadt)	472 – 378
3. Jürgen Hartmann (Bischhausen)	468 – 375

## Revolver 44 Magnum 25 Meter

### Herren I

- |                           |      |
|---------------------------|------|
| 1. SG Mühlheim-Dietesheim | 1133 |
| 2. Büdinger SG            | 1123 |
| 3. SV Friedberg-Fauerbach | 1098 |

### Einzel

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Alexander Burghardt (Büdingen)           | 478 – 383 |
| 2. Gerrit Bistauer (Guxhagen)               | 475 – 377 |
| 3. Kai Michael Arends (Friedberg-Fauerbach) | 467 – 382 |

### Herren III

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Thomas Baier (Mühlheim-Dietesheim)   | 475 – 382 |
| 2. Thomas Grein (Büdingen)              | 473 – 378 |
| 3. Th. Westerwald (Mühlheim-Dietesheim) | 472 – 378 |

### Herren IV

#### Einzel

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Werner Hillebrand (Lindenholzhausen) | 490 – 390 |
| 2. Wolfgang Rillich (JK Darmstadt)      | 463 – 370 |
| 3. Ulf Kemmerer (Mühlheim-Dietesheim)   | 448 – 362 |



Vorbereitung der Siegerehrung vor dem Schützenhaus der SG Mühlheim-Dietesheim.



Erste der Herren IV mit dem Revolver 357 Magnum - von links Wolf. Rillich, Werner Hillebrand, Jürgen Hartmann.



Die Ersten der Herren I mit dem Revolver 357 Magnum - von links Th. Lippok, A. Burghardt, Peter Schmitz.



Das Team der SG Mühlheim-Dietesheim von links Thomas Westerwald, Thomas Baier und Thomas Lippok.



Erste der Herrenklasse III mit dem Revolver 357 Magnum - von links Th. Westerwald, M. Walther, Thomas Kindler.



Finale mit dem Revolver 357 Magnum im Schützenhaus der SG Mühlheim-Dietesheim.



# Auflageschießen Luftgewehr + Luftpistole

Sybill Riddel-Ständer  
gelingt die Titelverteidigung

Zum Auftakt der Hessischen Meisterschaften im Auflageschießen mit Luftgewehr und Luftpistole fielen die ersten Entscheidungen in den Seniorenklassen I (51 bis 60 Jahre) und II (61 bis 65 Jahre), an denen sich im Frankfurter Landesleistungszentrum insgesamt 286 Aktive beteiligten.

Im Mannschaftswettbewerb „Luftgewehr-Auflage“ gelang es Marietta Häuser zusammen mit Wolfgang Mock und Frank Sczeburek den Vorjahrestitel für den SSV Großenhausen erfolgreich zu verteidigen. Sybill Riddel-Ständer gelang die Titelverteidigung bei den Seniorinnen I im Auflageschießen mit der Luftpistole im Einzel und zusammen mit Frank Ständer und Angelika Neudert im Mannschaftswettbewerb für die SG Mühlheim-Dietesheim. Dabei steigerte das siegreiche Trio die Mannschaftsringzahl um 4,5 Ringe und verwies die Nächstplatzierten Konkurrenten aus Igstadt und vom Lufthansa Sportverein mit einem Vorsprung von 26 Ringen deutlich auf die Ränge zwei und drei.

Nach den ersten zehn Schüssen mit 104,8 Ringen nur auf Rang fünf gelang es Thomas Grebenstein mit Steigerungen auf 105,6 und 105,8 Ringen bei den nächsten Zehn-Schuss-Serien erstmals den Einzeltitel im Luftgewehr-Auflageschießen der Seniorenklasse I für die SG Bad Sooden-Allendorf zu gewinnen. Bei den Seniorinnen I schafften Marietta Häuser und Birgit Sczeburek für den SSV Großenhausen erstmals den Sprung in die Medaillenränge und mussten sich nur Heike Sohl geschlagen geben, die nach Rang drei im Vorjahr mit zwei Ringen Vorsprung für den SV Beuern den Einzeltitel holte.

Im Vorjahr Vizemeister gelang es Klaus Fischer vom SV Winden in der Seniorenklasse II erstmals den Titel im Luftgewehr-Auflageschießen zu gewinnen. Bei den Luftpistole-Auflageschützen wiederholte Frank Ständer für die SG Mühlheim-Dietesheim in der Seniorenklasse II seinen Sieg aus dem Jahr 2016. Eine glänzende Auftaktserie von 103,6 Ringen war die Grundlage zum Sieg von Heinz Kraft in der Seniorenklasse I für den SV Stangenrod. Nach Rang 16 im Vorjahr behauptete Kraft seine Führung gegenüber Goran Vlaski vom Lufthansa Sportverein, der nach Bronze im Vorjahr mit 1,7 Ringen Rückstand die Silbermedaille gewann.

## Roman Krivosija siegt mit 0,1 Ringen Vorsprung

Am zweiten Tag der Auflage-Hessenmeisterschaften in den 10-Meter-Wettbewerben standen die Seniorenklassen III bis V im Blickpunkt, bei denen weitere 332 Aktive in den Stand gingen. In der Seniorenklasse III (über 66 Jahre) gewannen Hans Feind, Roman Krivosija und Rainer Orth nach Rang vier im Vorjahr den Mannschaftstitel vor die Teams aus Ober-Roden und Petersberg, die in den Jahren 2018 und 2017 gewonnen hatten. Im Einzelwettbewerb der Senioren III kam es zu einer denkbar knappen Entscheidung, bei der Roman Krivosija für die SG Langen mit 0,1 Ringen Vorsprung auf den Eisenrother Bernd Richter und weiteren 0,2 Ringen auf Kurt Leutfeld von der SG Hochstadt-Dörnigheim gewann. Titelverteidiger Manfred



Roman Krivosija siegte mit 0,1 Ringen Vorsprung.



Michael Zimmer und Gerhard Lenz.



Ingrid Kappes.



Reinhard Kohler.

Schmidt von Diana Ober-Roden musste sich mit zwei Ringen Rückstand trotz einer starken Schlussphase mit dem sechsten Rang begnügen. Ähnlich knapp fiel die Entscheidung bei den Seniorinnen III zugunsten der Homburgerin Marianne Übel, die mit 0,2 Ringen Vorsprung auf Susanne Braun von Tuspo Guxhagen gewann, die zuletzt im Jahr 2016 erfolgreich war.

Nach Rang zwei im Vorjahr ließ der Petersberger Herbert Müller in diesem Jahr seinen Konkurrenten keine Chance und siegte in der Seniorenklasse IV (71 bis 75 Jahre mit über drei Ringen Vorsprung. Bei den ältesten Schützen in der Seniorenklasse V (über 76 Jahre) überraschte der Seeheimer Werner Deichmann durch seinen Sieg mit dem Luftgewehr, während Titelverteidiger Horst Trebert vom SV Beerfurth nur auf den siebten Rang kam.

**Erwin Schmidt führt die Dasbacher Falken zum Sieg**

Mit 307,1 Ringen war Erwin Schmidt der herausragende Luftpistolenschütze in der Seniorenklasse III und führte neben seinem Einzelsieg auch das Team der Dasbacher Falken zusammen mit Hans-Peter Gugger und Erich Heck zum Sieg. Die Vorjahressieger vom KKS Bad König belegten mit Rolf Müller, Georg Schuchmann und Hans Wolf knapp geschlagen den zweiten Platz.

Bei den Seniorinnen III knüpfte Erika Wehn vom SV Langenstein an ihren Sieg aus dem Jahr 2017 an und setzte sich nach dem Gewinn der Bronzemedaille im Vorjahr diesmal mit fast neun Ringen Vorsprung gegenüber Sigrid Rotter durch, die wie im Vorjahr für die SG Hochstadt-Dörnigheim Vizemeisterin wurde.

Zum dritten Mal nach 2014 und 2016 holte sich Karl Konwalinka von den Seligenstädter Sportschützen den Hessenmeistertitel. Mit 301,7 Ringen gewann Konwalinka den Titel in der Seniorenklasse IV.

Zum fünften Mal in Folge stand Kurt Jürgen Dauth von der SG Mühlheim-Dietesheim auf dem Siegerpodest, doch diesmal reichte es in der Seniorenklasse V zum Gewinn der Goldmedaille. In der Schlussphase holte Hans Wolf von der KKS Bad König mit einer glänzenden Zehn-Schuss-Serie (102,4) noch kräftig auf, doch Kurt Jürgen Dauth behauptete den ersten Platz knapp mit 0,9 Ringen Vorsprung.

Die Ergebnisse:

**Luftgewehr Auflage 10 Meter**

**Senioren I**

- 1. SSV Großenhausen 935,9
- 2. SV Beuern 935,7
- 3. Diana Ober-Roden 933,3

**Einzel männlich**

- 1. Thomas Grebenstein (Bad Sooden-Allendorf) 316,2
- 2. Andreas Booch (Nieder-Mockstadt) 316,0
- 3. Jörg Gerhardt (Seulberg) 314,6

**Einzel weiblich**

- 1. Heike Sohl (Beuern) 315,2
- 2. Marietta Häuser (Großenhausen) 313,2
- 3. Birgit Sczeburek (Großenhausen) 312,5

**Senioren II**

**Einzel männlich**

- 1. Klaus Fischer (Winden) 315,1



Gerhard Beliza und Hans Feind.



Brigitte Müller.



Angelika Rössner und Inge Zitterbart.



Siegerehrung mit Präsidentin Tanja Frank, Sportleiter Otmar Martin und Franz-Josef Kerber.

2. Ioakim Aitotoglou (Langen)	313,8
3. Wolfgang Mock (Großenhausen)	312,5

#### Senioren III

1. SG Langen	941,2
2. Diana Ober-Roden	939,2
3. SV Petersberg	938,1

#### Einzel männlich

1. Roman Krivosija (Langen)	316,6
2. Bernd Richter (Eisemroth)	316,5
3. Kurt Leutfeld (Hochstadt-Dörnigheim)	316,3

#### Einzel weiblich

1. Marianne Übel (Homburg)	312,0
2. Susanne Braun (Guxhagen)	311,8
3. Elvira Gümbel (Eisemroth)	311,1

#### Senioren IV

##### Einzel

1. Herbert Müller (Petersberg)	317,2
2. Günter Frey (Astheim)	314,1
3. Werner Krymowski (Bürstadt)	313,3

#### Senioren V

##### Einzel

1. Werner Deichmann (Seeheim)	313,1
2. Ernst Stanzel (Hergershausen)	312,6
3. Helmut Erdkamp (Elz)	312,1

### Luftpistole Auflage 10 Meter

#### Senioren I

1. SG Mühlheim-Dietesheim	912,3
2. SV Igstadt	886,1
3. Lufthansa SV Frankfurt	885,6

#### Einzel männlich

1. Heinz Kraft (Stangenrod)	305,3
2. Goran Vlaski (Lufthansa SV)	303,6
3. Oswald Kappel (Haßloch)	303,1

#### Einzel weiblich

1. Sybill Riddel-Ständer (Mühlheim-Dietesheim)	306,0
2. Anita Martin (Korbach)	303,2
3. Angelika Neudert (Mühlheim-Dietesheim)	303,1

#### Senioren II

##### Einzel männlich

1. Frank Ständer (Mühlheim-Dietesheim)	303,2
2. Frank Sczeburek (Rückingen)	302,8
3. Franz-Martin Kaltenbach (Nieder Eschbach)	302,5

#### Senioren III

1. SV Falke Dasbach	895,6
2. KKS Bad König	894,5
3. SV Bad Orb	891,1

#### Einzel männlich

1. Erwin Schmidt (Dasbach)	307,1
2. Dieter Schröder (Neu-Anspach)	306,6
3. Eberhard Gebhard (Wiesbaden)	303,3

#### Einzel weiblich

1. Erika Wehn (Langenstein)	295,0
2. Sigrid Rotter (Hochstadt-Dörnigheim)	286,4
3. Irmhild Jahn (Igstadt)	285,3

#### Senioren IV

##### Einzel

1. Karl Konwalinka (Seligenstadt)	301,7
2. Rudolf Falck (Selzerbrunnen)	300,5
3. Rolf Müller (Bad König)	300,4



Rolf Müller vorn und Georg Schuchmann für den KKS Bad König beim Luftpistole-Auflageschießen.



Hans Dörr und Manfred Mohaupt für die PSG Groß-Gerau.



Der Seeheimer Werner Deichmann beim Auflageschießen mit der Luftpistole.



Nicola Tommasone beim Auflageschießen für die Ginsheimer Altrheinschützen.

**Senioren V**

**Einzel**

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Kurt Jürgen Dauth (Mühlheim-Dietesheim) | 301,7 |
| 2. Hans Wolf (Bad König)                   | 300,8 |
| 3. Peter Bäcker (Hausen)                   | 297,6 |



*Erwin Schmidt siegte in der Seniorenklasse III.*



*Gabriele Leutfeld und Sigrid Rotter.*



*Kurt Jürgen Dauth und Joachim Müller.*



*Produktsponsoring durch Firma Sebapharma.  
Erika Wehn siegte in der weiblichen Seniorenklasse III.*



*Karl Bernd Schmitt beim Luftpistole-Auflageschießen für die HSG Büttelborn.*



*Kurt Jürgen Dauth  
siegte für die SG Mühlheim-Dietesheim.*

## Kleinkalibergewehr Auflage 50 und 100 Meter

SSV Großenhausen

beendet Siegesserie von Diana Ober-Roden

Nach sieben Mannschaftssiegen in Folge endete die Erfolgsserie von Diana Ober-Roden in der Seniorenklasse I (ab 51 Jahre) in der Disziplin „Sportgewehr Auflage 50 Meter“. Agnes Broda, Marietta Häuser und Birgit Sczeburek siegten mit fast sechs Ringen Vorsprung für den SSV Großenhausen und verwiesen die Titelverteidiger aus Ober-Roden mit Klaus Differenz, Gerhard Lenz und Michael Zimmer auf den zweiten Platz. Dafür sorgte Michael Zimmer vom Diana-Team für die herausragende Einzelleistung. Mit 310,3 Ringen übertraf Zimmer erstmals die 310-Ringe-Marke und verwies die Nächstplatzierten Volker Linn vom SV Wallenrod und Dieter Hang von der SG Okriftel um über vier Ringe auf die Plätze.

Bis 2017 siegte Birgit Sczeburek vier Mal in Folge mit dem Zimmerstützen und hatte bereits fünf Hessenmeistertitel seit 2010 auf ihrem Konto, bevor sie erstmals in der Disziplin „Sportgewehr Auflage 50 Meter“ für den SSV Großenhausen in der weiblichen Seniorenklasse I gewann. Birgit Thewes vom SV Petersberg, die zuletzt im Jahr 2013 kam vor der ringgleichen Marietta Häuser vom SSV Großenhausen auf den zweiten Platz.

Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang Klaus Differenz für Diana Ober-Roden bei den Senioren II. Mit 303,3 Ringen kam er knapp vor Wolfgang Janich (Wallenrod) und Bernd Langebach (Großenritte) mit einem Vorsprung von 0,3 Ringen ins Ziel.

Eine denkbar knappe Entscheidung gab es bei den Senioren III in der Mannschaftswertung. Hartmut Hasse, Erwin Larbig und Herbert Müller gewannen vor der ringgleichen Homburger SG und verteidigten für den SV Petersberg den Titel erfolgreich.

Erstmals siegte Roman Krivosija von der SG Langen in der Seniorenklasse III (über 66 Jahre) und verwies mit 306,9 Ringen den Diana-Schützen Manfred Schmidt auf den zweiten Platz, der von 2013 bis 2017 fünf Mal in Folge den Hessenmeistertitel gewonnen hatte.

Ihren Sieg aus dem Jahr 2015 wiederholte Hildegard Löw vom SV Sulzbach. Mit 303,6 Ringen setzte sie sich bei den Seniorinnen III vor Titelverteidigerin Marianne Übel von der Homburger SG durch. Sieben Jahre nach seinem ersten Titelgewinn im Jahr 2012 stand Herbert Müller wieder ganz auf dem Siegerpodest. Der Petersberger gewann mit 307,9 Ringen in der Seniorenklasse IV knapp vor dem Kirberger Bernhard Fuhrmeister, der 307,0 Ringe erzielt hatte. Neben Marianne Übel gehört Wolfgang Schüler zu den erfolgreichsten Auflage-schützen, der seit 2013 drei Mal Hessenmeistertitel gewann. In diesem Jahr fehlte der Homburger, konnte sich aber über einen Doppelsieg seiner Mannschaftskameraden Adolf Fecher und Peter Reinwein in der Seniorenklasse V (über 76 Jahre) freuen.

### Kleinkalibergewehr Auflage 50 Meter

Senioren I

1. SSV Großenhausen

914,8



Die Erstplatzierten der Seniorenklasse I - von links Volker Linn, Michael Zimmer und Dieter Hang.



Die Erstplatzierten in der weiblichen Seniorenklasse I von links Brunhilde Thewes, Bigit Sczeburek, Marietta Häuser.



Die Erstplatzierten der Seniorenklasse II von links Wolfgang Janich, Klaus Differenz und Bernd Langebach.



Die Ersten der Seniorinnen III von links Marianne Übel, Hildegard Löw und Gerda Fass.

2. Diana Ober-Roden	909,0
3. SV Wallenrod	905,8

#### Einzel männlich

1. Michael Zimmer (Ober-Roden)	310,3
2. Volker Linn (Wallenrod)	305,9
3. Dieter Hang (Okriftel)	305,8

#### Einzel weiblich

1. Birgit Sczeburek (Großenhausen)	306,8
2. Brunhilde Thewes (Petersberg)	305,3
3. Marietta Häuser (Großenhausen)	305,3

#### Senioren II

##### Einzel

1. Klaus Differenz (Ober-Roden)	303,3
2. Wolfgang Janich (Wallenrod)	303,0
3. Bernd Langebach (Großenritte)	303,0

#### Senioren III

1. SV Petersberg	913,2
2. Homburger SG	913,2
3. SG Langen	912,8

#### Einzel männlich

1. Roman Krivosija (Langen)	306,9
2. Manfred Schmidt (Ober-Roden)	305,8
3. Karl Heinz Rühl (Ruppertenrod)	305,4

#### Einzel weiblich

1. Hildegard Löw (Sulzbach)	303,6
2. Marianne Übel (Homburg)	301,2
3. Gerda Fass (Ober-Roden)	299,5

#### Senioren IV

##### Einzel

1. Herbert Müller (Petersberg)	307,9
2. Bernhard Fuhrmeister (Kirberg)	307,0
3. Peter Renisch (Hergershausen)	304,7

#### Senioren V

##### Einzel

1. Adolf Fecher (Homburg)	306,6
2. Peter Reinwein (Homburg)	305,4
3. Wilfried Moos (Baunatal)	302,9

## Kleinkalibergewehr Auflage 100 Meter

#### Senioren I

1. SV Beuern	938,2
2. SV Nausis	934,1
3. Diana Ober-Roden	932,8

#### Einzel männlich

1. Michael Braun (Niederhadamar)	314,6
2. Hartmut Peter (Beuern)	313,7
3. Dieter Hang (Okriftel)	313,2

#### Einzel weiblich

1. Sybill Riddel-Ständer (Mühlheim-Dietesheim)	314,4
2. Heike Sohl (Beuern)	314,3
3. Brunhilde Thewes (Petersberg)	311,8

#### Senioren II

##### Einzel

1. Wilhelm Heller (Jestädt)	314,7
2. Rüdiger Kral (Eschbach)	312,0
3. Hans-Jürgen Hilker (Ober-Roden)	312,0

#### Senioren III

1. SVGA Eismroth	943,2
------------------	-------

2. Dana Ober-Roden	941,7
3. SG Langen	939,8

#### Einzel männlich

1. Roman Krivosija (Langen)	316,3
2. Bernd Becker (Eismroth)	316,3
3. Peter Schleicher (Großenhausen)	315,8

#### Einzel weiblich

1. Gerda Fass (Ober-Roden)	310,8
2. Marianne Übel (Homburg)	310,6
3. Inge Zitterbart (Winkels)	310,4

#### Senioren IV

##### Einzel

1. Klaus Netz (Eismroth)	315,4
2. Hans Feind (Langen)	314,9
3. Jürgen Nagelschmidt (Eidengesäß)	313,1

#### Senioren V

##### Einzel

1. Robert Simon (Fulda)	315,4
2. Jakob Nein (Steindorf)	313,6
3. Manfred Glaser (Hergershausen)	311,8



Roman Krivosija gewann die Auflegewettbewerbe mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 und 100 Meter.



Die Erstplatzierten der Seniorenklasse IV von links Bernhard Fuhrmeister, Herbert Müller, Peter Renisch.



Auflageschießen mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung.



Die Erstplatzierten der Senioren I - Mannschaftswertung von links Diana Ober-Roden, SSV Großenhausen und SV Wallenrod.



Die Erstplatzierten der Senioren III - Mannschaftswertung von links Homburger SG, SV Petersberg und SG Langen.

## Freie Pistole und Sportpistole Auflage

### Der vierte Auflage-Titel für Roman Krivosija

Nach seinen Siegen in drei Gewehr-Auflagedisziplinen bewies Roman Krivosija vom SV Langen seine Vielseitigkeit und gewann im 50-Meter-Auflageschießen mit der Freien Pistole seinen vierten Hessenmeistertitel und war damit Premiersieger in der erstmals ausgetragenen Seniorenklasse III. Bei den Senioren I musste sich Vorjahressieger Heinz Kraft vom KKSVD Rüdtingshausen mit dem dritten Platz begnügen und Nikolaus Stemper vom SV Barbarossa Gelnhausen kam wie 2018 auf den zweiten Platz. Erstmals siegte Goran Vlaski bei den Senioren I für die Lufthansa Sportschützen. Bei den Mannschaften freuten sich Sybill Riddel-Ständer, Hans-Dieter Streitenberger und Frank Ständer nach dem dritten Platz im Vorjahr, dass sie für die SG Mühlheim-Dietesheim mit einem komfortablen 18-Ringevorsprung den Hessenmeistertitel gewannen.

Zwei Wochen nach seinem Sieg mit der Freien Pistole knüpfte Goran Vlaski an seinen Erfolg an und verteidigte den Titel bei den Senioren I im Auflageschießen mit der Sportpistole. Zudem hatte er den größten Anteil am Mannschaftssieg für den Lufthansa Sportverein zusammen mit Martin Schack und Frank Meyer.

In der Seniorenklasse III musste sich der Neu-Anspacher Titelverteidiger Dieter Schröder knapp dem Dasbacher Hans-Peter Gugger geschlagen geben, der im Vorjahr den Vizemeistertitel gewonnen hatte. Hans-Peter Gugger erzielte auch die meisten Ringe für die Dasbacher Falken zum Mannschaftserfolg, bei dem Erwin Schmidt und Dieter Rucker die übrigen Ringe erzielten.

### Freie Pistole Auflage 50 Meter

#### Senioren I

1. SG Mühlheim-Dietesheim	798
2. SV Dietkirchen	780
3. Lufthansa SV Frankfurt	779

#### Einzel

1. Goran Vlaski (Lufthansa SV)	280
2. Nikolaus Stemper (Gelnhausen)	280
3. Heinz Kraft (Rüdtingshausen)	279

#### Senioren III

1. SG Butzbach	780
2. SG Mühlheim-Dietesheim	775
3. SSV Oberzwehren	722

#### Einzel

1. Roman Krivosija (Langen)	287
2. Werner Deichmann (Seeheim)	279
3. Klemens Stiebler (Butzbach)	278

### Kleinkaliber-Sportpistole Auflage 50 Meter

#### Senioren I

1. Lufthansa SV Frankfurt	821
2. SV Stangenrod	821
3. SV Dietkirchen	820

#### Einzel

1. Goran Vlaski (Lufthansa)	297
2. Nikolaus Stemper (Gelnhausen)	293
3. Sabine Ullrich (Dasbach)	290

#### Senioren III

1. SV Falke Dasbach	849
2. KKS Bad König	846
3. SSV Oberzwehren	821

#### Einzel

1. Hans-Peter Gugger (Dasbach)	291
2. Dieter Schröder (Neu-Anspach)	290
3. Günter Schulmayer (Münster)	290



Die Erstplatzierten beim Auflageschießen mit der Freien Pistole 50 Meter Senioren I - von links Nikolaus Stempel, Goran Vlaski und Heinz Kraft.



Siegerehrung durch Präsidentin Tanja Frank für Vizemeister SV Dietkirchen - von links Jürgen Fritsch, Ralf Kühr und Josef Rodenbusch.



Die Erstplatzierten beim Sportpistole-Auflageschießen der Senioren III - von links Dieter Schröder, Hans-Peter Gugger und Günter Schulmayer.



## Flinte Skeet

**Philipp Dienel gewinnt seinen ersten Landestitel**  
 „Philipp Dienel vom WC Wiesbaden hat bei den Hessischen Meisterschaften im nordhessischen Bad Arolsen seinen ersten Titel im Skeet gewonnen“, berichtet Flinten-Referent Michael Eck von den Landestitelkämpfen, die im nordhessischen Bad Arolsen ausgetragen wurden. „Der aus dem badischen Verband in die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden gewechselte 21-Jährige hatte sich im Finale knapp gegen den ebenfalls erstmals an den Landesmeisterschaften teilnehmenden Hicham Abou Khodr, ebenfalls vom WC Wiesbaden, erst im Stechen durchgesetzt. Beide trafen im Finale 47 von 60 Scheiben. Im Stechen setzte sich anschließend Dienel mit 2:1 durch. Nikolay Poddubskiy vom WC Wiesbaden, schied nach 50 Scheiben als letzter der Finalisten aus und belegte mit 39 Scheiben Rang drei. Für Frederic Paetzold, der hinter seinem Mannschaftskollegen Dienel mit 112 Scheiben das zweitbeste Vorkampfergebnis erzielte, blieb mit 31 von 40 Scheiben nur der vierte Platz. Fünfter wurde Philipp Grombach, ebenfalls WCW, vor Stefan Saft vom WWC Arolsen. Philipp Dienel (115), Frederic Paetzold (112) und Hicham Abou Khodr (108) erzielten insgesamt 335



Die Erstplatzierten der Herren I v.l. Hicham Abou Khodr, Philipp Dienel und Nikolay Poddubskiy.



Philipp Dienel gewann in der Herrenklasse I für den WC Wiesbaden.

Scheiben und sicherten sich damit auch den Mannschaftstitel vor dem WWC Arolsen. Mit diesem Ergebnis hat erstmals seit über 20 Jahren wieder ein Team aus Hessen die Chance auf einen Start bei der DM in München. Die Klasse der Herren II ging durch Enver Atbin mit 115 Scheiben an den WWC Arolsen. Matthias Heller vom WCO Gießen wurde mit 109 Scheiben Zweiter. Platz drei sicherte sich Tino Schmidt mit 100 Scheiben vom SV Kölschhausen. Einen Dreifacherfolg schafften die Schützen des WWC Arolsen bei den Herren III. Hier siegte Jörg Zydek mit 113 Scheiben vor Francesco De Franco und Dr. Dirk Rosencrantz. Werner Wenzel gewann seinen ersten Einzeltitel in Hessen bei den Herren IV mit 92 Scheiben. Ihm folgten Dr. Rudolf Hettmer vom WC Wiesbaden und Michael Appelt vom WCO Gießen auf den Plätzen zwei und drei. Die Teamwertung aus Herren III und IV gewann der WWC Arolsen mit Francesco De Franco, Dr. Dirk Rosencrantz und Andreas Sommerfeld mit 279 Scheiben, vor dem zweiten Team aus Bad Arolsen mit Thomas Beling, Tadeusz Giolda und Jörg Zydek, die auf 271 Scheiben kamen. Platz drei ging an den WCO Gießen. Erfreulich war auch der Start von zwei Nachwuchsschützen, die erstmals seit drei Jahren wieder am Start waren. Das Geschwisterpaar Annabella und Alexander Hettmer traten in der Schüler- bzw. Jugendklasse an. Beide haben gute Chancen nach ihrer ersten Landesmeisterschaft auch bei der DM in München zu starten.“

Die Erstplatzierten im Überblick:

### Flinte Skeet

#### Herren I

1. WC Wiesbaden	335
2. WWC Arolsen	285

#### Einzel

1. Philipp Dienel (Wiesbaden)	47/2 – 115
2. Hicham Abou Khodr (Wiesbaden)	47/1 – 108
3. Nikolay Poddubskiy (Wiesbaden)	39 – 105

#### Herren II

##### Einzel

1. Enver Atbin (Arolsen)	115
2. Matthias Heller (Gießen)	109
3. Tino Schmidt (Kölschhausen)	100

#### Herren III

1. WWC Arolsen	279
2. WWC Arolsen II	271
3. WC Oberhessen Gießen	253

#### Einzel

1. Jörg Zydek (Arolsen)	113
2. Francesco De Franco (Arolsen)	101
3. Dirk Rosencrantz (Arolsen)	90

#### Herren IV

##### Einzel

1. Werner Wenzel (Homburg/Ohm)	92
2. Rudolf Hettmer (Wiesbaden)	91
3. Michael Appelt (Gießen)	89

#### Jugend

##### Einzel männlich

1. Alexander Hettmer (Wiesbaden)	86
----------------------------------	----

#### Schüler

##### Einzel

1. Annabella Hettmer (Wiesbaden)	54
----------------------------------	----

## Flinte Trap

### Luca Faulstich gewinnt seinen ersten Titel

„Luca Faulstich vom KKSVD Rüdtingshausen hat bei der in Bad Arolsen ausgetragenen Hessischen Meisterschaft im Trap seinen ersten Titel bei den Herren gewonnen. Er ist damit der erste Titelträger seit 1986 der nicht aus Wiesbaden kommt“, berichtet Flintenreferent Michael Eck von den Titelwettkämpfen. „Zu Beginn sah es aber nicht nach einem Erfolg des 24-Jährigen aus. In erster Linie waren es die Wiesbadener Alexander Kraus, Dmitrij Wolf und Hermann Mironow, die den ersten Wettkampftag bestimmten. Luca Faulstich schaffte es am zweiten Tag noch auf den fünften Platz und damit ins Finale. Im neuen Eliminierungsmodus begannen neben den bereits Erwähnten auch Alexey Klassin vom WC Wiesbaden und Nico Dannler vom KKSVD Rüdtingshausen wieder bei null. Als erster schied nach 25 Scheiben mit Nico Dannler der Jüngste aus, der aber mit seinen 114 Scheiben aus dem Vorkampf den Übergang von den Junioren zu den Herren nahtlos schaffte und gute Chancen für einen Start zur DM in München hat. Nach 30 Scheiben war dann für Alexey Klassin Schluss, der sich um einen Platz verbesserte. Der Führende nach dem ersten Tag, Alexander Kraus stand nach 35 Scheiben als Vierter fest. Bronze ging nach weiteren fünf Scheiben an Hermann Mironow, der mit 119 Scheiben das beste Qualifikationsergebnis erzielt.“

„Luca Faulstich hatte sich zu diesem Zeitpunkt schon einen Drei-Scheiben-Vorsprung herausgeschossen. Gemeinsam mit Dmitrij Wolf ging es dann auf die letzten 10 Scheiben. Auch hier lies Luca Faulstich nichts anbrennen und lag mit beeindruckenden 47 von 50 Scheiben vorne. Silber ging mit 43 Scheiben an Dmitrij Wolf, der in sieben Jahren seine fünfte Einzelmedaille erhielt, aber noch den Titel gewann. Tragisch könnte werden, dass Luca Faulstich am Limit für die Deutsche Meisterschaft scheitert. Mit seinem Vorkampfergebnis liegt er eine Scheibe hinter dem Limit des Vorjahres und wäre als Hessenmeister dort nur Zaungast.“

Auch der Einzeltitel bei den Herren II ging nach Rüdtingshausen. Marek Lach gewann ebenfalls seinen ersten Einzeltitel und löste damit Teamkollege Michael Marticke als Titelträger ab. Vor der letzten Runde lag Marek Lach noch zwei Scheiben hinter Christian Müller vom SSV Viernheim. In der gemeinsamen Schlussrunde traf er drei Scheiben mehr als der Südhessen und kam auf 107 Scheiben. Um Platz drei war ein Stechen nötig. Andreas Ullmer vom SSV Viernheim und Joachim Grund vom SV Hertingshausen lagen mit 104 Scheiben gleichauf. Joachim Grund siegte im Shoot off 1:0.

Die gemeinsame Teamwertung aus Herren I und Herren II ging mit deutlichem Vorsprung an den WC Wiesbaden. Hermann Mironow, Dmitrij Wolf und Alexey Klassin trafen gemeinsam 345 Scheiben und holten den Titel in die Landeshauptstadt. Ein Start in München gilt als sicher. Luca Faulstich, Marek Lach und Michael Marticke gewannen für den KKSVD Rüdtingshausen mit 322 Scheiben Silber und verbesserten sich damit zum Vorjahr um einen Rang. Bronze holte sich der SSV Viernheim mit 313 Scheiben durch Andreas Ullmer, Christian Müller und Gareth Lahann.“

### Rüdtingshausen gewinnt sieben Titel

Zwei Wochen nachdem die Herrenklassen I und II ihre



Dmitrij Wolf für den WC Wiesbaden im Trap-Wettbewerb auf Rang zwei.



Die Erstplatzierten der Herren I von links Dmitrij Wolf, Luca Faulstich und Hermann Mironow.



Die Erstplatzierten der Junioren I von links Leon Misoum, Felix-Lucas Braun und Leonhard Müller.



Die Erstplatzierten der Herrenklasse IV von links Willi Mildner, Hansjörg Obenauer und Heimo Kolberg.

Landesmeister auf der Wurfscheibenanlage des WWC Arolsen ermittelt haben, waren jetzt Herren III und IV, sowie die Damen und Junioren an der Reihe. „Der KKSVDüddingshausen hat nahtlos an die Erfolge vor 14 Tagen angeknüpft und zu den zwei Landestiteln von Luca Faulstich und Marek Lach fünf weitere angefügt“, berichtete Flintenreferent Michael Eck von den Titelkämpfen. „Reiner Faulstich gewann nach seinen Titeln 2016 und 2017 bereits seinen dritten Titel in vier Jahren bei den Herren III. Mit 114 Scheiben gilt ein Start bei den Deutschen Meisterschaften in München als sicher. Zweiter wurde Michael Eck mit 109 Scheiben, der damit den vierten Doppelerfolg in Folge für den KKSVDüddingshausen realisierte. Platz drei ging an Thomas Vogel vom SV Hassia Fürth, der sich im Stechen mit 1:0 gegen Tandy Casey vom KKSVDüddingshausen durchsetzte.“

Hansjörg Obenauer gewann seinen fünften Titel in Folge, jetzt bei den Herren IV mit 113 Scheiben. Er wechselte in diesem Jahr vom WC Wiesbaden zum SSV Viernheim. Zweiter in dieser Klasse wurde Willi Mildner vom SC Sandhausen. Mit 103 Scheiben lag er eine Scheibe vor Heimo Kolberg vom SC Kilianstädten, der seine erste Einzelmedaille gewann. Die Teamwertung gewann zum dritten Mal in Folge mit 326 Scheiben der KKSVDüddingshausen durch Reiner Faulstich, Tandy Casey und Michael Eck. Platz zwei ging durch Hansjörg Obenauer, Michael Mandel und Günther Kühlwein nach Viernheim. KKSVDüddingshausen II mit Uwe Hilbert, Thomas Hartmann und Benno Mai gewann Bronze. Der WC Wiesbaden stellte erstmals seit Vereinsgründung 1966 keine Altersmannschaft in den drei ISSF-Disziplinen Trap, Doppeltrap und Skeet. Heike Rauschkolb gewann bei Damen III den Titel für den WC Wiesbaden. Yvonne Missoum vom KKSVDüddingshausen sicherte sich den Titel bei den Damen I mit 99 Scheiben. Silber gewann Sandra Rybant vom SV Bettenhausen knapp vor Johanna Simon vom SV Aue. Johanna Braun traf 94 der 125 Scheiben und gewann bei den Juniorinnen II für den KKSVDüddingshausen. Max Baumann (108), Sascha Klassin (97) und Ivan Poddubskiy (87) gewannen einen kompletten Medaillensatz bei den Junioren II für den WC Wiesbaden. Hannes Braß sicherte für den WCW den Titel bei den Jugendlichen mit 103 Scheiben. Joel Brüssler gewann Silber für den SPSV Heldra. Mit einem Doppelsieg ging die Klasse der Junioren I wieder an den KKSVDüddingshausen. Felix Braun gewann mit 112 Scheiben vor seinem Vereinskollegen Leon Missoum, der 99 Scheiben traf. Dritter wurde Leonard Müller vom SV Gönern. Die Junioren-Teamwertung ging durch Ivan Poddubskiy, Hannes Braß und Max Baumann mit 298 Scheiben an den WC Wiesbaden.

Präsidentin Tanja Frank ließ es sich nicht nehmen nach Bad Arolsen zu kommen, um die Siegerehrung durchzuführen. Gemeinsam mit ihrem Mann Oliver war sie schon früh angereist, um auch für die Flintenschützen ein offenes Ohr für deren Belange zu haben.

Die Ergebnisse:

#### Herren I

1. WC Wiesbaden	345
2. KKSVDüddingshausen	322
3. SSV Viernheim	313

#### Einzel

1. Luca Faulstich (Rüddingshausen)	47 – 112
------------------------------------	----------

2. Dmitrij Wolf (Wiesbaden)	43 – 116
3. Hermann Mironow (Wiesbaden)	33 – 119

#### Herren II

##### Einzel

1. Marek Lach (Rüddingshausen)	107
2. Christian Müller (Viernheim)	106
3. Joachim Grund (Momburg)	104

#### Herren III

1. KKSVDüddingshausen	326
2. SSV Viernheim	300
3. KKSVDüddingshausen II	259

##### Einzel

1. Reiner Faulstich (Rüddingshausen)	114
2. Michael Eck (Rüddingshausen)	109
3. Thomas Vogel (Fürth)	103

#### Herren IV

1. Hansjörg Obenauer (Viernheim)	113
2. Willi Mildner (Sandershausen)	103
3. Heimo Kolberg (Kilianstädten)	102

#### Damen I

1. Yvonne Missoum (Rüddingshausen)	99
2. Sandra Rybant (Bettenhausen)	65
3. Johanna Simon (Aue)	64

#### Damen III

1. Heike Rauschkolb (Wiesbaden)	89
---------------------------------	----

#### Junioren I

1. Felix-Lucas Braun (Rüddingshausen)	112
2. Leon Missoum (Rüddingshausen)	99
3. Leonard Müller (Goennern)	90

#### Junioren II männlich

1. Max Baumann (Wiesbaden)	108
2. Sascha Klassin (Wiesbaden)	97
3. Ivan Poddubskiy (Wiesbaden)	87

#### Junioren II weiblich

1. Johanna Braun (Rüddingshausen)	94
-----------------------------------	----

#### Jugend

1. Hannes Brass (Wiesbaden)	103
2. Joel Brüssler (Heldra)	79



Johanna Braun holte den Titel bei den Junioren II für den KKSVDüddingshausen.

## Flinte Doppeltrap

### Rüddingshausen knüpft an die Traperfolge an

Eine Woche nach den gewonnen Landestiteln im Trap, haben die Doppeltrapschützen des KKSv Rüddingshausen auf der heimischen Anlage an die Erfolge angeknüpft. Auf einer gut vorbereiteten Wurfscheibenanlage fanden am Samstag zunächst die Entscheidungen der Klassen Herren III und Herren IV statt. Flinten-Referent Michael Eck berichtet von den Titelkämpfen in Rüddingshausen:

„Martin Pfundstein vom KKSv Rüddingshausen gewann mit 120 Scheiben seinen ersten Titel vor seinem Vereinskollegen Michael Eck (119), der damit seinen dritten Titel in Folge knapp verpasste. Dritter wurde Carsten Möller vom SV Hertingshausen mit 118 Treffern. Gleiche Ergebnisse bei den Herren IV und ebenfalls ein Doppelerfolg für die Rüddingshausener. Thomas Hartmann gewann mit 120 Scheiben, vor seinem Teamkollegen Rolf Klein mit 119 Treffern. Platz drei ging durch Hansjörg Obenauer mit 111 Scheiben nach Viernheim. Auch in der Teamwertung aus Herren III und IV blieben Gold und Silber in Rüddingshausen. KKSv I mit Thomas Hartmann, Rolf Klein und Michael Eck gewann mit neuem Landesrekord von 358 Scheiben vor KKSv II mit 331 Scheiben. In der Mannschaft standen Reiner Faulstich, Tandy Casey und Martin Pfundstein. Platz drei ging durch Carsten Möller, Gerhard Löwer und Dieter Engstfeld mit 307 Scheiben an den SV Hertingshausen.“

Der Sonntag gehörte dann den Südhessen. Marco Simon Montoya vom SV Hassia Fürth/Odw. gewann mit 123 Scheiben seinen ersten Landestitel bei Herren I vor Luca Faulstich vom KKSv Rüddingshausen, der 120 Scheiben traf. Dritter wurde Dennis Kurz, ebenfalls SV Hassia Fürth, der auf 109 Scheiben kam. Einen Doppelerfolg feierten die Schützen des SSV Viernheim. Andreas Ullmer siegte mit dem höchsten Ergebnis vom Wochenende von 126 Scheiben bei den Herren II, vor seinem Teamkollegen Christian Müller mit 120 Scheiben. Dritter wurde Joachim Grund vom SV Momberg, der damit seine Bronzemedaille vom Trap wiederholte. Bei den Damen siegte Christiane Lamée vom WC Wiesbaden mit 90 Scheiben vor den beiden Starterinnen vom KKSv Rüddingshausen Yvonne Missoum und Isabella Hilbert. Felix Braun gewann nach seinem Titel bei den Junioren I im Trap und die Doppeltrapkonkurrenz für den KKSv Rüddingshausen. Mit 114 Scheiben lag er fünf Treffer vor Leonard Müller vom SV Gönnern. Bronze ging mit 97 Scheiben an Hannes Braß vom WC Wiesbaden. Die Teamwertung sicherte sich der SSV Viernheim I mit 344 Scheiben durch Gareth Lahann, Andreas Ullmer und Christian Müller. Silber holte sich durch Felix Braun, Luca Faulstich und Marek Lach der KKSv Rüddingshausen mit 331 Scheiben vor SSV Viernheim II, die durch Lukas Ullmer, Marc Krieger und Alexander Wolf vertreten wurden.“

## Flinte Doppeltrap

### Herren I

1. SSV Viernheim	344
2. KKSv Rüddingshausen	331
3. SSV Viernheim II	264
1. Marco Simon Montoya (Fürth)	123

2. Luca Maurice Faulstich (Rüddingshausen)	120
3. Dennis Kurz (Fürth)	109

### Herren II

1. Andreas Ullmer (Viernheim)	126
2. Christian Müller (Viernheim)	120
3. Joachim Grund (Momberg)	108

### Herren III

1. KKSv Rüddingshausen	358
2. KKSv Rüddingshausen II	332
3. SV Hertingshausen	307

1. Martin Pfundstein (Rüddingshausen)	120
2. Michael Eck (Rüddingshausen)	119
3. Carsten Möller (Hertingshausen)	118

### Herren IV

1. Thomas Hartmann (Rüddingshausen)	120
2. Rolf Klein (Rüddingshausen)	119
3. Hansjörg Obenauer (Viernheim)	111

### Damen I

1. Christiane Lamée (Wiesbaden)	90
2. Yvonne Missoum (Rüddingshausen)	79
3. Isabella Hilbert (Rüddingshausen)	35

### Junioren I

1. Felix-Lucas Braun (Rüddingshausen)	114
2. Leonard Müller (Goennern)	109
3. Hannes Brass (Wiesbaden)	96



Die Erstplatzierten der Herren I - von links Luca Faulstich, Marco Simon Montoya und Dennis Kurz.



Die Erstplatzierten der Damen I - von links Yvonne Missoum, Christiane Lamée und Isabella Hilbert.

## Laufende Scheibe 50 Meter und 10 Meter

### Stefan Leib holt für Wissmar vier Mal Gold

Bei den Hessischen Meisterschaften in der Disziplin „Laufende Scheibe 50 Meter“ fehlten mit den Nationalschützen Kris Großheim, Uwe und Torsten Fass vom TuS Schwanheim, sowie Daniela und Christoph Vogelbacher vom gastgebenden SV Großenlüder eine Reihe von Titelfavoriten, so dass ein neuformiertes Team um Stefan Leib die Chance nutzte, um alle sechs vergebenen Hessenmeistertitel in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben für den SV Wissmar zu gewinnen.

„Wir bilden eine Kooperation und schießen gemeinsam bei den 50-Meter-Wettbewerben für Wissmar und bei den 10-Meter-Wettbewerben für Krofdorf-Gleiberg“, erklärte Stefan Leib, der beide Einzeltitel für Wissmar gewann und den größten Anteil an den Mannschaftssiegen hatte. Der 31-Jährige hatte als neuer Referent „Laufende Scheibe“ die Organisation der Meisterschaft im Schützenhaus des SV Großenlüder übernommen und konnte mit seinen Ringleistungen an seine Erfolge anknüpfen, bei denen er zuletzt im Jahr 2016 einen Hessenmeistertitel in der 50-Meter Disziplin gewann.

In der Herrenklasse III (über 51 Jahre) gelang es Kai-Uwe Tiefau beide Einzeltitel für den SV Wissmar zu gewinnen. „Ich habe nach einer Pause von 21 Jahren wieder begonnen und bin seit drei Jahren wieder dabei“, erzählte der 52-jährige und erinnerte sich daran, dass er seine größten Erfolge im Jahr 1984 mit einem Deutschen Mannschaftsrekord und dem Vizemeistertitel im Einzel feierte. Hinter Kai-Uwe Tiefau kam es bei der Medaillenvergabe zu einem spannenden Shoot-Off zwischen Karlfried Schmidt vom SV Wissmar und Christoph Schmitt vom SV Großenlüder. Der 69-jährige Karlfried Schmidt konnte auf seiner Erfahrung von vier Deutschen Meistertitel vertrauen und gewann gegen seinen jüngeren Konkurrenten mit 18:17 Ringen den Vizemeistertitel.

Die Erstplatzierten im Überblick:

### Laufende Scheibe 50 Meter

#### Herren I

1. SV Wissmar	1630
2. SV Großenlüder	1570
3. SV Großenlüder II	1464

#### Einzel

1. Stefan Leib (Wissmar)	581
2. Matthias Otterbein (Großenlüder)	538
3. Marius Schneider (Großenlüder)	533

#### Herren III

#### Einzel

1. Kai-Uwe Tiefau (Wissmar)	532
2. Christoph Schmitt (Großenlüder)	523
3. Karlfried Schmidt (Wissmar)	517

### Laufende Scheibe Mixed 50 Meter

#### Herren I

1. SV Wissmar	1045
2. SV Großenlüder	1019
3. SV Großenlüder II	1005

#### Einzel

1. Stefan Leib (Wissmar)	367
--------------------------	-----



Stefan Leib gewann vier Goldmedaillen für den SV Wissmar.



Kai-Uwe Tiefau gewann zwei Einzeltitel für den SV Wissmar.



Neuformiertes Team des SV Wissmar von links Stefan Leib, Karlfried Schmidt und Kai-Uwe Tiefau.



Viel Erfahrung in der Disziplin Laufende Scheibe - Karlfried Schmidt vom SV Wissmar.

2. Florian Schmitt (Großenlüder)	362
3. Matthias Otterbein (Großenlüder)	351

### Herren III

#### Einzel

1. Kai-Uwe Tiefau (Wissmar)	341
2. Karlfried Schmidt (Wissmar)	18 – 337
3. Christoph Schmitt (Großenlüder)	17 – 337

### Christoph Vogelbacher holt sich den Titel zurück

Bei den Laufende Scheibe-Wettbewerben gelang es Christoph Vogelbacher, nach vier Jahren wieder den Einzeltitel im 10-Meter-Wettkampf zu gewinnen. Zuletzt hatte er 2015 für den SV Unter-Schwarz gewonnen und knüpfte für TuS Schwanheim an, mit einem Sieg knap vor seiner Ehefrau Daniela und dem in den Jahren 2016 und 2017 siegreichen Stefan Leib. Titelverteidiger Uwe Fass konnte sich über den Schwanheimer Mannschaftssieg zusammen mit Christoph und Daniela Vogelbacher freuen.

Für die beste Einzelleistung sorgte Junioren-Nationalschütze Kris Großheim, der zum fünften Mal in Folge gewann und seit der Jugendklasse ungeschlagen ist. Gemeinsam mit Torsten Fass und Florian Schmitt gewann Kris Großheim konkurrenzlos den Mannschaftstitel für den TuS Schwanheim.

Mit der seit Jahren besten Ringleistung verteidigte Uwe Fass den Einzeltitel im Mix-Wettbewerb vor Christoph Vogelbacher, der von 2014 bis 2017 vier Mal in Folge gewonnen hatte. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Daniela und Uwe Fass setzte Christoph Vogelbacher die Serie der Mannschaftserfolge für den TuS Schwanheim fort. Auch die Siegesserie von Daniela Vogelbacher hielt bei den Frauen und die Nationalschützin bestätigte ihr Ergebnis aus dem Vorjahr. Bei den Junioren setzte sich erwartungsgemäß Kris Großheim durch, der den Mix-Wettbewerb zum vierten Mal in Folge gewann.

## Laufende Scheibe 10 Meter

### Herren I

1. TuS Schwanheim	1670
2. SV Unter-Schwarz	1489
3. SV Krofdorf-Gleiberg	1465

#### Einzel

1. Christoph Vogelbacher (Schwanheim)	564
2. Daniela Vogelbacher (Schwanheim)	558
3. Stefan Leib (Krofdorf-Gleiberg)	556

### Junioren

1. TuS Schwanheim	1613
-------------------	------

#### Einzel

1. Kris Großheim (Schwanheim)	567
2. Torsten Fass (Schwanheim)	545
3. Florian Schmitt (Schwanheim)	501

### Jugend

1. SV Großenlüder	1418
-------------------	------

#### Einzel

1. Alexander Denzel (Großenlüder)	494
2. Madeline Schneider (Großenlüder)	490
3. Lukas Ullrich (Großenlüder)	434

### Schüler

1. TuS Schwanheim	932
2. TuS Schwanheim II	831



Christoph Schmitt vom SV Großenlüder.



Die Erstplatzierten beim 50 Meter Mix - Herren I von links Florian Schmitt, Stefan Leib, Matthias Otterbein.



Erstplatzierte beim 50 Meter Mix der Herren III von links Karlfried Schmidt, Kai-Uwe Tiefau, Christoph Schmitt.



Siegerehrung durch den Vizepräsidenten Thomas Scholl.

### Einzel

1. Manuel Stilfried (Schwanheim)	326
2. Jessica Scherer (Schwanheim)	304
3. Louis Quach (Schwanheim)	302

### Laufende Scheibe Mix 10 Meter

#### Herren I

1. TuS Schwanheim	1110
2. TuS Schwanheim II	1078
3. SV Krofdorf-Gleiberg	1024

#### Einzel

1. Uwe Fass (Schwanheim)	375
2. Christoph Vogelbacher (Schwanheim)	370
3. Christoph Gerlach (Krofdorf-Gleiberg)	356

#### Damen I

##### Einzel

1. Daniela Vogelbacher (Schwanheim)	365
2. Nathalie Hartmann (Großenlüder)	327
3. Karla Ohnheiser (Schwanheim)	269

#### Junioren

##### Einzel

1. Kris Großheim (Schwanheim)	377
2. Torsten Fass (Schwanheim)	353
3. Madeline Schneider (Großenlüder)	352

## Armbrust 10 und 30 Meter / Feldarmbrust

### Armbrust national 30 Meter

#### Herren I

1. SSG Biebergemünd	343
2. SV Eidengesäß	320
3. SV Sulzbach	319

#### Einzel

1. Holger Aull (Biebergemünd)	117
2. Michal Malkowski (Sulzbach)	116
3. Daniel Grobbauer (Darmstadt)	115

#### Herren III

##### Einzel

1. Jörg Kreuzer (PSG Darmstadt)	112
2. Christian Dimter (Eidengesäß)	110
3. Uwe Gunkel (Trösel)	107

#### Herren IV

##### Einzel

1. Gerd Küllmar (Sulzbach)	104
2. Walter Müller (Trösel)	102
3. Wolfgang Rink-Prager	97

#### Junioren

##### Einzel

1. Pascal Putz (Bieber)	105
2. Christian Kling (Biebergemünd)	101
3. Pascal Schneider (Aufenau)	85

### Armbrust national Stern

#### Herren III

##### Einzel

1. Christian Dimter (Eidengesäß)	9
----------------------------------	---

### Armbrust national Kombination

#### Herren III

##### Einzel

1. Christian Dimter (Eidengesäß)	164
----------------------------------	-----



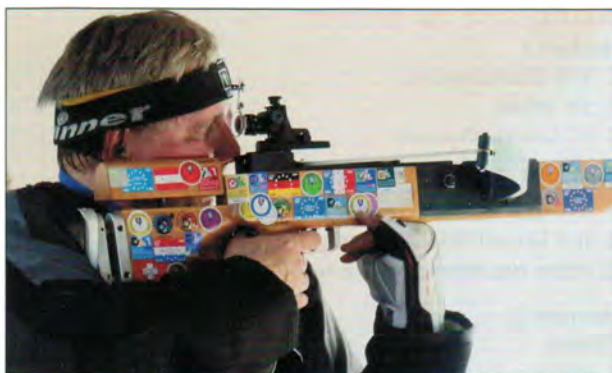
Zwei Mal Gold mit der 30-Meter Armbrust - Jörg Kreuzer für die PSG Darmstadt.



Jan Senzel gewann bei den Herren I für den SV Eidengesäß.



Michal Malkowski für den SV Sulzbach mit der 30 Meter Armbrust.



Der Sulzbacher Gerd Küllmar gewann in der Herrenklasse IV.

## Armbrust International 30 Meter

### Herren I

1. SV Eidengesäß 1577

### Einzel

1. Jan Senzel (Eidengesäß) 530  
 2. Alexander Huth (Eidengesäß) 528  
 3. Holger Aull (Eidengesäß) 519

### Herren III

#### Einzel

1. Jörg Kreuzer (PSG Darmstadt) 545  
 2. Christian Dimter (Eidengesäß) 528  
 3. Reimund Schulz (Baunatal) 517

### Junioren

#### Einzel

1. Pascal Putz (Bieber) 503

### Überraschungserfolg durch Markus Mohri

Die Armbrustwettbewerbe auf 10 Meter Entfernung brachten im Frankfurter Landesleistungszentrum einen Überraschungssieger in der Herrenklasse I hervor. Markus Mohri holte sich erstmals den Titel und konnte dabei das bisher schwächste Leistungsniveau nutzen. Vorjahressieger Peter Neumann, der bereits acht Mal den Einzeltitel seit 2006 gewann, blieb mit 377 Ringen deutlich unter seinem Siegerergebnis von 2018 (385) und auch der ehemalige Junioren-Nationalschütze Jan Senzel kam als Vizemeister nicht über 378 Ringe hinaus. So reichten Markus Mohri 379 zum unerwarteten Titelgewinn im Einzel.

Im Mannschaftswettbewerb holten sich die Damen des SSV Oberzwehren den Titel von den in 2017 und 2018 siegreichen Team des SV Trösel zurück. Alicia Haberland, die im Einzel bei den Frauen zum vierten Mal in Folge gewann, siegte gemeinsam mit Laura Nold und Juliana Siemon vor dem Trösel-Trio mit Ronny Hechler, Markus Stumpf und Rüdiger Reinsch. In der Herrenklasse III gewann Vorjahresmeister Markus Stumpf für den SV Trösel zum vierten Mal den Einzeltitel seit 2013 und verwies den ehemaligen Vizeweltmeister Jörg Kreuzer von der PSG Darmstadt um zwei Ringe auf den zweiten Platz. Für den seit 2009 vier Mal in der Altersklasse erfolgreichen Rüdiger Reinsch blieb diesmal nur die Bronzemedaille. Ebenfalls eine Titelverteidigung glückte Hildegard Löw für den SV Erbach in der Herrenklasse IV und bei den Junioren überflügelte Vorjahresvizemeister Christian Kling von der SSG Biebergemünd den Titelverteidiger Pascal Putz vom SV Bieber um acht Ringe.

## Armbrust 10 Meter

### Herren I

1. SSV Oberzwehren 1139  
 2. SV Trösel 1126  
 3. SC Sandershausen 1112

### Einzel

1. Markus Mohri (Mengerskirchen) 379  
 2. Jan Senzel (Biebergemünd) 378  
 3. Peter Neumann (Mademühlen) 377

### Herren III

#### Einzel

1. Markus Stumpf (Trösel) 379  
 2. Jörg Kreuzer (PSG Darmstadt) 377  
 3. Rüdiger Reinsch (Trösel) 374



Manuel Arnold und Uwe Gunkel für den SV Trösel.



Die Erstplatzierten mit der 30 Meter Armbrust Herren I - von links Michal Malkowski, Holger Aull, Daniel Grobauer.



Die Erstplatzierten mit der 30 Meter Armbrust Herren III von links Christian Dimter, Jörg Kreuzer und Uwe Gunkel.



Auf den ersten beiden Plätzen der Herren IV von links Walter Müller und Gerd Küllmar.



## Herren IV

### Einzel

1. Hildegard Löw (Erbach)	366
2. Walter Müller (Trösel)	349
3. Wolfgang Nüchter (Homburg)	331

## Damen I

### Einzel

1. Alicia Haberland (Oberzwehren)	382
2. Fabienne Sippel (Sandershausen)	381
3. Juliana Siemon (Oberzwehren)	379

## Junioren

### Einzel

1. Christian Kling (Biebergemünd)	361
2. Pascal Putz (Bieber)	353
3. Lukas Aull (Bieber)	350

### Ina Schmidt feiert ihren 13. Sieg in Folge

„Es war sehr heiß und alle haben arg gekämpft“, berichtete Stephanie Weigel von den Hessenmeisterschaften der Feldarmbrustschützen, die auf dem Sportgelände des KKSv Wabern ausgetragen wurden. „Drei Waffendefekte aufgrund der Hitze gab es zu verzeichnen“, stellte Stephanie Weigel weiter fest und lobte die Organisation der Titelkämpfe. „Wabern hatte wie immer alles top organisiert und der Ablauf klappte prima. Leider ließ die Teilnehmerzahl sehr zu wünschen übrig und die Hitze schreckte Zuschauer ab, die sonst immer zahlreich nach Wabern kommen.“

Die mehrfache Weltmeisterin Ina Schmidt wurde ihrer Favoritenrolle für Diana Ober-Roden eindrucksvoll gerecht und gewann ihren 19. Hessenmeistertitel seit 1997. Ihre Erfolgsserie begann in der Juniorenklasse und seit 2007 gewann sie 13 Mal in Folge. Gleichzeitig hatte sie den größten Anteil am Diana-Mannschaftstitel, den Ina Schmidt zusammen mit Michael Zimmer und Bernhard Kreps zum 22. Mal seit 1995 holte. Die Dominanz von Diana Ober-Roden rundete Michael Zimmer mit seinem ersten Sieg in der Herrenklasse III ab.



Medailensammler mit der 30 Meter Armbrust - Christian Dimter.

## Feldarmbrust

### Herren I

1. Diana Ober-Roden	2388
2. KKSv Wabern	2105

### Einzel

1. Ina Schmidt (Ober-Roden)	848
2. Christian Löwer (Wabern)	800
3. Manuel Horch (Ober-Roden)	727

### Herren III

### Einzel

1. Michael Zimmer (Ober-Roden)	773
2. Bernhard Kreps (Ober-Roden)	767
3. Heinz-Werner Löwer (Wabern)	763



Die Erstplatzierten der Juniorenklasse mit der 30 Meter Armbrust von links Christian Kling, Pascal Putz und Pascal Schneider.



Dreifacherfolg für den SV Eidengesäß - von links Alexander Huth, Jan Senzel und Holger Aull.



Der neue Armbrust-Referent André Weigel und das Team der Wettkampfrichter bei den Armbrust-Hessenmeisterschaften.

## Bogen im Freien

### Carolin Landesfeind steigert Rekordmarke um 31 Ringe

Mit vier neuen Landesrekorden begannen die Hessenmeisterschaften „Bogen im Freien“ im Dietzenbacher Waldstadion, an denen sich insgesamt 342 Aktive in vier Bogendisziplinen beteiligten. Zum Auftakt standen die Wettbewerbe der Blankbogenschützen im Blickpunkt, bei denen gleich zwei neue Rekordmarken aufgestellt wurden. Nach dem Wechsel vom Compound zum Blankbogenschießen unterstrich Carolin Landesfeind ihr Können mit einer eindrucksvollen Steigerung des erst im Vorjahr von Martina Kunstein aufgestellten Hessenrekords. Nach 72 Pfeilen auf 40 Meter Entfernung hatte die ehemalige Nationalschützin vom SV Böddiger die Rekordmarke um 31 Ringe auf 569 Ringe gesteigert. „Mein Ehrgeiz ist da, aber es gibt noch zu viele Schwankungen“, meinte Carolin Landesfeind nach dem Wettkampf selbstkritisch. „Blankbogen ist ein ganz anderes Schießen. Ich habe noch zu viele Baustellen, aber es werden deutlich weniger.“ Ein Comeback mit dem Blankbogen im Nationalteam schloss sie nicht aus, insbesondere mit Blick auf die im Jahr 2020 in den USA stattfindenden Weltmeisterschaften der Feldbogenschützen.

Hinter Carolin Landesfeind mussten sich die in den Jahren 2016 und 2017 siegreiche Simone Kunzel ebenso klar geschlagen geben, wie die ehemalige Rekordhalterin und Titelverteidigerin Martina Kunstein.

„Ich habe mich von Carolin motivieren lassen“, lachte Erik Lüttmerding, der mit 571 Ringen in der Masterklasse bei den Blankbogenschützen erstmals an den Start ging und auf Anhieb eine neue Rekordmarke setzte.

An seinen Erfolg beim Hallenbogenschießen im Jahr 2018 knüpfte Timo Durchdewald an und gewann für den SV Nieder-Florstadt erstmals den Hessenmeistertitel mit dem Blankbogen bei den Herren. An die Rekordmarke von Mathias Stojan, der seit 2014 drei Mal den Hessenmeistertitel gewann, kam Durchdewald nicht heran, doch den Titelverteidiger konnte er in diesem Jahr um zwölf Ringe übertreffen.

Bei den Langbogenschützen kam Titelverteidiger Bernd Schmidt, der seit 2011 fünf Mal den Titel gewann, in diesem Jahr nur auf den fünften Rang. In der zweiten Hälfte des 72-Pfeile-Wettbewerbs auf 40 Meter Entfernung steigerte sich Stefan Tonk deutlich und gewann mit einer starken Schlussphase erstmals den Titel und verwies die in der ersten Hälfte noch vor ihm liegenden Detlev Lutz aus Oberrodobach und den Hanauer Frederik Tropf auf die Plätze zwei und drei.

### Zwei neue Rekorde mit dem Recurvebogen

Am ersten Wettkampftag stellten die älteren Recurvebogenschützen in den Master- und Seniorenklassen drei neue hessische Rekorde auf. Bei ihrem vierten Erfolg in Serie steigerte Anita Klostermair von den Seligenstädter Bogenschützen ihre eigene Bestleistung bei den Seniorinnen um vier auf 479 Ringe. In der Mannschaftswertung der Senioren verbesserte ein neuformiertes Team des SV Eberstadt die drei Jahre alte Rekordmarke um zehn Ringe. Den größten Anteil daran hatte Wolfgang Osterod, der 2016 zum Rekordteam der PSG Groß-Gerau gehörte und nach seinem Wechsel zum SV Eberstadt gemeinsam mit Hans-



Zielsicher mit dem Blankbogen - Carolin Landesfeind stellte einen neuen Hessenrekord auf.



Mit dem Blankbogen auf Rang zwei - Simone Kunzel.



Die Erstplatzierten der weiblichen Masterklasse von links Petra Heimbeck, Elisabeth Becker, Manuela Bräuer.



Die Erstplatzierten der Recurve-Seniorenklasse von links Norbert Och, Wolfgang Osterod, Wilfried Schürmanns.

Roland Benz und Klaus Weicker siegte. Im Einzel beendete Osterod die Erfolgsserie des drei Mal in Folge siegreichen Götzenhainers Norbert Och und holte sich seinen sechsten Hessenmeistertitel mit dem Recurvebogen seit 2003. Ein Überraschungssieg gab es in der weiblichen Masterklasse durch Elisabeth Becker von den Burgfalken Wiesbaden. Im Vorjahr auf Rang neun ließ sie in diesem Jahr der Konkurrenz keine Siegchance. Petra Heimbeck vom SV Arolsen musste sich mit 36 Ringen Rückstand wie im Vorjahr mit Rang zwei zufriedengeben und Titelverteidigerin Otgontschimeg Meißner vom BSC Hochtaunus kam nur auf den vierten Platz.

Spannend wurde es zwischen Dieter Dehnert aus Kassel und Michael Wissenbach vom SV Herbornseelbach, die beide 641 Ringe in der Recurve-Masterklasse erzielten. Die Entscheidung über den Wettbewerb auf 60 Meter fiel zugunsten von Dieter Dehnert aufgrund der mit 22:16 mehr erzielten Zehner. Von 2013 bis 2017 hatte Adolf Mohr mit fünf Siegen in Folge in der Altersklasse dominiert, doch diesmal musste er für den BC Oberauroff nach Rang zwei im Vorjahr mit dem dritten Rang zufrieden sein. Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang dem BC Pfeil Treysa in der Masterklasse. Jan Heimbeck siegte zusammen mit Stefan Kunzel und Uwe Töpferwein vor dem Team des BC Oberauroff.

#### **Amelie Schirmer steigert sich um 88 Ringe**

Bei den jüngsten Teilnehmern mit dem Recurvebogen in der Schülerklasse C gewannen Julian Rode, Felix Figgen und Vanessa Potthof den Mannschaftstitel für Rot-Weiss Eppe mit deutlichem Vorsprung, während es im Einzel wesentlich spannender zuging. Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich die Hanauerin Amelie Schirmer um 88 Ringe und gewann den Hessenmeistertitel mit 296 Ringen vor dem ringgleichen Eberstädter Till Hermann, der bei dem 36-Pfeile-Wettkampf auf 15 Meter Entfernung drei Zehner weniger erzielt hatte.

#### **Eindrucksvolle Leistung von Phil Lüttmerding**

Der Sohn von Blankbogen-Rekordmeister Erik Lüttmerding überzeugte in der Schülerklasse A mit dem Recurvebogen. Phil Lüttmerding unterstrich für den SV Böddiger seine Überlegenheit bei den 12- bis 14-Jährigen mit 89 Ringen Vorsprung nach 72 Pfeilen auf 40 Meter Entfernung. Im Vorjahr hatte er bei den B-Schülern gewonnen und steigerte seine Leistung um 20 Ringe. Seit dem Gewinn des Vizemeistertitels 2016 bei den C-Schülern gelang dem jungen Talent vom SV Böddiger der dritte Sieg in Folge.

#### **Zierenberg und Arolsen bei den Mannschaften vorn**

Der zweite Wettkampftag im Dietzenbacher Waldstadion begann bei den Recurvebogenschützen mit der erfolgreichen Titelverteidigung durch die Zierenberger Dominik Rennert, Andreas Winkelhahn und Burkhard Gauding bei den Herren. Bei den Frauen knüpfte das Team des SV Arolsen an den letzten Erfolg im Jahr 2015 an und holte den vierten Mannschaftstitel für die Nordhessen. Annika Paul, Susanne und Nina Häntsch gewannen den Titel konkurrenzlos.

#### **Philipp Löhr und Susanne Häntsch siegen im Einzel**

Im vierten Jahr bei den Herren gelang es Philipp Löhr von Diana Ober-Roden erstmals den Einzeltitel mit dem Recurvebogen zu gewinnen. Nach Rang zwei im Vorkampf begann er seine Erfolgsserie im Finale mit ei-



*Die Erstplatzierten der Recurve-Masterklasse von links Michael Wissenbach, Stefan Dehnert und Adolf Mohr.*



*Anita Klostermair steigerte ihren eigenen Rekord um vier Ringe.*



*Die Erstplatzierten der Compound-Jugendklasse von links Robin Hogrebe, Linus Keicher, Anna Laeticia Geller.*



*Linus Keicher für die Homburger SG mit dem Compoundbogen.*

nem glatten 6:0 Sieg gegen den Bürstädter Heiko Rahn und setzte sich danach im Halbfinale gegen den erfahrenen Baunataler Marc Siebert durch, der zuletzt im Jahr 2006 den Hessenmeistertitel gewonnen hatte. Nach fünf Drei-Pfeile-Sätzen setzte sich Löhr mit 7:3 Punkten durch und zog damit ins Finale gegen den Eberstädter Nils Bahl ein, der mit 7:1 im Halbfinale den Zierenberger Dominik Rennert besiegt hatte. Die beiden Goldfinalisten begannen jeweils mit starken 29 von 30 möglichen Ringen, doch im zweiten und dritten Satz ließ Philipp Löhr seinem Gegner mit 28:23 und 25:18 Ringen keine Chance. Nils Bahl konnte im vierten Satz die drohende Niederlage mit 24:22 noch einmal abwenden, musste sich danach aber im fünften Satz klar geschlagen geben und verlor das Goldfinale mit 3:7.

Zum dritten Mal nach ihren Siegen 2015 und 2016 gewann Susanne Häntsch den Hessenmeistertitel bei den Frauen. Im Duell mit ihrer Teamkameradin vom SV Arolsen, Annika Paul, setzte sie sich glatt mit 6:0 Punkten durch, nachdem sie in der Finalrunde gegen Carina Sauerwald (6:0) und Angela Eims (6:4) gewonnen hatte. Annika Paul hatte den Vorkampf mit 563 Ringen knapp vor Susanne Häntsch gewonnen und in der Finalrunde mit Siegen über Nicole Jährling (6:2) und Anne Werner (6:4) das Goldfinale erreicht. Titelverteidigerin Susanne Stelzer von Frischauf Eschborn war in der ersten Finalrunde an Anne Werner mit 4:6 Punkten gescheitert.

#### **Sophie Wollenhaupt zum vierten Mal in Folge**

Mit dem vierten Sieg in Folge wurde Sophie Wollenhaupt ihrer Favoritenrolle bei den Juniorinnen gerecht. Die Darmstädterin holte für die PSG Groß-Gerau den Einzeltitel im Finale gegen Anastassia Zaltsberg von der Homburger SG nach fünf spannenden Drei-Pfeile-Sätzen mit 6:4. Im entscheidenden fünften Satz setzte sich die PSG-Schützin mit 23:19 Ringen durch. Bis zum Finale um die Goldmedaille hatte Sophie Wollenhaupt zunächst den 72-Pfeile-Vorkampf auf 70 Meter Entfernung mit 581 Ringen gewonnen und im Halbfinale gegen Franka-Maria Schubert von der SG Tell Dietzenbach glatt mit 7:1 Satzpunkten gewonnen.

Der Frankfurter Alexander Dreichner wiederholte seinen Vorjahreserfolg bei den Junioren, nachdem er im Vorkampf nur den dritten Platz belegt hatte, dann aber in der Finalrunde nicht zu stoppen war. Mit Siegen über den Walldorfer Sascha Jourdan (6:2), sowie glatten 6:0 Erfolgen über Henning Reyer vom SV Böddiger (6:0) und Tom Gotta von Diana Ober-Roden gelang ihm die erfolgreiche Titelverteidigung.

#### **Titelhattrick von Nell Gotta in der Jugendklasse**

Ein Titelhattrick gelang Nell Gotta von Diana Ober-Roden in der weiblichen Jugendklasse. Nach dem Gewinn der Vorrunde mit 613 Ringen setzte sie sich in der Finalrunde gegen Laura Kluß (6:0) und Josephine Waldmann (7:3) durch und gewann das Goldfinale gegen ihre Vereinskameradin Florine Goschier glatt mit 6:0 Punkten.

Nach dem Wechsel von Vorjahressieger Henning Reyer in die Juniorenklasse nutzten André Preußner und Cedric Meyer ihre Chancen, nachdem sie im Vorjahr die Ränge zwei und drei belegt hatten. André Preußner gewann den Vorkampf mit 603 Ringen und zog mit 6:2



*Anna Laeticia Geller für BG Hanau mit dem Compoundbogen in der Jugendklasse.*



*Die Erstplatzierten der Blankbogen-Damenklasse von links Simone Kunzel, Carolin Landes, Martina Kunstein.*



*Die Erstplatzierten der Blankbogen-Herrenklasse von links Rene Theis, Timo Durchdewald, Mathias Stojan.*



*Auf dem Weg zum Hessenmeistertitel - Wolfgang Osterod mit dem Recurvebogen für den SV Eberstadt.*

Siegen im Finale gegen Dennis Klenzer und Luca Engel ins Goldfinale gegen Cedric Meyer ein, den er mit 6:0 in drei Sätzen keine Chance ließ. Der Dietzenbacher hatte zuvor in der Finalrunde Marius Schilling (6:2) und Alessio Lenarduzzi (6:0) besiegt.

#### **Böddiger entthront Offenbacher Flobertschützen**

Den ersten Compoundbogen-Mannschaftstitel für den SV Böddiger sicherten Florian Grafmans, Erik Lüttmerding und Sören Reyer und entthronten damit die Offenbacher Flobertschützen als Titelverteidiger. Dafür holte sich der Offenbacher Björn Bullinger zum zweiten Mal nach 2013 den Einzeltitel und verhinderte damit den Titelhatrick von Vorjahresmeister Florian Grafmans. In einer Neuauflage des Finales von 2017 trafen Bullinger und Grafmans bereits im Halbfinale aufeinander, das der Offenbacher knapp mit 142:140 Ringen gewann. Zuvor hatte Björn Bullinger seinen Offenbacher Vereinskameraden Christopher Harbrecht zum Auftakt der Finalrunde mit 147:138 Ringen besiegt. Florian Grafmans hatte ringgleich mit Michael Schreiner vom BSC Fulda den Vorkampf gewonnen und in der ersten Finalrunde keine Probleme mit dem Frankfurter Harald Ziemer (144:137).

Nach dem Halbfinalsieg über den Titelverteidiger traf Björn Bullinger im Goldfinale auf Stefan Dehnert aus Kassel, der in der ersten Finalrunde gegen Vorjahresvizemeister Samuel Werner mit 142:141 Ringen knapp gewonnen hatte.

#### **Der elfte Titelgewinn für Dorith Landesfeind**

Ohne ernsthafte Konkurrentin holte sich Dorith Landesfeind vom SV Böddiger zum elften Mal seit 2001 den Einzeltitel mit dem Compoundbogen. Die ehemalige Nationalschützin dominierte den Vorkampf mit 658 Ringen und gewann mühelos die drei Begegnungen der Finalrunde. Nach dem kampflosen Erfolg gegen Tanja Rapp besiegte Dorith Landesfeind mit 134:127 Ringen im Halbfinale Anna Bodenbach vom BSC Hochtaunus und setzte sich danach glatt mit 143:130 Ringen im Goldfinale gegen Nadja Ebert vom SSV Breidenbach durch. Nach den Rängen zwei und drei in den Vorjahren profitierte Dorith Landesfeind davon, dass ihre Tochter Carolin zu den Blankbogenschützen gewechselt ist und die in den Jahren 2017 und 2018 siegreiche Janine Meißner nicht am Start war, nachdem die 24-jährige Nationalschützin bei den Weltmeisterschaften im niederländischen 's-Hertogenbosch den 33. Platz belegt hatte.

#### **Der zweite Hessentitel für Erik Lüttmerding**

Einen Tag nach seinem erfolgreichen Ausflug zu den Blankbogenschützen holte sich Erik Lüttmerding vom SV Böddiger seinen zweiten Hessenmeistertitel mit dem Compoundbogen. Dabei wiederholte er seinen Sieg aus dem Jahr 2017 und gewann mit 15 Ringen Vorsprung auf den Hanauer Mario Kühn in der Masterklasse.

Zum dritten Mal 2016 und 2017 siegte Klaus-Dieter Braun vom BC Babenhausen mit dem Compoundbogen in der Seniorenklasse. Nach einem spannenden Duell mit dem Schaafeheimer Willi Kuttner setzte sich Braun mit zwei Ringen Vorsprung durch.

#### **Sören Reyer ein Ring vor Pascal Schmidt**

Einen nahtlosen Wechsel von der Jugend- in die



*Erfolgreiche Eberstädter Bogenschützen - Klaus Weicker, Wolfgang Osterod und Hans-Roland Benz stellen einen neuen hessischen Landesrekord auf.*



*Die Erstplatzierten der Compound-Masterklasse von links Wilhelm Busch, Erik Lüttmerding, Frank Plitt.*



*Emma Herrmann für den SV Seeheim in der Recurve-Schülerklasse.*



*Klarer Erfolg für Phil Lüttmerding vom SV Böddiger in der Recurve-Schülerklasse.*

Juniorenklasse gelang mit dem Compoundbogen Sören Reyer vom SV Böddiger. Nach einem spannenden Zweikampf mit Vorjahresmeister Pascal Schmidt vom SV Altmorschen gelang Sören Reyer mit einem Ring Vorsprung der Titelgewinn.

Die Ergebnisse:

## Recurvebogen

### Herren

1. SV Zierenberg	1789
2. SV Eberstadt	1730
3. VfA Eschborn	1547

### Einzel

1. Philipp Löhr (Ober-Roden)	7 – 614
2. Nils Bahl (Eberstadt)	3 – 591
3. Marc Siebert (Baunatal)	6 – 612

### Damen

1. SV Arolsen	1593
---------------	------

### Einzel

1. Susanne Häntsch (Arolsen)	6 – 560
2. Annika Paul (Arolsen)	0 – 563
3. Angela Elms (Zierenberg)	6 – 558

### Master

1. BC Pfeil Treysa	1759
2. BC Oberauroff	1739
3. BSC Hochtaunus	1733

### Einzel männlich

1. Stefan Dehnert (Kassel)	641
2. Michael Wissenbach (Herbornseelbach)	641
3. Adolf Mohr (Oberauroff)	630

### Einzel weiblich

1. Elisabeth Becker (Wiesbaden)	578
2. Petra Heimbeck (Arolsen)	542
3. Manuela Bräuer (Dietzenbach)	516

### Senioren

1. SV Eberstadt	1736
2. Götzenhain	1603

### Einzel männlich

1. Wolfgang Osterod (Eberstadt)	634
2. Norbert Och (Götzenhain)	625
3. Wilfried Schürmanns (Bürstadt)	586

### Einzel weiblich

1. Anita Klostermair (Seligenstadt)	479
-------------------------------------	-----

### Junioren – Einzel männlich

1. Alexander Dreichner (Frankfurt)	6 – 589
------------------------------------	---------



Der Hanauer Frederik Tropf mit dem Langbogen.



Die Erstplatzierten der Schülerklasse C mit dem Recurvebogen - von links Till Hermann, Amelie Schirmer und Julian Rode.



Auswertung an der Scheibe mit Hilfe des Wettkampfrichters Manfred Forster.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei den Bogen-Hessenmeisterschaften in Dietzenbach mit Präsidentin Tanja Frank rechts und Vizepräsident Thomas Scholl.

- 2. Tom Gotta (Ober-Roden) 0 – 593
- 3. Kevin Hamann (Hanau) 6 – 568

#### Einzel weiblich

- 1. Sophie Wollenhaupt (Groß-Gerau) 6 – 581
- 2. Anastasia Zaltsberg (Homburg) 4 – 550
- 3. Sarah Heinzen (Moischt) 6 – 507

#### Jugend

##### Einzel männlich

- 1. André Preußner (Nieder-Florstadt) 6 – 603
- 2. Cedric Fred Meyer (Dietzenbach) 0 – 537
- 3. Luca Engel (Böddiger) 6 – 527

##### Einzel weiblich

- 1. Nell Gotta (Ober-Roden) 6 – 613
- 2. Florine Goschier (Ober-Roden) 0 – 554
- 3. Hannah Keßler (Dietzenbach) 6 – 590

#### Schüler A

- 1. SV Arolsen 1015

##### Einzel männlich

- 1. Phil Lüttmerding (Böddiger) 679
- 2. Mika Michel (Mombert) 590
- 3. Levin Preuß (Dietzenbach) 576

##### Einzel weiblich

- 1. Emma-Charlotte Eichler (Altmorschen) 567
- 2. Isabel-Andrea Almasan (Meerholz) 558
- 3. Emma Herrmann (Seeheim) 557

#### Schüler B

- 1. SG Tell Dietzenbach 1574
- 2. SV Böddiger 1305
- 3. SV Rot-Weiss Eppe 1078

##### Einzel männlich

- 1. Finn Hendryk Ottsen (Dietzenbach) 562
- 2. Tim Luca Mohn (Büdingen) 535
- 3. Aaron Kretschmer (Wehen) 529

##### Einzel weiblich

- 1. Linda Durchdewald (Nieder-Florstadt) 561
- 2. Paula Hiess (Ober-Roden) 544
- 3. Charlotte Krantz (Niederweimar) 537

#### Schüler C

- 1. SV Rot-Weiss Eppe 803
- 2. SV Ballersbach 741

#### Einzel

- 1. Amelie Schirmer (Hanau) 296
- 2. Till Hermann (Eberstadt) 296
- 3. Julian Rode (Eppe) 293

## Compoundbogen

#### Herren

- 1. SV Böddiger 2030
- 2. Flobert Offenbach 2010
- 3. SV BG Hanau 1917

#### Einzel

- 1. Björn Bullinger (Offenbach) 144 – 686
- 2. Stefan Dehnert (Kassel) 133 – 677
- 3. Florian Grafmanns (Böddiger) 147 – 688

#### Damen

##### Einzel

- 1. Dorith Landesfeind (Böddiger) 143 – 658
- 2. Nadja Ebert (Breidenbach) 130 – 631
- 3. Anika Ziemer (Hochtaunus) 123 – 625

#### Master

##### Einzel

- 1. Erik Lüttmerding (Böddiger) 681
- 2. Mario Kühn (Hanau) 666
- 3. Patrick Pauls (Offenbach) 664

#### Senioren

##### Einzel

- 1. Klaus-Dieter Braun (Babenhausen) 629
- 2. Willi Kuttner (Schaafheim) 627
- 3. Walter Kienzler (Hochstadt) 599

#### Junioren

##### Einzel

- 1. Sören Reyer (Böddiger) 661
- 2. Pascal Schmidt (Altmorschen) 660
- 3. Johannes Busch (Fulda) 617

#### Jugend

##### Einzel

- 1. Linus Keicher (Homburg) 640
- 2. Robin Hogrebe (Eppe) 633
- 3. Anna Laeticia Geller (Hanau) 614

#### Schüler

##### Einzel

- 1. Tom Eichmann (Gronau) 438
- 2. Solveig Schneider (Laufdorf) 435

## Blankbogen

#### Herren

##### Einzel

- 1. Timo Durchdewald (Nieder-Florstadt) 556
- 2. Rene Theis (Arolsen) 550
- 3. Mathias Stojan (Kaufungen) 544

#### Damen

##### Einzel

- 1. Carolin Landesfeind (Böddiger) 569
- 2. Simone Kunzel (Korbach) 510
- 3. Martina Kunstein (Hanau) 507

#### Master

##### Einzel

- 1. Erik Lüttmerding (Böddiger) 571
- 2. Wilhelm Busch (Meinhard) 552
- 3. Frank Plitt (Kassel) 546

#### Jugend

##### Einzel

- 1. Adrian Göbel (Gronau) 347
- 2. Sophia Henneberg (Wehen) 296
- 3. Benedict Lotter (Bürstadt) 270

#### Schüler

##### Einzel

- 1. Falk Zulauf (Gronau) 543
- 2. Tilda Schulz (Fulda) 516
- 3. Lukas Zollmann (Kirberg) 501

## Langbogen

#### Offene Klasse

##### Einzel

- 1. Stefan Tonk (Rockenberg) 399
- 2. Detlev Lutz (Oberrodtenbach) 383
- 3. Frederik Tropf (Hanau) 378

## Feldbogen

Claudia Fink

gewinnt ihren ersten Hessenmeistertitel

Die Hessischen Meisterschaften der Feldbogenschützen wurden auf den Parcours des Schützenvereins Aarfalke Taunusstein-Wehen ausgetragen, bei denen sich 53 Aktive an den Wettbewerben um 14 Hessenmeistertitel beteiligten. Neben dem Wettkampf um die Medaillen stand die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Blickpunkt und 20 Bogenschützen können mit einer Einladung zu den Titelkämpfen in Mittenwald rechnen, die am 27. und 28. Juli 2019 ausgetragen werden.

Besonderes Interesse galt den beiden hessischen Weltmeistern Jens Asbach und Carolin Landesfeind, die ihre internationalen Karrieren beendet haben, aber auf nationaler Ebene weiter zu den besten deutschen Feldbogenschützen gehören. Jens Asbach erhöhte seine hessische Titelsammlung auf 17 Siege seit 1992 und ist damit der mit Abstand erfolgreichste Akteur in den Parcours. Der Nidderauer bewies einmal mehr sein Können mit dem Compoundbogen und übertraf als einziger Teilnehmer der Hessischen Meisterschaften auf den Parcours mit Scheiben in bekannten und unbekanntem Entfernungen die 400-Ringe Marke. In der Masterklasse (über 50 Jahre) gewann Jens Asbach überlegen mit 28 Ringen Vorsprung den Titel.

Carolin Landesfeind wechselte nach dem Gewinn des WM-Titels mit dem Compoundbogen in den Blankbogenbereich und überzeugte auf Anhieb bei dem 72-Pfeile-Wettbewerb in der Damenklasse. Mit 310 Ringen steigerte sie die elf Jahre alte Bestmarke von Swantje Voß um 43 Ringe und erzielte das beste Resultat aller Blankbogenschützen. In dieser Form gehört Carolin Landesfeind zu den Favoriten bei den Deutschen Meisterschaften in Mittenwald.

Mit Pascal Forster bot ein ehemaliger Nationalschütze ebenfalls eine gute Leistung bei seinem überzeugenden Sieg in der Herrenklasse mit dem Recurvebogen. Zum zweiten Mal nach 2014 holte sich der Eberstädter den Hessenmeistertitel und setzte sich mit 58 Ringen Vorsprung klar vor Robert Becker aus Wiesbaden durch. Dafür holte Elisabeth Becker den Sieg für die Burgfalken Wiesbaden in der Damenklasse. Entscheidende Vorteile hatte Elisabeth Becker im Parcours mit Scheiben in bekannten Entfernungen. Gegenüber ihrer schärfsten Konkurrentin Tamami Suzuki von der SG Neu-Isenburg setzte sie sich in der ersten Runde des 72-Pfeile-Wettkampfes um 33 Ringe ab. Die Neu-Isenburgerin konnte in der zweiten Runde den Abstand noch auf zwölf Ringe verkürzen, ohne den Titelgewinn von Elisabeth Becker noch gefährden zu können.

Seiner Favoritenrolle wurde Adolf Mohr in der Recurvebogen-Masterklasse gerecht, musste aber lange um seinen Sieg bangen, denn der Homburger Thorsten Weber gab sich nur mit sechs Ringen Rückstand geschlagen.

Im Nachwuchsbereich gefiel Andreas Elmar Keck, der bei den Junioren einen weiteren Titel für die Burgfalken Wiesbaden gewann und sich für die DM-Teilnahme qualifizierte.



Erster Sieg für den BSC Rüsselsheim - Claudia Fink bei den Hessischen Meisterschaften im Feldbogenschießen.



Manuel Gröhl verteidigte erfolgreich seinen Hessenmeistertitel mit dem Compoundbogen.



Holte seinen 17. Titel seit 1992 - Jens Asbach mit dem Compoundbogen.



Vizemeisterin mit dem Compoundbogen bei den Frauen - Dorith Landesfeind.



Mit Spannung erwartet wurde der Titelkampf bei den Herren im Compoundbereich und er endete mit dem Sieg von Vorjahresmeister Manuel Gröhl. Der Rüsselsheimer hatte im Parcours mit Scheiben in unbekanntem Entfernungen entscheidende Vorteile gegenüber seinen Konkurrenten und siegte am Ende mit 14 Ringen Vorsprung. Lange Zeit auf Rang zwei fiel Gröhl's Vereinskollege Ingo Zumbroich in der zweiten Runde auf den vierten Platz zurück, nachdem sich Lars Dorfner vom BC Pfeil Treysa und Gunnar Geiger vom BSC Rüsselsheim überraschend steigerten und den Sprung auf das Siegerpodest schafften.

Ihren ersten Sieg in der Compoundbogen-Damenklasse feierte Claudia Fink für den BSC Rüsselsheim und trat damit die Nachfolge der zuletzt drei Mal in Folge siegreichen Carolin Landesfeind an, die in den Blankbogenbereich gewechselt war. Deren Mutter Dorith Landesfeind steigerte sich in der zweiten Hälfte des Wettkampfes und kam in der Schlussphase noch bis auf drei Ringe an Claudia Fink heran. Im Kampf um die Bronzemedaille setzte sich die Homburgerin Barbara Ioakimidis-Weber gegen die beiden Rüsselsheimerinnen Magdalena Malcherek und Petra Stolz durch.

Ihr gutes Leistungsniveau mit dem Compoundbogen unterstrichen im Nachwuchsbereich Pascal Schmidt vom SV Altmorschen bei den Junioren und der Homburger Linus Keicher in der Jugendklasse, die sich beide für die DM-Teilnahme qualifizierten.

Neben Carolin Landesfeind können noch vier weitere Blankbogenschützen mit einer Einladung zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften rechnen. Der Homburger Rene Kießling setzte sich in der Herrenklasse durch und in der Masterklasse können neben dem erfolgreichen Titelverteidiger Patric Ziel vom SV Mauloff auch die Nächstplatzierten Frank Plitt aus Kassel und der Hanauer Ulrich Brockgreitens auf eine DM-Teilnahme hoffen.

Nur auf Hessenebene wird der Langbogen-Wettbewerb ausgetragen, den erstmals der Hanauer Istvan Apelesz mit klarem Vorsprung auf die beiden Götzenhainer Thomas Frisch und Alexander Hofmann gewann.

## Recurvebogen

### Herren

- |                               |     |
|-------------------------------|-----|
| 1. Pascal Forster (Eberstadt) | 339 |
| 2. Robert Becker (Wiesbaden)  | 281 |

### Damen

- |                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| 1. Elisabeth Becker (Wiesbaden) | 251 |
| 2. Tamami Suzuki (Neu-Isenburg) | 239 |
| 3. Carmen Perez (Walldorf)      | 134 |

### Master

- |                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| 1. Adolf Mohr (Kirberg)          | 323 |
| 2. Thorsten Weber (Homburg)      | 317 |
| 3. Frank Sülzenbrück (Wiesbaden) | 280 |

### Junioren

- |                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Andreas Elmar Keck (Wiesbaden) | 296 |
| 2. Anastassia Zaltsberg (Homburg) | 269 |

### Jugend

- |                           |     |
|---------------------------|-----|
| 1. Louis Schirmer (Hanau) | 206 |
|---------------------------|-----|

## Compoundbogen

### Herren

- |                                |     |
|--------------------------------|-----|
| 1. Manuel Gröhl (Rüsselsheim)  | 390 |
| 2. Lars Dorfner (Treysa)       | 376 |
| 3. Gunnar Geiger (Rüsselsheim) | 373 |

### Damen

- |                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| 1. Claudia Fink (Rüsselsheim)         | 373 |
| 2. Dorith Landesfeind (Böddiger)      | 370 |
| 3. Barbara Ioakimidis-Weber (Homburg) | 342 |

### Master

- |                                |     |
|--------------------------------|-----|
| 1. Jens Asbach (Nidderau)      | 403 |
| 2. Erik Sperzel (Hochtaunus)   | 375 |
| 3. Roland Zengerle (Offenbach) | 371 |

### Junioren

- |                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| 1. Pascal Schmidt (Altmorschen) | 361 |
|---------------------------------|-----|

### Jugend

- |                            |     |
|----------------------------|-----|
| 1. Linus Keicher (Homburg) | 378 |
|----------------------------|-----|

## Blankbogen

### Herren

- |                            |     |
|----------------------------|-----|
| 1. Rene Kießling (Homburg) | 268 |
| 2. Eddie Roepke (Homburg)  | 231 |
| 3. Uwe Schirmer (Hanau)    | 166 |

### Damen

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Carolin Landesfeind (Böddiger)      | 310 |
| 2. Kristina Riha (Götzenhain)          | 191 |
| 3. Alexandra Argyrakis-Macha (Homburg) | 167 |

### Master

- |                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| 1. Patric Ziel (Mauloff)        | 300 |
| 2. Frank Plitt (Kassel)         | 277 |
| 3. Ulrich Brockgreitens (Hanau) | 246 |

## Langbogen

### Herren

- |                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Istvan Apelesz (Hanau)         | 172 |
| 2. Thomas Frisch (Götzenhain)     | 124 |
| 3. Alexander Hofmann (Götzenhain) | 119 |



Eine kurze Pause für die Wettkampfrichter bei den Hessischen Meisterschaften im Parcours des SV Aarfalke Wehen.

## Bogen 3 D

### Christian Beck und Thomas Bockhorn verteidigen ihre Titel

Das Meisterschaftsprogramm der Bogenschützen im Hessischen Schützenverband wurde im Vorjahr mit der Disziplin „Bogen 3 D“ ergänzt. Bei diesem traditionellen instinktiven Bogenschießen auf 3 D Nachbildungen aus Kunststoff absolvierten die Aktiven auf den Parcours des Feldbogenvereins in Kassel-Helsa ihre Wettkämpfe in vier Disziplinen und unterschiedlichen Klassen mit verschiedenen Zielen in unterschiedlichen Entfernungen.

Gegenüber 2018 war die Teilnehmerzahl mit 65 Startern, die zwölf Hessenmeister ermittelten, leicht rückläufig und von den Vorjahresmeistern konnten nur zwei ihre Titel verteidigen. Christian Beck steigerte für Blau-Gelb Hanau mit dem Compoundbogen bei den Herren seine Ringzahl gegenüber 2018 um 23 Ringe und konnte sich damit vor seinen starken Konkurrenten Roland Zengerle aus Offenbach und Ralf Herzog aus Schlangenbad-Georgborn erfolgreich durchsetzen. In der Disziplin „Instinktiv“ steigerte sich Thomas Bockhorn um zwanzig Ringe gegenüber dem Vorjahr und kehrte erneut erfolgreich aus dem Parcours zurück.

Erstmals wurde ein Titel in der Recurvebogen-Herrenklasse vergeben, den Ulf Kawecki für den SV Kriftel gewann und Tamami Suzuki konnte nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr für die SG Neu-Isenburg die Nachfolge der Hanauerin Agnes Werner antreten.

Nicht an sein Vorjahresergebnis konnte der Korbacher Meik Fekeler anknüpfen und musste dadurch erneut mit dem Vizemeistertitel in der Blankbogen-Herrenklasse zufrieden sein. Nachfolger von Thomas Bausch aus Mauloff wurde in diesem Wettbewerb Thomas Schönbiel vom SV Arolsen.

Die Erstplatzierten im Überblick:

### Recurvebogen

#### Herren

1. Ulf Kawecki (Kriftel)	344
2. Louis Schirmer (Hanau)	266

#### Damen

1. Tamami Suzuki (Neu-Isenburg)	308
---------------------------------	-----

### Compoundbogen

#### Herren

1. Christian Beck (Hanau)	504
2. Roland Zengerle (Offenbach)	478
3. Ralf Herzog (Schlangenbad)	461

#### Damen

1. Sabine Pauls (Offenbach)	365
2. Nicole Wirth (Hanau)	312

### Blankbogen

#### Herren

1. Thomas Schönbiel (Arolsen)	385
2. Meike Fekeler (Korbach)	362
3. Sascha Alberty (Wehen)	325

#### Damen

1. Birgit Lipke (Walldorf)	290
2. Sabine Volland (Bad Vilbel)	212
3. Melanie Weber (Gießen)	176

## Langbogen

### Herren

1. Stefan Tonk (Rockenberg)	302
2. Eddie Roepke (Homburg)	262
3. Michael Krüger (neuental)	243

### Damen

1. Yvonne Bäckmann (Bad Vilbel)	196
2. Luciana Bäckmann (Bad Vilbel)	154

### Master

1. Jürgen Lippek (Böddiger)	338
2. Jörg Matthiesen (Herolz)	290
3. Rolf Günther (Messel)	260

### Instinktiv

#### Herren

1. Thomas Bockhorn (Wolfershausen)	357
2. Daniel Schäfer (Herolz)	321
3. Robert Macha (Homburg)	287

#### Damen

1. Beate Dippell (Messel)	276
2. Carina Porkert (Schlangenbad)	255
3. Petra Schlaud (Kriftel)	247

### Master

1. Klaus Graß (Kassel)335	
2. Karl-Heinz Zirankewitsch (Korbach)	334
3. Ralf-Peter Hombach (Usingen)	302

## Vorderlader

### Vier Mal Gold und zwei Mal Silber für Jörg Klock

Die Hessischen Meisterschaften der Vorderladerschützen wurden in den Kugeldisziplinen auf den Standanlagen der PSG Darmstadt ausgetragen und in den Flintenwettbewerben auf dem Wurfscheibenstand in Fürth/Odenwald. Insgesamt kämpften an den beiden Wettkampftagen 516 Starter um die Medaillen und nach durchweg guten Leistungen in allen Disziplinen können fast 200 Aktive mit der Einladung zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften rechnen.

Die Teilnehmer der gastgebenden PSG Darmstadt und des SV Reinheim mit jeweils vier Goldmedaillen, sowie die fünf Mal siegreichen Aktiven der Wiesbadener SG waren am erfolgreichsten. Herausragender Einzelschütze der Titelkämpfe war Jörg Klock, der an allen sechs Medaillen für den SV Reinheim entscheidend beteiligt war. Der 48-jährige Nationalschütze gewann im Einzel den Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver und holte zwei Mal Silber mit der Perkussionspistole und der Steinschlosspistole. Zusammen mit Wieland Schenkewitz und Winfried Oehlke gewann Klock zudem alle drei möglichen Mannschaftswettbewerbe in den 25-Meter Disziplinen. „Ich bin zufrieden, doch es hätte noch besser sein können“, zog Jörg Klock ein zurückhaltendes Fazit, insbesondere mit Blick auf die Disziplin Perkussionspistole. „Da ist in diesem Jahr der Wurm drin.“ Nach seinem erfolgreichen Comeback im Nationalteam konzentriert sich der Reinheimer auf die Europameisterschaften in Ungarn. „Da will ich meinen vierten Einzeltitel gewinnen“, so Klock, der dabei auf die Disziplinen mit der Luntenschlosspistole auf 25 Meter und dem 50-Meter-Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver setzt, die national nicht Bestandteil des Wettkampfprogramms sind. „Mit dem Luntenschloss

läuft es zurzeit gut und auf 50 Meter wird es immer besser.“

Auf der heimischen Standanlage gewannen die Darmstädter PSG-Schützen insgesamt zehn Medaillen, davon vier Goldmedaillen. Entscheidenden Anteil hatten die Eheleute Günter Kunz und Petra Leonhardt mit jeweils vier Einzelmedaillen. Petra Leonhardt feierte ihren zwölften Sieg in Folge bei den Frauen mit dem Perkussionsgewehr und stellte mit 147 von 150 möglichen Ringen ihren eigenen Hessenrekord aus dem Jahr 2012 ein. Zusammen mit Alexander Schösser, der den Einzelwettbewerb in der Herrenklasse III (51 bis 60 Jahre) gewann, hatte Petra Leonhardt den größten Anteil am Darmstädter Mannschaftssieg mit dem Perkussionsgewehr. Peter Dippel vervollständigte das PSG-Trio, das den 20 Jahren alten Hessenrekord nur um einen Ring verfehlte und wieder an die Darmstädter Erfolge der Jahre 2012 und 2013 anknüpfte.

Zu den positiven Darmstädter Überraschungen gehörte der Sieg von Reiner Schwardt im 100-Meter Liegendwettbewerb mit dem Steinschlossgewehr. „Das war sehr gut, denn ich habe erst einmal mehr Ringe in dieser Disziplin geschossen“, freute sich der 57-Jährige aus Bad König, der seit 2010 für die Darmstädter PSG-Schützen bei Meisterschaften in den 100-Meter-Disziplinen antritt. „Aus beruflichen Gründen habe ich meine internationalen Ambitionen zurückgestellt“, meinte Schwardt, der durch seine selbständige Tätigkeit nur wenig Zeit zum trainieren hatte. Dennoch gelang es ihm, seinen Titelgewinn aus dem Jahr 2014 zu wiederholen und den favorisierten Vorjahressieger Reiner Holla von der Wiesbadener SG um fünf Ringe zu übertreffen.

Die Wiesbadener SG hatte mit Lars Gemmer ihren herausragenden Akteur, der zwei Einzel-Goldmedaillen mit dem Perkussionsfreigewehr und dem Perkussionsdienstgewehr gewann. „Ich bin die Sache locker angegangen“, sagte der 36-Jährige, der seit fünf Jahren für die Wiesbadener SG in den 100-Meter-Disziplinen beim Vorderladerschießen startet. Bei seinem Heimatverein Esterau Holzappel hat er mit dem Gewehrschießen begonnen und bei der Neuwieder SG die ersten Vorderlader-Erfolge gefeiert. „Durch Norbert Neumann und Reiner Holla bin ich zur Wiesbadener SG gekommen“, so Gemmer, der seine Stärke darin sieht, „beharrlich das umzusetzen, was man an Tipps bekommt.“ Gemeinsam mit Neumann und Holla holte Lars Gemmer den Mannschaftstitel mit dem Perkussionsfreigewehr, den die WSG zuletzt im Jahr 2016 gewonnen hatte. Am fünften WSG-Sieg in Folge mit dem Perkussionsdienstgewehr war Walter Alban neben Holla und Neumann beteiligt. Durch die Glanzleistung von Lars Gemmer mit 139 Ringen verhinderte er den Titelhatrick von Reiner Holla und mit dem Drittplatzierten Norbert Neumann kam es im Einzel zu einem WSG-Dreifacherfolg. Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang Reiner Holla beim Wettbewerb „Muskete“. Mit zwei Ringen Vorsprung verwies er den sechsfachen Hessenmeister Günter Kunz auf den zweiten Platz.

Ebenfalls zwei Goldmedaillen gewann Jens Hillerich bei den 25-Meter-Wettbewerben für den SV Groß-Umstadt. Nach seinem vierten Titelgewinn im Revolver-Drehscheibenwettbewerb überraschte Hillerich mit der Perkussionspistole. In der Herrenklasse I verwies der



*Sammelten Medaillen für die PSG Darmstadt - Petra Leonhardt und Günter Kunz.*



*Friederike Neumann rechts nach ihrem glücklichen Sieg vor der ringgleichen Cornelia Welker-Günther.*



*Dominierten die 25 Meter Wettbewerbe für den SV Reinheim vonb links Wieland Schenkewitz, Jörg Klock und Winfried Oehlke.*



*Die achte Goldmedaille gewann Evelyn Schönhaber (Mitte) bei den Hessischen Meisterschaften - links Christa Geiger und rechts Friederike Neumann.*

den Reinheimer Titelverteidiger Jörg Klock mit einem Ring Vorsprung auf den zweiten Platz.

Zu den größten Überraschungen der Titelkämpfe in Darmstadt gehörte der Sieg von Thomas Lache für Tell Haßloch beim Wettbewerb mit dem Steinschlossgewehr auf 50 Meter Entfernung. „Ich habe gut trainiert und das wurde belohnt“, sagte der 53-jährige Tellschütze, der im rheinhessischen Gabsheim lebt und vor 40 Jahren mit dem Schießsport bei 1862 Rüsselsheim begonnen hat. „Als 16-jähriger bin ich zu Tell Haßloch gewechselt und habe mit Luft- und Kleinkalibergewehr geschossen. Seit fünf Jahren schieße ich auch Vorderlader und profitiere von den Erfahrungen meiner Teamkameraden Massing und Dindorf“, erzählte Thomas Lache, der aus beruflichen Gründen auf die Ranglistenturniere für die Teilnahme an internationalen Meisterschaften verzichten musste. „Im nächsten Jahr mache ich einen neuen Anlauf“, kündigte Thomas Lache an, sieht aber sein Hauptziel bei den Deutschen Meisterschaften mit Medaillengewinnen in den Teamwettbewerben.

Für die erfolgsverwöhnten Andreas Dindorf, der zuletzt im Jahr 2017 siegte und dem seit 2000 siebenfachen Hessenmeister Walter Massing blieben hinter Thomas Lache im Steinschlossgewehr-Wettbewerb nur die Plätze drei und vier. Dafür fiel der Mannschaftserfolg mit dem fünften Sieg seit 2013 für das Haßlocher Trio mit zwölf Ringen Vorsprung gegenüber Vorjahresmeister Gießen ungefährdet aus. Nach seiner erfolgreichen Qualifikation zur Teilnahme an den Europameisterschaften in Ungarn war Walter Massing mit nur einer Einzelmedaille bei den Hessenmeisterschaften zufrieden. Der 60-jährige Ginsheimer wurde in der Herrenklasse III (51 bis 60 Jahre) von dem für die PSG Darmstadt schießenden Alexander Schösser um einen Ring übertroffen.

Andreas Dindorf rundete die Haßlocher Erfolgsbilanz mit seinem 13. Hessenmeistertitel seit 2002 ab. Der vielseitigste Tellschütze gewann zum dritten Mal nach 2006 und 2012 den Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver auf 25 Meter Entfernung.

Über einen glücklichen Titelgewinn freute sich Friederike Neumann von Tell Raunheim, die zum zweiten Mal nach 2017 den Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver bei den Frauen gewann. Mäßige 112 Ringe reichten der Bischofsheimerin zum Sieg vor der ringgleichen Cornelia Welker-Günther, die eine Neun weniger erzielt hatte. Einen Tag nach ihrem Sieg mit dem Perkussionsrevolver stand Friederike Neumann auch nach dem Wettbewerb mit der Perkussionspistole auf dem Siegerpodest, den sie 2016 und 2017 zwei Mal bei den Frauen bisher gewonnen hatte. In diesem Jahr reichte es zum vierten Mal für sie seit 2009 nur zur Bronzemedaille.

Höhepunkt für die Mörfelder Tellschützen war der Sieg von Evelyn Schönhaber beim Damenwettbewerb mit der Perkussionspistole. Mit 135 von 150 möglichen Ringen verfehlte die Tellschützin den 14 Jahre alten Hessenrekord nur um zwei Ringe und siegte zum achten Mal bei den Frauen seit 2001. Mit fünf Ringen Rückstand musste sich Vorjahressiegerin Christa Geiger geschlagen geben und die Groß-Gerauer PSG-Schützin wurde zum vierten Mal seit 2011 Vizemeisterin.



Erfolgreich für die Wiesbadener SG von links Reiner Holla, Lars Gemmer und Norbert Neumann.



Siegerehrung mit Präsidentin Tanja Frank für die Reinheimer Schützen.



Günter Kühlwein dominierte bei den Vorderladerwettbewerben der Wurfscheibenschützen.



Erfolgstrio für den SSV Viernheim von links Jürgen Köhler, Günther Kühlwein und Hansjörg Obenauer.

Am Tag zuvor hatte Evelyn Schönhaber beim Wettbewerb mit dem Perkussionsgewehr die Bronzemedaille gewonnen, hatte aber keine Chance, den zwölften Sieg in Folge der überragenden Darmstädterin Petra Leonhardt zu verhindern.

Die Erstplatzierten im Überblick

### Perkussionsgewehr 50 Meter

#### Herren I

1. PSG Darmstadt	439
2. Tell Haßloch	432
3. SV Bürstadt	429

#### Einzel

1. Sebastian Titze (Oberstedten)	145
2. Patrick Veidt (Usingen)	145
3. Thomas Klaner (Gießen)	143

#### Herren III

##### Einzel

1. Alexander Schösser (Darmstadt)	147
2. Walter Massing (Haßloch)	146
3. Peter Dippel (Darmstadt)	145

#### Herren IV

##### Einzel

1. Axel Schell (Bürstadt)	144
2. Wolfgang Willig (Heinebach)	141
3. Reinhold Löffler (Londorf)	141

#### Damen I

##### Einzel

1. Petra Leonhardt (Darmstadt)	147
2. Pia Hamel (Londorf)	144
3. Evelyn Schönhaber (Mörfelden)	130

### Perkussionsfreigewehr 100 Meter

#### Offene Klasse

1. Wiesbadener SG	427
2. PSG Darmstadt	417
3. SV Gießen	413

#### Einzel

1. Lars Gemmer (Wiesbaden)	145
2. Petra Leonhardt (Darmstadt)	143
3. Günter Kunz (Darmstadt)	143

### Perkussionsdienstgewehr 100 Meter

#### Offene Klasse

1. Wiesbadener SG	401
2. SV Gießen	397
3. Tell Mörfelden	375

#### Einzel

1. Lars Gemmer (Wiesbaden)	139
2. Reiner Holla (Wiesbaden)	137
3. Norbert Neumann (Wiesbaden)	137

### Steinschlossgewehr 50 Meter

#### Offene Klasse

1. Tell Haßloch	423
2. SV Gießen	411
3. PSG Darmstadt	407

#### Einzel

1. Thomas Lache (Haßloch)	143
2. Thomas Klaner (Gießen)	142
3. Andreas Dindorf (Haßloch)	140

### Steinschlossgewehr 100 Meter

#### Offene Klasse

##### Einzel

1. Reiner Schwardt (Darmstadt)	133
2. Heinz Schmidt (Hofheim)	130
3. Reiner Holla (Wiesbaden)	128

### Muskete 50 Meter

#### Offene Klasse

##### Einzel

1. Reiner Holla (Wiesbaden)	123
2. Günter Kunz (Darmstadt)	121
3. Norbert Neumann (Wiesbaden)	120

### Perkussionsrevolver 25 Meter

#### Herren I

1. SV Reinheim	400
2. SV Gudensberg	393
3. SSV Viernheim	390

#### Einzel

1. Jörg Klock (Reinheim)	139
2. Thomas Klaner (Gießen)	137
3. Florian Sandten (Lich)	135

#### Herren III

##### Einzel

1. Andreas Dindorf (Haßloch)	137
2. Roger Dyx (Weinbach)	136
3. Wolfgang Riedel (Viernheim)	136

#### Herren IV

##### Einzel

1. Dieter Busch (Gudensberg)	134
2. Udo Hahn (Lengfeld)	132
3. Dieter Paul (Ettingshausen)	131

#### Damen I

##### Einzel

1. Friederike Neumann (Raunheim)	112
2. Cornelia Welker-Günther (Elz)	112



Thomas Lache von Tell Haßloch überraschte durch seinen Sieg mit dem Steinschlossgewehr..

## Perkussionspistole 25 Meter

### Herren I

1. SV Reinheim	408
2. SV Rüsselsheim	404
3. SV Gudensberg	401

### Einzel

1. Jens Hillerich (Groß-Umstadt)	139
2. Jörg Klock (Reinheim)	138
3. Andreas Heß (Seligenstadt)	137

### Herren III

#### Einzel

1. Michael Pötzsch (Gudensberg)	142
2. Thomas Frank (Geisenheim)	140
3. Thomas Kraft (Rüsselsheim)	138

### Herren IV

#### Einzel

1. Dieter Bönsel (Echzell)	140
2. Dietmar Stumm (Rüsselsheim)	139
3. Hans Wolf (Bad König)	139

### Damen I

#### Einzel

1. Evelyn Schönhaber (Mörfelden)	135
2. Christa Geiger (Groß-Gerau)	130
3. Friederike Neumann (Raunheim)	129

## Steinschlosspistole 25 Meter

### Offene Klasse

1. SV Reinheim	389
2. SpS Niederwetz	374
3. SV Hofheim	367

### Einzel

1. Thomas Hühn (Bergen-Enkheim)	134
2. Jörg Klock (Reinheim)	134
3. Dieter Busch (Gudensberg)	132

## Revolver – Drehscheibe 25 Meter

### Offene Klasse

#### Einzel

1. Jens Hillerich (Groß-Umstadt)	126
2. Jörg Schmidt (Sand)	116
3. Florian Sandten (Lich)	116

## Vorderlader Flinte

### Günther Kühlwein gewinnt vier Goldmedaillen

Die Viernheimer SSV-Schützen wurden bei den Vorderlader Hessenmeisterschaften ihrer Favoritenrolle bei den Flintenwettbewerben auf der Wurfscheibenanlage des Schützenvereins Fürth / Odenwald gerecht. Günther Kühlwein gewann beide Einzeltitel in den Wettbewerben mit der Perkussionsflinte und der Steinschlossflinte. Zudem hatte er den größten Anteil an den Mannschaftssiegen für den SSV Viernheim.

Zum Auftakt der Wettbewerbe, an denen sich 18 Aktive beteiligten, gelang Günther Kühlwein eine optimale 25er Trefferserie mit der Perkussionsflinte. „Heute waren optimale Voraussetzungen mit guten Witterungsbedingungen und einem ruhigen Ablauf des Wettkampfes“, sagte der 72-jährige Viernheimer nach seiner erfolgreichen Titelverteidigung, bei der zum sechsten Mal der seit 2008 bestehende Hessenrekord eingestellt wurde. „Jetzt sind die Deutschen Meisterschaften das Ziel, um dort das Meisterschützenab-

zeichen zu bekommen“, so Kühlwein, der in den 1970er Jahren mit dem Schießsport als Gewehrschütze begonnen hatte und 1979 zu den Wurfscheibenschützen kam. „Da habe ich gemerkt, dass mir dieses Schießen liegt“. In den Vorderlader-Wurfscheibendisziplinen feierte Günther Kühlwein mit der deutschen Nationalmannschaft seine größten Erfolge. „2007 wurde ich Dritter bei den Europameisterschaften und 2010 gewann ich zwei WM-Bronzemedailen. Mein großes Ziel ist jetzt noch, einmal Deutscher Meister zu werden.“

Gemeinsam mit Jürgen Köhler und Hansjörg Obenauer siegte Günther Kühlwein zum fünften Mal in Folge beim Mannschaftswettbewerb mit der Perkussionsflinte. Mit 72 von 75 möglichen Treffern stellte das Viernheimer Trio den eigenen Hessenrekord aus dem Vorjahr ein.

Im zweiten Wettbewerb mit der Steinschlossflinte überraschte im ersten Durchgang der 57-jährige Norbert Sudra mit 21 von 25 möglichen Treffern. „Das ist ein Traum, ich bin selbst von mir überrascht. Heute hat alles gepasst“, jubelte Sudra, der seine bisherige Bestleistung um fünf Treffer übertraffen hatte und mit Spannung den zweiten Durchgang erwartete, in dem die Favoriten mit Titelverteidiger Jürgen Köhler an den Start gingen. Nach seinem Titelhatrick konnte Köhler seine Erfolgsserie nicht fortsetzen und blieb mit 17 Treffern weit unter seinen Möglichkeiten. Auch Hansjörg Obenauer schied vorzeitig aus dem Titelkampf aus und kam mit 19 Treffern auf den vierten Platz. Als Gerhard Lang ebenfalls die Sudra-Vorgabe verpasste und mit 20 Treffern Dritter wurde, kam es zu einer spannenden Schlussphase, in dem es Günther Kühlwein gelang, ebenfalls 21 Treffer zu erzielen. So musste ein Shoot-Off mit fünf Scheiben um die Titelvergabe entscheiden. „Ich habe erstmals die Chance auf vier Mal Gold“, stellte Günther Kühlwein fest und Norbert Sudra hatte erstmals eine Siegchance bei Hessenmeisterschaften „ausgerechnet gegen meinen Mentor Kühlwein“. Die Vorentscheidung fiel früh, als Norbert Sudra die zweite Scheibe verfehlte. Günther Kühlwein schoss konzentriert alle fünf Scheiben vom Himmel und siegte im Shoot-Off mit 5:4 Treffern. Damit knüpfte der Viernheimer Routinier an seinen letzten Sieg aus dem Jahr 2015 an.

Die Erstplatzierten im Überblick:

## Perkussionsflinte

### Offene Klasse

1. SSV Viernheim	72
2. SV Fürth	62
3. SSV Viernheim II	58

### Einzel

1. Günther Kühlwein (Viernheim)	25
2. Hansjörg Obenauer (Viernheim)	24
3. Jürgen Köhler (Viernheim)	23

## Steinschlossflinte

### Offene Klasse

1. SSV Viernheim	57
2. SSV Viernheim II	49
3. SV Biedenkopf	32

### Einzel

1. Günther Kühlwein (Viernheim)	5 – 21
2. Norbert Sudra (Viernheim)	4 – 21
3. Gerhard Lang (Viernheim)	20

## Sommerbiathlon Luftgewehr

Auf dem Sportgelände des Schützenvereins Mademühlen wurden die offenen Hessischen Meisterschaften der Sommerbiathleten in den Wettbewerben „Sprint“ und „Massenstart“ ausgetragen. Bei wechselnden Witterungsbedingungen in der Westerwald-Ortsteilgemeinde von Driedorf begannen die Titelwettkämpfe mit über einhundert Startern aus den Landesverbänden Hessen, Rheinland, Westfalen, Nordwest, Saarland und Berlin am frühen Sonntagmorgen und endeten erst am späten Abend mit der Siegerehrung durch die Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes Tanja Frank.

„Hier platzt alles aus den Nähten, aber die Wettkämpfe waren sehr gut organisiert“, lobte Tanja Frank die Organisatoren des Schützenvereins Mademühlen. Geänderte Qualifikationskriterien für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die vom 20. bis 22. September 2019 im westfälischen Schmallenberg vom SC Jagdhaus ausgerichtet werden, haben zu den hohen Starterzahlen geführt. „Um sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren, sind in den einzelnen Klassen mindestens sechs Starter erforderlich“, erklärte Tanja Frank, die seit vielen Jahren auch Referentin des Sommerbiathlonsports im Hessischen Schützenverband ist. „Dazu kommt, dass alle Sportler für die DM einen prozentualen Rückstand gegenüber dem Erstplatzierten nicht überschreiten dürfen.“

So gingen neben den 52 hessischen Sommerbiathleten mehr als fünfzig Aktive aus fünf weiteren Landesverbänden an den Start, so dass in beiden Wettbewerben fast in allen Klassen die erforderliche Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde. Da der Sprint- und Massenstart-Wettbewerb an einem Tag durchgeführt wurde, kam es zu einem mehr als zehnstündigen Wettkampf und Tanja Frank sagte in ihrem Fazit, „dass wir es in dieser Form nicht mehr machen.“ Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler waren schon vor der abschließenden Siegerehrung abgereist, was von Tanja Frank bedauert wurde. „Die Siegerehrung gehört mit zum Wettkampf.“

Für die hessischen Teilnehmer verliefen die Wettkämpfe insgesamt sehr positiv und so konnten im Sprint 39 und im Massenstart 34 Aktive die Fahrkarten zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften lösen. In zahlreichen Wettkampfklassen gelang es den Vorjahressiegern, ihre Hessenmeistertitel erfolgreich zu verteidigen. Mark Andree Sippel vom SV Stärklos bei den Herren I (21 bis 40 Jahre) und Mathias Schink vom SV Altengronau bei den Herren III (51 bis 60 Jahre) gelang es, jeweils ihre beiden Vorjahrestitel erfolgreich zu verteidigen. „Super, ein gutes Wochenende mit zwei überraschenden Titeln und der Gewissheit, dass trotzdem noch genug Arbeit vor mir liegt, ich aber auf einem guten Weg bin, meine Ziele für diese Saison zu erreichen“, zog Mathias Schink sein Fazit nach den beiden Wettkämpfen, bei denen er aufgrund seiner Stärken auf der Laufstrecke jeweils die beiden Laubacher Holger Wißmann und Andreas Tempelfeld hinter sich ließ.

Wie im Vorjahr gelang es auch Andreas Köster von der Homburger Schützengesellschaft in der Herrenklasse IV



Max Hubl wurde der Favoritenrolle in der Juniorenklasse gerecht.



Mark Andree Sippel im Stehendanschlag.



Szene am Schießstand mit Laura Marie Wehrum links und Charlotte Heßler.

(über 61 Jahre) seine beiden Vorjahrestitel erfolgreich zu verteidigen.

Bei den Frauen überraschte Stefanie Beul vom gastgebenden SV Mademühlen mit einem guten Schießergebnis und nur einer Strafrunde beim Sprintwettbewerb. Damit ließ sie in der Damenklasse I Karolina Kubusch knapp hinter sich. Der Laubacherin gelang aber anschließend die Revanche im Massenstartrennen und gewann wie im Vorjahr einen Hessenmeistertitel. Auch Jana Käthner vom SV Altengronau gewann bei den Damen II wie im Vorjahr einen Hessenmeistertitel, doch nach dem Sieg im Sprint musste sie sich beim Massenstart mit 24 Sekunden Rückstand der besser schießenden Elena Zarezke von der SG Bad Sooden-Allendorf geschlagen geben.

Im Nachwuchsbereich holte erwartungsgemäß Max Hubl für die Gastgeber vom SV Mademühlen wie im Vorjahr beide Titel in der Juniorenklasse I. Spannender war es dagegen bei den Juniorinnen (19 bis 20 Jahre). Mit zwei fehlerfreien Schießeinlagen siegte Lena Heere vom SV Heiligenrode beim Sprintwettbewerb, leistete sich dann aber beim Massenstart insgesamt fünf Fehlschüsse bei vier Schießeinlagen und musste sich mit dem dritten Rang begnügen. Laura Marie Wehrum, die im Vorjahr beide Wettbewerbe gewonnen hatte, siegte im Massenstart nach einem fehlerfreien Liegend-schießen und insgesamt fünf Fehlschüssen im Stehendanschlag mit über einer Minute Vorsprung auf Katharina Käthner vom SV Altengronau.

Charlotte Heßler vom SV Laubach wurde ihrer Favoritenrolle in der Juniorenklasse II (17 bis 18 Jahre) gerecht und gewann beide Wettbewerbe jeweils mit einem komfortablen Zeitvorsprung.

In der Jugendklasse (15 bis 16 Jahre) gewann Celina Lang für den SV Haisterbach beide Titel bei den Mädchen, während Valentin Hunjadi vom SSV Fulda-brück bei den Jungs nur seinen Vorjahrestitel im Sprint aufgrund einer fehlerfreien Schießleistung verteidigte. Beim Massenstart musste er sich dem Hüttenthaler Torben Stutzer geschlagen geben, der sich aufgrund seiner guten Laufleistung den Hessenmeistertitel holte.

Bei den jüngsten Teilnehmern in der Schülerklasse (12 bis 14 Jahre) dominierte erstmals Jan Tempelfeld für den SV Laubach in beiden Wettbewerben und bei den Mädchen gewann Lina Niebling wie im Vorjahr für den SV Rengersfeld den Titel im Sprint. Beim Massenstart waren die vier Erstplatzierten der weiblichen Schülerklasse im Ziel nur durch 22 Sekunden getrennt. Lina Niebling hatte sich fünf Schießfehler geleistet und musste sich mit Rang vier begnügen. Mit dem besten Schießergebnis und nur zwei Strafrunden siegte Nele Döppner vom Schützenverein Bimbach mit zwei Sekunden vor ihrer Vereinskameradin Lara Schneider, die einen Schießfehler mehr hatte und den sie auf der Laufstrecke nicht mehr ganz ausgleichen konnte.

Die Ergebnisse im Überblick:

## Sprint

### Herren I

- |                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| 1. Mark Andree Sippel (Stärklos) | 17:59 Min. |
| 2. Julian Krimmel (Baunatal)     | 21:54 Min. |
| 3. Fabian Fritsch (Lengfeld)     | 22:16 Min. |
| 4. Nicholas Krimmel (Baunatal)   | 22:27 Min. |



Nele Döppner gewann bei den weiblichen Schülern.



Andreas Köster siegte bei den Herren IV.



Auf dem Weg zum Sieg bei den Damen I - Karolina Kubusch vom SV Laubach.



## Herren II

- |                               |            |
|-------------------------------|------------|
| 1. Carsten Braun (Mademühlen) | 21:08 Min. |
| 2. Thomas Rabe (Laubach)      | 21:30 Min. |
| 3. Oliver Frank (Baunatal)    | 23:25 Min. |

## Herren III

- |                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| 1. Mathias Schink (Altengronau)  | 17:46 Min. |
| 2. Holger Wißmann (Laubach)      | 19:42 Min. |
| 3. Andreas Tempelfeld (Laubach)  | 20:11 Min. |
| 4. Stefan Schmidt (Biedenkopf)   | 20:35 Min. |
| 5. Stefan Puderbach (Mademühlen) | 22:34 Min. |

## Herren IV

- |                             |            |
|-----------------------------|------------|
| 1. Andreas Köster (Homburg) | 16:20 Min. |
| 2. Uwe Krebs (Lengfeld)     | 17:52 Min. |

## Damen I

- |                                |            |
|--------------------------------|------------|
| 1. Stefanie Beul (Mademühlen)  | 15:39 Min. |
| 2. Karolina Kubusch (Laubach)  | 16:07 Min. |
| 3. Eileen Schönherr (Laubach)  | 16:36 Min. |
| 4. Jana Steenbock (Laubach)    | 17:10 Min. |
| 5. Franziska Trinks (Baunatal) | 22:23 Min. |

## Damen II

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Jana Käthner (Altengronau)           | 18:05 Min. |
| 2. Nadine Mederer (Mademühlen)          | 18:25 Min. |
| 3. Elena Zarezke (Bad Sooden-Allendorf) | 18:58 Min. |
| 4. Tanja Frank (Baunatal)               | 21:34 Min. |
| 5. Tanja Hunjadi (Fuldabrück)           | 30:47 Min. |

## Junioren I männlich

- |                          |            |
|--------------------------|------------|
| 1. Max Hubl (Mademühlen) | 16:36 Min. |
|--------------------------|------------|

## Junioren I weiblich

- |                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| 1. Lena Heere (Heiligenrode)       | 15:29 Min. |
| 2. Katharina Käthner (Altengronau) | 16:09 Min. |
| 3. Laura Marie Wehrum (Laubach)    | 16:59 Min. |

## Junioren II weiblich

- |                               |            |
|-------------------------------|------------|
| 1. Charlotte Heßler (Laubach) | 15:09 Min. |
| 2. Johanna Hänel (Laubach)    | 16:13 Min. |
| 3. Lilith Grupe (Laubach)     | 16:16 Min. |

## Jugend männlich

- |                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| 1. Valentin Hunjadi (Fuldabrück) | 16:07 Min. |
| 2. Torben Stutzer (Hüttenthal)   | 17:13 Min. |
| 3. Robin Henk (Mademühlen)       | 17:36 Min. |

## Jugend weiblich

- |                               |            |
|-------------------------------|------------|
| 1. Celina Lang (Haisterbach)  | 16:33 Min. |
| 2. Annika Scheiter (Baunatal) | 20:38 Min. |

## Schüler männlich

- |                                |            |
|--------------------------------|------------|
| 1. Jan Tempelfeld (Laubach)    | 14:17 Min. |
| 2. Marvin Güttler (Mademühlen) | 15:30 Min. |
| 3. Benedikt Heßler (Laubach)   | 15:42 Min. |
| 4. Felix Schäfer (Laubach)     | 16:17 Min. |

## Schüler weiblich

- |                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Lina Niebling (Rengersfeld)       | 13:57 Min. |
| 2. Lara Schneider (Bimbach)          | 14:30 Min. |
| 3. Nele Döppner (Bimbach)            | 14:33 Min. |
| 4. Vianne Rasmussen (Hüttenthal)     | 15:15 Min. |
| 5. Giulia Weingarten (Helmarshausen) | 17:18 Min. |
| 6. Regine Tempelfeld (Laubach)       | 17:18 Min. |
| 7. Lara Scharmann (Laubach)          | 17:47 Min. |

## Massenstart

### Herren I

- |                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| 1. Mark Andree Sippel (Stärklos) | 28:01 Min. |
| 2. Julian Krimmel (Baunatal)     | 32:29 Min. |



Torben Stutzer beim Stehendschießen auf dem Weg zum Sieg in der männlichen Jugendklasse.



Jana Käthner und Elena Zarezke dominierten in der Damenklasse II.



Jan Tempelfeld auf dem Weg zum Stehendschießen.

### Herren II

- 1. Oliver Frank (Baunatal) 37:12 Min.
- 1. Thomas Rabe (Laubach) 37:12 Min.

### Herren III

- 1. Mathias Schink (Altengronau) 29:47 Min.
- 2. Andreas Tempelfeld (Laubach) 29:53 Min.
- 3. Holger Wißmann (Laubach) 30:53 Min.
- 4. Stefan Schmidt (Biedenkopf) 32:12 Min.

### Herren IV

- 1. Andreas Köster (Homburg) 30:48 Min.
- 2. Uwe Krebs (Lengfeld) 33:35 Min.

### Damen I

- 1. Karolina Kubusch (Laubach) 29:02 Min.
- 2. Stefanie Beul (Mademühlen) 29:45 Min.
- 3. Jana Steenbock (Laubach) 30:18 Min.
- 4. Eileen Schönherr (Laubach) 31:23 Min.

### Damen II

- 1. Elena Zarezke (Bad Sooden-Allendorf) 32:12 Min.
- 2. Jana Käthner (Altengronau) 32:36 Min.

### Junioren I männlich

- 1. Max Hubl (Mademühlen) 28:40 Min.

### Junioren I weiblich

- 1. Laura Marie Wehrum (Laubach) 28:43 Min.
- 2. Katharina Käthner (Altengronau) 30:03 Min.
- 3. Lena Heere (Heiligenrode) 30:25 Min.

### Junioren II weiblich

- 1. Charlotte Heßler (Laubach) 27:12 Min.
- 2. Johanna Hänel (Laubach) 28:58 Min.
- 3. Lilith Grupe (Laubach) 32:27 Min.

### Jugend männlich

- 1. Torben Stutzer (Hüttenthal) 21:45 Min.
- 2. Valentin Hunjadi (Fuldabrück) 23:57 Min.
- 3. Robin Henk (Mademühlen) 30:12 Min.

### Jugend weiblich

- 1. Celina Lang (Haisterbach) 22:54 Min.
- 2. Annika Scheiter (Baunatal) 26:58 Min.

### Schüler männlich

- 1. Jan Tempelfeld (Laubach) 20:13 Min.
- 2. Benedikt Heßler (Laubach) 20:24 Min.
- 3. Marvin Güttler (Mademhlen) 20:33 Min.
- 4. Felix Schäfer (Laubach) 22:13 Min.

### Schüler weiblich

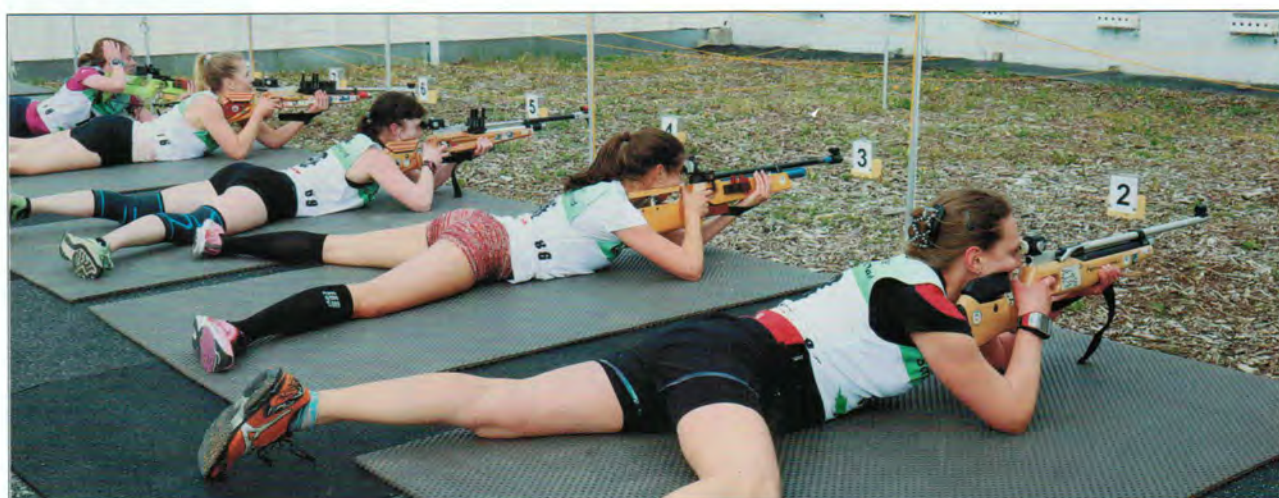
- 1. Nele Döppner (Bimbach) 19:33 Min.
- 2. Lara Schneider (Bimbach) 19:35 Min.
- 3. Vianne Rasmussen (Hüttenthal) 19:53 Min.
- 4. Lina Niebling (Rengersfeld) 19:55 Min.
- 5. Ylenia Haedicke (Laubach) 22:50 Min.
- 6. Lara Scharmann (Laubach) 23:13 Min.
- 7. Luisa Jökel (Bimbach) 23:25 Min.
- 8. Regine Tempelfeld (Laubach) 24:50 Min.
- 9. Sophie Scharmann (Laubach) 25:49 Min.



Präsidentin Tanja Frank war eine vielgefragte Gesprächspartnerin.



Stehendschießen der Damen I - vorn Eileen Schönherr.



Liegendanschlag - die erste Schießeinlage bei den Frauen.

## ISSF World Tour Target Sprint in Suhl

**Max Hubl gewinnt  
bei seinem ersten internationalen Start**

Vor Beginn des Junioren-Weltcups im Sportschießen fand im thüringischen Suhl zum dritten Mal die ISSF World Tour im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Target Sprint statt. „Wir haben Teilnehmer aus sieben Nationen am Start“, stellte Gerhard Furnier fest und damit ist der Vizepräsident Sport des Deutschen Schützenbundes mit Blick auf die Entwicklung der jungen Sportart aus Laufen und Schießen im Internationalen Schützenverband noch nicht zufrieden. „In zwei Jahren wird die ISSF entscheiden, ob der Target Sprint eine internationale Disziplin bleibt.“ In Deutschland sieht Furnier eine positive Entwicklung mit leicht steigenden Teilnehmerzahlen.

Am zweiten Tag der Target-Sprint-Wettbewerb in der Suhler Innenstadt gegenüber dem Congress-Zentrum standen die vier internationalen Wettkampfklassen mit insgesamt 54 Teilnehmern im Blickpunkt, die allesamt von deutschen Sportlern gewonnen wurden. Höhepunkt war das Herrenfinale, in dem unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer Sven Müller vom Schützenverein Edelweiß Steinwenden in einem furiosen Schlusspurt die zunächst klar führenden Ägypter Karim Abdelmagid und Tarek Mohamed auf der Zielgeraden noch überholte.

Der Sieg von Sven Müller rundete den deutschen Vierfach-Triumph bei den internationalen Wettbewerben bei der zweiten Station der „ISSF World Tour Target Sprint“ ab.

Nach seinem Sieg bei den Deutschen Meisterschaften am Tag zuvor wurde Max Hubl für den internationalen Wettbewerb nachnominiert und der 20-Jährige aus dem hessischen Mademühlen rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen. „Damit habe ich nicht gerechnet, aber es hat alles gut zusammengepasst“, sagte er nach seinem Sieg bei seinem ersten internationalen Start für Deutschland. Max Hubl verwies die beiden Briten Morten van der Schee und Christopher Jonathan

Williams sicher auf die Plätze zwei und drei, während Ora-Sieger Philipp Mast für Deutschland nach seinem Sieg im Qualifikationsrennen im Finallauf nur auf den sechsten Rang kam.

Zum Auftakt der vier internationalen Entscheidungen in Suhl hatte Madlen Guggenmos wie im italienischen Ora den Wettbewerb der Juniorinnen vor Edith Busch-sieweke gewonnen und sich damit erfolgreich für die am Tag zuvor erlittene Niederlage bei den Deutschen Meisterschaften revanchiert. Jana Landwehr wiederholte ihren Sieg bei den Frauen und gewann erneut vor Kerstin Schmidt.



Als Erster im Ziel - Max Hubl.



Der Lauf ist gestartet - ganz links Max Hubl.



Schnell unterwegs - Max Hubl läuft als Erster an der vollbesetzten Zuschauertribüne vorbei.



Beim zweiten Stehendschießen fällt die Entscheidung zugunsten von Max Hubl.



Erstes Stehendschießen - Max Hubl wird als Zweiter auf die Laufstrecke gehen.



Glückwünsche bei der Siegerehrung vom Vizepräsidenten Sport Gerhard Furnier.

## Neue Landesreferentin Sommerbiathlon Target Sprint

Tanja Hunjadi

ist die Nachfolgerin von Tanja Frank

„Ich bin die Neue, die den Posten Landesreferentin im Sommerbiathlon und Target Sprint übernimmt. Wobei so ganz neu bin ich auch nicht mehr. Ich heiße Tanja Hunjadi, bin 42 Jahre alt und bin aktive Schützin im Sportschützenverein Fuldaabrück. Das liegt im Landkreis Kassel“, so stellt sich die Nachfolgerin von Tanja Frank vor. „Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im jugendlichen Alter. Zum Sport, wie sollte es auch anders sein, bin ich über meinen Sohn gekommen, der mit viel Spaß und Eifer beim Sommerbiathlon dabei ist. Nach kurzer Zeit war ich nicht nur aktiv bei Wettkämpfen dabei, sondern übernahm auch langsam das Training. Und weil mir das so viel Spaß machte, war ich im Vorstand als Spartenleiter Sommerbiathlon unterwegs. Da ich sehr wissbegierig bin, habe ich noch den Wettkampfrichter Sommerbiathlon gemacht. Im Ganzen bin ich jetzt seit sieben Jahren im Verein tätig. Ich bedanke mich bei meiner Familie, meinem Sportverein und vielen anderen für die Unterstützung und das Vertrauen, dass sie mir entgegenbringen. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben.“



Max Hubl auf dem Siegerpodest ganz oben vor den beiden Briten Morten van der Schee und Christopher Jonathan Williams.

## Achtes Frankfurter FamilienSportFest im Stadion am Brentanobad

Bogenschießen ist bei den Besuchern beliebt

Auf Initiative des Sportkreises Frankfurt e.V. und den weiteren Initiatoren Sportstadt Frankfurt, Frankfurter Bäder, Turngemeinde Bornheim 1860 e.V. und Deutsches Institut für Sporternährung e.V. Bad Nauheim fand im Brentanobad und Stadion am Brentanobad die achte Auflage des Familiensportfestes mit mehr als 35 Sportarten statt. „Die wohl größte Auswahl an Sportarten, die es in Frankfurt auf einem Fleck zu entdecken gibt“, warben die Organisatoren für die Teilnahme an den Mitmachangeboten und Vorführungen zu Land, zu Wasser und in der Luft.

Zum achten Mal dabei war der Hessische Schützenverband mit Präsidiumsmitglied Stefan Rinke und seinem Helferteam, das den hauptsächlich jugendlichen Gästen erste Einblicke in das Sportschießen gab. Besonders beliebt bei den Besuchern war das Bogenschießen, aber auch der Stand zum Lichtschießen auf eine Biathlonanlage wurde regelmäßig in Anspruch genommen.

Neben dem Angebot des Hessischen Schützenverbandes konnten die Festbesucher innerhalb des Stadionbereiches auf zwei Ständen der Deutschen Sporthilfe unter dem Motto „Mitten ins Schwarze“ ebenfalls das Sportschießen mit dem Lichtgewehr ausprobieren.



Bogenschießen unter Anleitung mit Vizepräsident Stefan Rinke links.



Mitten ins Schwarze - am Stand der Deutschen Sporthilfe.



Blick auf das Stadion am Brentanobad beim Familiensportfest.



Blick auf den Stand des Hessischen Schützenverbandes beim Familiensportfest in Frankfurt am Main.

## 65. Wäldchesschießen des Frankfurter Schützencorps

Stadtrat Jan Schneider gewinnt die Magistrat Medaille

„Der Wäldchestag hat in Frankfurt Tradition. Er ist ein Fest für alle Generationen, Jung und Alt, Familien und Kinder. Die ganze Stadt und ihre Gäste feiern hier gemeinsam die Frankfurter Lebensart“, sagte Oberbürgermeister Peter Feldmann zur Eröffnung der vier Festtage im Frankfurter Stadtwald, dessen Tradition ins 18. Jahrhundert zurückgeht.

Das Schützenhaus des Frankfurter Schützenkorps Oberforsthaus liegt direkt auf dem Weg von der Straßenbahn-Haltestelle Oberforsthaus zum Festgelände und der Verein öffnete auch in diesem Jahr wieder seine Türen für das traditionelle „Wäldchesschießen“ für Jedermann und gesondert auch für die Sportschützen über Pfingsten stattfindet.

Zu den Höhepunkten gehört das Magistratschießen, wenn die Politiker nach einem Rundgang über das Festgelände am frühen Abend zum traditionellen „Wäldchesschießen“ kommen. „Das Magistratsschießen findet seit nunmehr 54 Jahren durchgängig statt, in immer wieder mal anderer Zusammensetzung, aber immerhin“, freute sich Schützencorps-Vorsitzender Peter Dick, der die Magistratsmitglieder begrüßte, darunter Oberbürgermeister Peter Feldmann und Bürgermeister Uwe Becker. Beide mussten sich beim Wettbewerb um die Magistrat-Medaille mit den Plätzen zwei und drei begnügen, denn Stadtrat Jan Schneider holte sich den Sieg und zudem den von Bürgermeister Uwe Becker gestifteten Pokal.

Vom Hessischen Schützenverband verfolgte Geschäftsführer Hans Bröer zusammen mit Klaus Seeger das Geschehen und der Ehrenpräsident ließ es sich nicht nehmen, einmal selbst mit dem Luftgewehr einige Schüsse abzugeben.

Peter Dick bedankte sich auch bei den Teilnehmern der befreundeten Schützenvereine, zu denen Dr. Thomas Eberwein von der NSG Oberst Schiel gehörte und der bei den Pokalwettbewerben gleich zwei Mal erfolgreich war. Mit den Jugendlichen der Wiesbadener SG war deren Trainer Stefan Schmidt gekommen und er freute sich über den Gewinn des von DSB-Präsident Hans-Heinrich v. Schönfels gestifteten Pokals.

Zu den Höhepunkten gehörte auch die Königsproklamation, die unter dem großen Applaus der Gäste durch das Niederräder Fanfarenkorps eingeleitet wurde. Oberbürgermeister Peter Feldmann würdigte die Aufgaben des Schützentums, bevor er die Krönung des Königspaares Stefan Horst und Annette Auwärter vornahm, die jeweils mit einem 70 Teiler das Wäldcheskönigsschießen gewonnen hatten.



Beim Wäldchesschießen von links Hans Bröer, Peter Dick, Bürgermeister Uwe Becker und Klaus Seeger.



Ehrenpräsident Klaus Seeger im Anschlag von den Gästen beobachtet.



Standaufsicht Franjo Sabadi weist Oberbürgermeister Peter Feldmann ins Luftgewehrschießen ein.



Ohne Sakko auf Rang drei - Oberbürgermeister Peter Feldmann beim Wäldchesschießen.

**HSZ-Leserwissen immer mehr!**

## Vorderlader Grand Prix Austria

Thomas Klaner  
gewinnt zwei Einzel-Goldmedaillen

Sechs Wochen vor Beginn der Europameisterschaften im Vorderladerschießen fand auf den Ständen im österreichischen Eisenstadt der 13. internationale MLAIC Grand Prix Austria statt, der für einige Teilnehmer als Vorbereitung für die EM-Titelkämpfe diente.

Unter den 111 Teilnehmern aus neun Nationen waren neun Aktive des Hessischen Schützenverbandes mit 53 Starts bei den 36 Mannschafts- und Einzelwettbewerben am Start, die mit 26 Podestplätzen, davon elf Siege in der Medaillenstatistik am erfolgreichsten waren. „Vielen Dank für Eure grandiosen Leistungen“, sagte der Vorderladerreferent des Hessischen Schützenverbandes, Norbert Baumann in seinem Fazit.

Am erfolgreichsten schnitten die hessischen Starter in den Gewehr Wettbewerben auf 50 und 100 Meter Entfernung ab. Thomas Klaner vom SV Gießen gewann den Vetterli-Wettbewerb mit dem Perkussionsgewehr und wiederholte seinen Vorjahressieg im Pennsylvania-Wettbewerb mit dem Steinschlossgewehr. Norbert Neumann von der Wiesbadener SG gewann mit dem Perkussionsfreigewehr auf 100 Meter Entfernung den Whitworth-Wettbewerb vor drei weiteren Hessen, von denen der Hofheimer Heinz Schmidt bei Ringgleichheit (beide 98 Ringe) nach Auswertung des schlechtesten Wertungsschusses den Sieg um drei Millimeter verpasste. Ein Ring fehlte Heinz Schmidt beim Wettbewerb „Minie“ mit dem Perkussionsgewehr, der von dem Usinger Patrick Veidt mit 92 Ringen gewonnen wurde. Die erhoffte Goldmedaille holte sich Heinz Schmidt mit dem Steinschlossgewehr im 100-Meter-Wettbewerb „Maximilian“, den der Hofheimer mit 91 Ringen vor den beiden Hessen Johannes Dippel und Reiner Holla (beide 90 Ringe) gewann.

In den Kurzaffenwettbewerben auf 25 Meter Entfernung konnte sich Hans-Michael Würdinger in die Siegerliste eintragen. Der Nationalschütze vom SV Niederwetz zeigte vor den Europameisterschaften in Ungarn seine gute Form im Mariette-Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver, den er mit 96 Ringen gewann. Zudem wurde Würdinger Zweiter im Kuchenreuter-Wettbewerb mit einer Original-Perkussionspistole.

Für die hessische Deutschlandauswahl siegten Johannes Dippel, Norbert Neumann und Thomas Klaner im Mannschaftswettbewerb „Nagashino“ mit dem Lunten-schlossgewehr. Einen klaren Sieg mit 15 Ringen Vorsprung feierten Thomas Klaner und Klaus Röder vom SV Gießen gemeinsam mit dem Usinger Patrick Veidt im Kossuth-Wettbewerb mit dem Steinschlossgewehr und dieses Trio wurde auch Zweiter beim Pforzheim-Wettbewerb mit dem Perkussionsgewehr.

Überlegen mit zwölf Ringen Vorsprung siegten Reiner Holla und Norbert Neumann von der Wiesbadener SG zusammen mit dem Hofheimer Heinz Schmidt im Rigby-Wettbewerb mit dem Perkussionsfreigewehr und in der gleichen Aufstellung gewannen die Hessen auch den Magenta-Wettbewerb mit dem Perkussionsdienstgewehr auf 100 Meter Entfernung. In der Mannschaftsdisziplin „Lucca“ mit dem Steinschlossgewehr war am hessischen Sieg neben Reiner Holla und Heinz Schmidt der Immichenhainer Johannes Dippel beteiligt.

## Der Verband informiert

### Termine

**1. Oktober**  
Wechsel der Startberechtigung mit Wirkung für das Sportjahr 2020

**1. Oktober**  
Abmeldung von Wettkampfpässen für das Sportjahr 2020

**1. Oktober**  
Meldeschluss Abmeldung von Einzelmitgliedern zum 31. Dezember 2019

**4. bis 6. Oktober**  
Deutsche Meisterschaft Kleinkaliber- und Luftpistole Auflage in Hannover

**5. Oktober**  
Hessische Meisterschaft Flinte Compak® Sporting in Wiesbaden (4. Oktober Training)

**12. Oktober**  
Hessische Meisterschaft Unterhebelrepetierer in Leun/Lahn

**13. Oktober**  
Gesamtvorstandssitzung in Romrod (Ober-Breidenbach)

**15. Oktober**  
Letzter Bestelltermin für Leistungsabzeichen 2019 des HSV und DSB

**19. bis 20. Oktober**  
Hessische Meisterschaft Liegendkampf Mehrlader 100 m, Liegendkampf 100 m und Standardgewehr 100 m in Leun/Lahn

**22. Oktober**  
Meldeschluss Antragswünsche für Meisterschützenabzeichen des DSB

**25. bis 27. Oktober**  
Deutsche Meisterschaft Luftpistole Auflage in Dortmund

**1. November**  
Einspruchsfrist gegen Wettkampfpasseintragungen Sportjahr 2020

**2. November**  
Bezirksauswahlschießen Luftpistole 2020 im LLZ Ffm.

**2. November**  
Hessischer Jugendpokal Luftpistole im LLZ Ffm.

Im Verein  
ist Sport  
am  
schönsten

reitend fahrend rollschuhend skatend skatend skatend skatend skatend skatend skatend

Deutscher Sportbund

fit mit gemeinsam aktiv



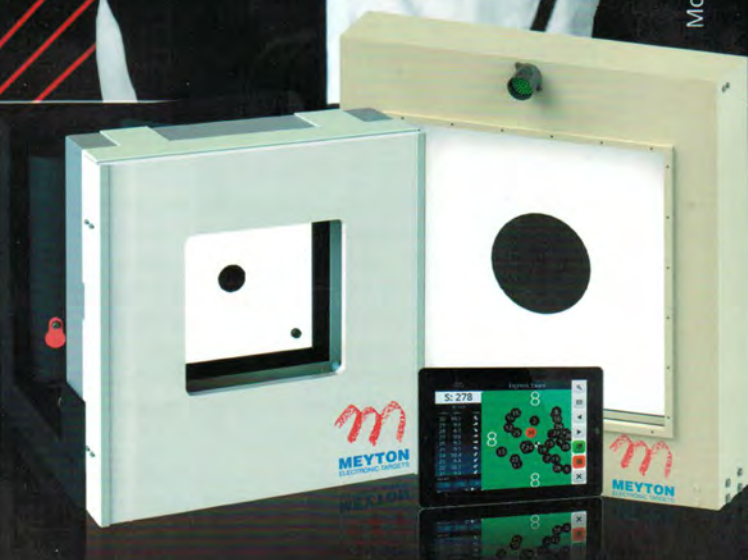
**MEYTON**  
ELECTRONIC TARGETS



Monika Karsch, Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.  
**SEIT ÜBER 25 JAHREN!**

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,  
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,  
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.  
**UNSCHLAGBAR** IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



PHASE I + II  
ZERTIFIZIERT  
UND PARTNER



ZERTIFIZIERT  
UND PARTNER



PARTNER



PARTNER

**MADE IN  
GERMANY**